THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Association of American Advertisers.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 443 Kleine Anzeigen.

1 Cent. Chicago, Mittwoch, den 17. Juni 1914.—5 Uhr-Ausgabe. 26. Jahrgang—No. 143

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Villa dankt ab?

Anscheinender Bruch zwischen ihm und Carranza.—Villas Offiziere wollen keinen anderen Führer.—Sie besetzen Zoll- und Schatzamt in Juarez u. s. w. — Wieder schlechte Aussichten für Friedenskonferenz.

El Paso, Tex., 17. Juni. Es heißt hier jetzt mit Bestimmtheit, General Villa habe dem General Carranza seine Abdankung eingereicht, welcher dieselbe angenommen haben soll (nach anderer Angabe soll er in einem Antworttelegramm nur gefragt haben, wer sein Nachfolger werden solle). Ferner verlautet, auf das Einreichen der Abdankung hätten Villas Militärchefs eine Konferenz abgehalten und in einer gemeinsamen Erklärung an Carranza gesagt, sie würden keinen Anderen, als Villa zum Führer annehmen!

Außerdem wird gemeldet, Unterstützer Villas hätten das Zoll- und das Schatzamt in Juarez besetzt und die Carranzaschen Beamten in Haft genommen, und ähnliche Besitzergreifungen seien zu Chihuahua und zu Torreon erfolgt!

El Paso, Tex., 17. Juni. General Villa läßt durch seine Agenten dahier in Abrede stellen, daß irgend ein Bruch zwischen ihm und General Carranza, dem Oberhaupt der Verfassungsparteiler, vorgekommen sei. Er fügt hinzu, die Verhaftung Carranza'scher Beamten zu Juarez sei nur die Folge eines Mißverständnisses von Befehlen seitens des dortigen Garnisonskommandanten Oberst Tomas Ornelas gewesen.

Indeß wurde von anderer Seite in Erfahrung gebracht, daß 20 bis 30 Angestellte der Aemter in Juarez auf einem Extrazuge nach der Stadt Chihuahua (Staatshauptstadt) gesandt worden seien, um von dort weiter nach Torreon befördert zu werden, wo Villa ist.

Washington, D. K., 17. Juni. Das amerikanische Staats- und das Kriegsdepartement versichern übereinstimmend, sie hätten keinerlei amtliche Kenntniß von einem Bruch zwischen Villa und Carranza.

Niagara Falls, Ont., 17. Juni. Frederick W. Lehmann und Richter Lamar, welche die Ver. Staaten auf der Friedenskonferenz vertreten, hatten eine vierstündige Konferenz mit Rafael Zubaran und Luis Cabrera, General Carranzas beiden persönlichen Vertretern. Zweck der Konferenz war, die Konstitutionalisten zu bewegen, sich den Bestimmungen der Friedensvermittler zu unterwerfen. Die Mission war ein vollständiger Fehlschlag. Die Vertreter der Konstitutionalisten erklärten bestimmt, sie würden sich auf keinen Waffenstillstand einlassen; sie könnten nur einen Konstitutionalisten als Nachfolger für Huerta annehmen, und schließlich werde die Armee der Konstitutionalisten das mexikanische Problem sehr bald lösen, falls keine Einmischung von außen erfolge.

Die Vertreter der Ver. Staaten kehrten nach Niagara Falls in sehr gedrückter Stimmung zurück und verhehlten sich nicht, daß der Vermittlungsversuch, soweit Mexikos interne Angelegenheiten in Betracht kommen, gänzlich fehlgeschlagen, und das Ende der Konferenzen nahe sei!

Wassersieg der Huertisten!

Washington, D. K., 17. Juni. Kontreadmiral Howard meldet, daß das Huerta'sche Kanonenboot „Guerrero" das Rebellenkanonenboot „Tampico" nahe Mazatlan, Westmexiko, geschlagen und wahrscheinlich zum Sinken gebracht habe. Der Kapitän und der Obermaschinist des letzteren Bootes begingen Selbstmord.

Washington, D. K., 17. Juni. Das erwähnte Wassergefecht fand in der Nähe von Topolobampo, Mexiko, vergangene Nacht statt. Die Angabe, das Rebellenkanonenboot „Tampico" sei in den Grund geschossen worden, ist noch nicht bestätigt; sicher aber ist, daß es schlimm beschädigt wurde. Es war schon einmal am 11. Juni zum Sinken gebracht, aber wieder gehoben und erst gestern ausgebessert worden.

Mehrere von seiner Bemannung wurden durch das amerikanische Flottenschiff „New Orleans" gerettet, welches das Huertistische Kanonenboot „Guerrero" südwärts begleitet hatte; auch „Guerrero" selbst rettete einige. Der Wundarzt von „New Orleans" leistete den Verwundeten auf beiden Seiten Beistand und wirkte mit dem Stab des Huertistischen Kanonenboots zusammen.

„Guerrero" ist übrigens beinahe doppelt so groß, wie „Tampico", und seine Geschützausrüstung ist um mindestens 50 Prozent mächtiger. Beide Fahrzeuge sind abwechselnd als Kanonen- und als Transportboote benutzt worden.

Dampfernachrichten.

Angekommen:
New York: Barbarossa von Bremen; Olympic von Southampton.
Philadelphia: Prinz Oskar von Hamburg.

Ausland.

Preußischer Landtagsradau.

Veranlaßt durch Ablehnung eines Antrags, Disziplinarverfahren gegen Abg. Liebknecht einstellen zu lassen.—Abenteuerlicher Flug von Straßburg nach Canstatt, infolge Nebels. — Oesterr. Hochflieger, der sich unterwegs rasirte.—Die Festlichkeiten in Halle.—Neuer deutsch-tschechischer Ausgleichsversuch erfolglos.

(Sonderkabeldepesche der „Abendpost".)

Berlin, 17. Juni. Der kleine deutsche Kreuzer „Breslau" ist soeben nach Durazzo, Albanien, beordert worden, sodaß auch Deutschland in dem internationalen Geschwader daselbst vertreten ist.

Sturmszenen im preußischen Landtag.

Das preußische Abgeordnetenhaus verhandelte über einen, von den Sozialisten gestellten Antrag, daß das Disziplinarverfahren vom Ehrengerichtshof der Leipziger Anwaltschaft gegen den Abgeordneten Liebknecht eingestellt werde, welcher einer Beleidigung des Zaren angeklagt ist.

Es gab eine stürmische Debatte hierüber, und der Vizepräsident des Hauses, Porsch, erteilte mehrfach den sozialistischen Rednern Ordnungsrufe und drohte, ihnen das Wort zu entziehen. Ein riesiger Radau brach los, als der Sozialist Hoffmann den Konservativen Generalmajor a. D. v. Ditfurth einen „skrupellosen Verleumder" nannte.

Schließlich wurde der obige Antrag mit großer Mehrheit abgelehnt, unter „Pfui"-Rufen der Sozialisten.

Bruthitze stellt sich ein.

Ganz plötzlich ist wieder eine große Hitze auch im nördlichen Teile Deutschlands eingetreten. In Berlin stieg die Temperatur auf 27 Grad Celsius im Schatten. Zahlreiche Hitzschlagfälle ereigneten sich, worunter einer tötlich verlief. Die Schulen haben wegen der Hitze vor der Zeit Ferien gegeben.

Friedmannserums Heilkraft verneint.

Die medizinische Abteilung des Ministeriums des Innern hat nach einer Konferenz die Frage, ob das Friedmann'sche Serum Heilkraft besitze, vollständig verneint.

Eine amtliche Darlegung soll demnächst erfolgen.

Trauerfeier für Großherzog.

Ganz Neustrelitz trug Trauerschmuck, als die Hauptleichenfeier für den, jüngst dahingeschiedenen Großherzog Adolph Friedrich von Mecklenburg-Strelitz stattfand. Die Schloßkirche war schwarz drapirt. Der Kaiser, mehrere Bundesfürsten und viele andere fürstliche Persönlichkeiten, sowie Diplomaten und Militärs wohnten der Feier bei. Unter Orgelspiel und Chorgesang zog die Prozession in die Kirche. Der Hofprediger Horn hielt eine eindrucksvolle Gedenkrede und schilderte den Lebenslauf des Entschlafenen.

Unmittelbar beim Schluß der Feier reiste der Kaiser ab. Er ernannte den neuen Großherzog, der Gepflogenheit entsprechend, daß jeder Bundesfürst eine militärische Charge erhält, zum Obersten eines Regiments. Heute war Geburtstag des Großherzogs; wegen der Trauer aber wurde auf eine Feier desselben verzichtet.

Die Beisetzung der Leiche findet am Donnerstag statt.

Flieger frei gelassen.

Der verhaftete russische Flieger ist freigelassen worden und nach seiner Heimat zurückgekehrt. Auf dem Bahntransport wurde aber sein Apparat beschädigt.

Jubelfeier fortgesetzt.

Die 50jährige Jubiläumsfeier der berühmten landwirtschaftlichen Hochschule zu Halle a. S. wurde fortgesetzt, unter Einweihung des Tierzuchtinstitutes. Die Festredner betonten die Notwendigkeit, sich vom ausländischen Fleische wirtschaftlich freizumachen.

Zugleich wurde des tausendjährigen Jubiläums des Bestehens der Salzwerke gedacht, aus welchen die Stadt hervorging. Ein Festzug der Halliger, ein Festspiel und Bankette bildeten die Hauptpunkte des Programms. Noch mehrere Tage halten die Festlichkeiten an.

Glück im Unglück.

Wie aus Stuttgart gemeldet, verirrten sich der Militärflieger Leutnant Schulein und ein Beobachter, welche zu Straßburg aufgeflogen waren, im Nebel. Sie gingen zu Cannstatt, bei Stuttgart, unfreiwillig nieder, stießen auf ein Hausdach und stürzten ab. Pappelbaumäste fingen jedoch ihren Fall auf, sodaß die Beiden ohne Verletzungen davonkamen. Feuerwehr holte den Flugapparat vom Dache herunter; derselbe ist aber ganz zertrümmert.

400 österreichische Aussteller.

Wien, 17. Juni. Die Zentralstelle für die Förderung der aktiven Beteiligung an der Panama-Pazifik Weltausstellung berichtet, daß ihre Bemühungen in Oesterreich sehr erfolgreich gewesen sind; 400 österreichische Aussteller sind bis jetzt gesichert.

Rasirte sich im Fliegen!

Der Aviatiker Konschel wettete 1500 Kronen darauf, daß er bei einem Aufstieg von 1000 Meter Höhe, über dem Flugfelde von Aspern, sich rasiren könne. Er gewann die Wette glänzend. Die Maschine mit den Beinen steuernd, besorgte er das Einseifen und Rasiren ganz gemächlich.

Wieder einmal gescheitert!

Prag, Böhmen, 17. Juni. Abermals sind die Verhandlungen für einen deutsch-böhmischen Ausgleich an den Forderungen der Tschechen gescheitert. Daher ist die Wiederherstellung der Verfassungsregierung in Böhmen nicht möglich, und die Erfüllung der sehnlichen Wünsche der Deutschen ist wieder hinausgeschoben.

Dampferzusammenstoß.

„Kaiser Wilhelm II." und „Incemore" beschädigt.

Spithead, England, 17. Juni. Der englische Dampfer „Incemore", von Liverpool nach Southampton bestimmt, hatte einen Zusammenstoß mit dem Norddeutschen Lloyddampfer „Kaiser Wilhelm II." Die Buge des ersteren wurden schlimm beschädigt. Auch „Kaiser Wilhelm II" (nach New York bestimmt) erlitt einigen Schaden und lief am Nachmittag Spithead an.

Deutscher Städtetag eröffnet.

Köln, 17. Juni. Unter großer Beteiligung wurde hier der Deutsche Städtetag eröffnet. Die Stadt ist festlich geschmückt.

Den Vorsitz über die Verhandlungen führt der Berliner Oberbürgermeister Wermuth, welcher früher Staatssekretär des Reichsschatzamtes war. Er wies in seiner Eröffnungsrede auf viele Fälle hin, um darzutun, wie schädlich für die Freiheit und das Wachstum der Städte die jetzigen Staatsgesetze seien, welche dem Staate alle wichtigen kommunalen Fragen das entscheidende Wort ließen, während die Städte immer nur die Rechnung bezahlen sollten. Er forderte die Delegaten auf, vereint einen energischen Vorstoß zu unternehmen, um den Städten ein größeres Maß von Selbstregierung zu ermöglichen.

Minister heiratet.

Berlin, 17. Juni. Gottlieb v. Jagow, der Reichsstaatssekretär des Auswärtigen, welcher bis jetzt gleich seinem Namensvetter, dem Berliner Polizeipräsidenten, Junggeselle war, segelt morgen in den Hafen der Ehe ein. Auf dem Stammschlosse seiner künftigen Schwiegereltern zu Arnsberg, Oberhessen, wird er mit der Gräfin Luitgare zu Solms-Laubach getraut. Er wird am 22. Juni 51 Jahre alt; die Braut ist 10 Jahre jünger.

Kongreß.

Washington, D. K., 17. Juni. Der Plan des Marinedepartements, die beiden Linienschiffe „Idaho" und „Mississippi" an eine europäische Macht zu verkaufen und für das Geld einen modernen „Dreadnought" zu bauen, ist als gescheitert zu betrachten. Im Abgeordnetenhaus offenbarte sich eine derart gewaltige Opposition gegen den Plan, daß Vorsitzer Padgett vom Komite für Marineangelegenheiten nach einer Konferenz mit Beamten des Marinedepartements ankündigte, die Regierung werde keinen Versuch machen, die Vorlage im Kongreß durchzudrücken.

Das, dem Marineetat vom Senat angefügte Amendement, welches den Verkauf der beiden Kriegsschiffe vorsieht, wurde nicht angenommen, und die amendirte Etatsvorlage an die Konferenz zurückwiesen.

Der Senat nahm den Pensionsetat an, welcher 190 Millionen Dollars verlangt; desgleichen den Etat für den diplomatischen und Konsulardienst in Höhe von $4,359,000.

Luftfahrer wohlbehalten.

Zwei Vermißte endlich wieder aufgetaucht.

Portland, Oreg., 17. Juni. Roy Donaldson und Wilbur Henderson, der Führer und der Hilfsführer des Luftballons „Springfield", sind wohlbehalten.

Diese Beiden, nach welchen Forstreiter und Suchpartien seit Ende letzter Woche die Wälder durchstreiften, sind heute in ein Försterlager zu Walter's Prairie getaumelt. Ihre Kleider waren zerfetzt.

Wackere Tat.

Morris Cullerton springt durchgehenden Pferden in die Zügel.

Morris Cullerton, ein Neffe des Alderman Cullerton von der 11. Ward, sprang heute Mittag an der Central Park und Ogden Ave. einem Gespann durchgehender Pferde in die Zügel, und rettete damit vielleicht mehreren eben aus der Schule kommenden Kindern das Leben. Patrick Noonan, 3541 Ogden Ave., fuhr mit seinem Wagen die Ogden Ave. entlang, als er in der Nähe der Central Park Ave. die Gewalt über seine Pferde verlor und diese im wilden Laufe dahinstürmten. Da die in der Nähe befindliche Schule eben geschlossen war und sich mehr als hundert Kinder in der Nähe befanden, sah der des Weges kommende Cullerton sofort, daß die Durchbrenner großes Unheil anrichten könnten, und um dies zu verhüten, sprang er ihnen beherzt in die Zügel. Glücklicherweise brachte er sie zum Stehen, ohne daß er irgend welche Verletzungen davon getragen hätte.

Versprechen Zahlung.

Haftpflichtgesellschaften wollen die Stadt schadlos halten.

Haben teilweise bezahlt.

Harkin konferirt mit Rechnungsführer Brady in Springfield. — Berechnet angeblich, daß Bestände den Einlegern 40 Proz. ihrer Einlagen abwerfen werden.

Ein Teil der Haftpflichtgesellschaften, welche für die La Salle Str. Trust & Savings Bank und die durch ihre Schließung in Mitleidenschaft gezogenen kleineren Banken Kaution gestellt haben und gestern von Stadtkämmerer John E. Träger aufgefordert worden waren, die entstandenen Verluste gut zu machen, benachrichtigte heute die städtischen Behörden, daß sie ihren Verpflichtungen nachkommen würden. Zwei Gesellschaften, die National Surety Co. und die United States Fidelity & Guaranty Co., haben dem Stadtkämmerer bereits gestern Nachmittag größere Summen zur Deckung ihrer Verpflichtungen überwiesen. George E. Brennan, der hiesige Generalvertreter der letzteren Gesellschaft, übermittelte dem Stadtkämmerer gestern einen Check auf $100,000, den Gesammtbetrag ihrer [illegible]ungen gegenüber der Stadt. Der Vertreter der National Surety Co., die für die fünf Banken Kaution in der Höhe von $230,000 gestellt hat, übermittelte dem Stadtkämmerer als Teilzahlung $125,000.

Hopkins verspricht Zahlung.

Der frühere Bundessenator Albert J. Hopkins, Präsident der Illinois Surety Co., die für die geschlossenen Banken Kaution im Betrag von $150,000 gestellt hat, teilte Stadtkämmerer Träger heute mit, daß er ihm heute Nachmittag vor Bankschluß $50,000 übermitteln werde, den Betrag der Kaution, den seine Gesellschaft für die La Salle Street Trust and Savings Bank gestellt hat. Außerdem hat die Illinois Surety Co. noch je $50,000 Kaution für die Ashland-12. Street und die Broadway State Bank gestellt, doch haben diese Banken, wie Hopkins erklärte, die Haftpflichtgesellschaft ersucht, diese Kaution vorläufig nicht zu erlegen, da sie ihren Betrieb wieder aufnehmen würden.

Kongreßmitglied A. J. Sabath, dessen Gesellschaft, die Chicago Bonding and Surety Co., bereits $25,000 als Kaution für die La Salle Street Trust and Savings Bank an die Stadt abgeliefert hat, ließ Stadtkämmerer Träger wissen, daß er weitere $25,000 an die Stadtkasse abführen werde, die seine Gesellschaft als Kaution für die Illinois State Bank gestellt habe. Der Abgeordnete sprach die Ansicht aus, daß sowohl die Ashland-12. Street als auch die Illinois State Bank den Betrieb wieder aufnehmen würden. Seine Gesellschaft nehme im Verein mit anderen Haftpflichtgesellschaften eine Untersuchung der Bestände beider Gesellschaften vor. Es sei kein Grund vorhanden, warum beide Banken den Betrieb nicht wieder aufnehmen könnten, wenn die Haftpflichtgesellschaften ihnen hilfreich zur Hand gingen.

Auch die Equitable Surety Co. von St. Louis, die ebenfalls für die Lorimersche Bank Kaution gestellt hat, sagte dem Stadtkämmerer zu, daß sie heute $25,000 an ihn abführen würde.

Harkin schätzt Verlust.

Die La Salle Street Trust and Savings Bank befindet sich heute in der Obhut des staatlichen Bankprüfers C. F. Coleman, dem sie Bankprüfer Daniel V. Harkin gestern überantwortet hat, als er sich nach Springfield begab, um dem staatlichen Rechnungsführer James J. Brady und Generalanwalt P. J. Lucey Bericht über seine Untersuchung abzustatten. Coleman war heute bemüht, die Bestände der Bank auf eine Marktrate hin abzuschätzen.

C. B. Munday, der Vizepräsident der Bank, wollte sich nicht zu irgendwelchen Angaben herbeilassen.

Harkin wollte sich gestern vor seiner Abreise nach Springfield nicht über den Inhalt seines Berichts an Rechnungsführer Brady auslassen. Von diesem hängt es ab, ob irgendwelche gerichtlichen Schritte gegen die Leiter der Bank getan werden.

Es verlautete, daß Harkin den Wert der Bestände dahin abgeschätzt habe, daß die Einleger der La Salle Str. Trust & Savings Bank aus der Masse 40 Prozent ihrer Einlagen erhalten würden. Die kleineren Banken werden seiner Ansicht nach, wie verlautet, nicht imstande sein, den Betrieb wieder aufzunehmen, wenn ihre Aktionäre nicht den doppelten Betrag des Wertes ihrer Aktien einzahlen. Finanzielle Manipulationen in Verbindung mit der Southern Traction Co. und in Verbindung mit der Litchfield Milling & Elevator Co., einem Unternehmen C. B. Mundays, haben angeblich den Zusammenbruch der Lorimerschen Bank herbeigeführt. Die Southern Traction Co. ist eine Bahnlinie im Süden des Staates, die nach St. Louis führen sollte. Sie ist von der Firma Lorimer und Gallagher finanzirt worden. Es verlautete, Harkin rechne nicht auf die Wiedereröffnung der La Salle Street Trust & Savings Bank.

Sieht bös aus.

Wie heute Nachmittag aus Springfield gemeldet wird, erklärte Generalanwalt Lucey, nachdem er Harkins Bericht geprüft, daß selbst ein Assessment von 100 Prozent auf das Stammkapital der La Salle Street Trust and Savings Bank nicht genügen würde, um alle Forderungen der Einleger zu befriedigen. Es habe den Anschein, als ob die Einsetzung eines Masseverwalters sich nicht werde vermeiden lassen. Herr Lucey deutete an, daß er heute Abend nach Chicago reisen werde, um den Antrag auf Ernennung eines Masseverwalters zu stellen.

Aus dem Kriminalgericht.

Aberglaube und Eifersucht in einer Mordtragödie. — Schuldig befunden.

Eifersucht, südliche Liebesleidenschaft und uralter Aberglaube spielen in dem Prozeß eine Rolle, der vor Richter Brentano zur Verhandlung steht, und in dem Christ Stevens angeklagt ist, am 28. Februar vor dem Obstladen 1600 S. Michigan Ave., Andreas Peleecras erschossen zu haben.

Wie Staatszeugen erklärten, soll Stevens den Peleecras mit Vorbedacht erschossen haben, weil sie beide dasselbe Mädchen liebten, und Stevens soll ferner, als sein Opfer röchelnd und blutend am Boden lag, gebeten habe, ihn das Blut des Erschossenen trinken zu lassen, um seine Rachsucht zu befriedigen und mit dem Blute die Eigenschaften des Toten, die ihn bei Mädchen beliebt machen, auf sich zu übertragen.

Die Verteidigung dagegen behauptet, Stevens habe in Notwehr geschossen. Vielleicht wird der Fall heute noch den Geschworenen übergeben werden.

Thomas M. Payne, der, wie berichtet, von Bernice Doughitt beschuldigt wurde, fünf Schüsse auf sie abgefeuert zu haben, wurde von den Geschworenen schuldig gesprochen. Am 27. Juni wird über seinen Antrag, ein neues Verfahren einzuleiten, entschieden werden.

Die Verteidigung in dem Brandstiftungsprozesse Reese und Adalman beendigte heute Mittag ihre Darstellung des Falles. Nach Auffassung der Verteidigung liegt gegen die Angeklagten nichts vor als Klatsch und Tratsch berufsmäßiger Angeber. Es wurde nachgewiesen, daß bei dem Feuer, das das Waarenlager der Angeklagten zerstörte, die Frau und Kinde Reeses sich nur mit Lebensgefahr retten konnten.

Auch dieser Fall wird wahrscheinlich heute noch in die Hände der Geschworenen gelangen.

Vom Sängerfest zurück.

Drei hiesige Schweizer Gesangvereine haben Preise errungen.

Die hiesigen Schweizer Sänger, die an dem schweizerischen Sängerfeste in Peoria teilgenommen hatten, kehrten gestern Abend hierher zurück und wurden von Mitgliedern des Turnvereins Helvetia und anderer schweizerischen Vereine vom Bahnhof abgeholt und nach der Nordseite Turnhalle, dem Sitz des Schweizer Liederkranz, geleitet, wo ein gemütlicher Kommers stattfand. Drei der hiesigen Vereine haben bei dem Fest einen Preis davongetragen. Die Preisverteilung hatte das folgende Ergebniß:

Männerchöre:
1. Preis: Schweizer Liederkranz, Chicago; 2. Preis: Schweizer Männerchor, Hamilton, O.; 3. Preis: Helvetia Männerchor, Toledo, O.; 4. Preis, Schweizer Männerchor, St. Louis; 5. Preis, Schweizer Männerchor, Milwaukee; 6. Preis: Helvetia Verein, Elgin, Ill.;

Gemischte Chöre:
1. Preis: Grand Crossing Gem. Chor, Chicago; 2. Preis, Alpenrösli Gem. Chor, Kansas City.

Damenchöre:
1. Preis: Schweizer Damenchor, St. Louis; 2. Preis: Schweizer Frauenchor, Chicago.

Die Sänger sind des Lobes voll über den Verlauf des Festes und die Bewirtung, die ihnen in der Feststadt zu Teil wurde. Nicht zum Mindesten zum glänzenden Gelingen haben die Solisten beigetragen, Frl. Elsa Holinger und Herr Arnold von der Aue.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute Abend und wahrscheinlich auch morgen; heute Abend wärmer; leichte veränderliche Winde.
Illinois: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen, nur im nordwestlichen Teil sind vielleicht morgen Regenschauer zu erwarten. In den nördlichen und mittleren Teilen heute Abend und im südlichen morgen wärmer.
Indiana: Klar und wärmer heute Abend und morgen.
Niedermichigan: Klar heute Abend, im südlichen Teil wärmer; morgen teilweise bewölkt und wärmer.

Der Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes von gestern Nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr Nachm.	57	3 Uhr Morgens	57
4 Uhr Nachm.	58	4 Uhr Morgens	57
5 Uhr Nachm.	58	5 Uhr Morgens	58
6 Uhr Nachm.	59	6 Uhr Morgens	60
7 Uhr Abends	58	7 Uhr Morgens	61
8 Uhr Abends	58	8 Uhr Morgens	63
9 Uhr Abends	58	9 Uhr Morgens	65
10 Uhr Abends	58	10 Uhr Vorm.	64
11 Uhr Abends	58	11 Uhr Vorm.	68
12 Uhr Mitternacht	58	12 Uhr Mittags	68
1 Uhr Morgens	57	1 Uhr Nachm.	70
2 Uhr Morgens	56	2 Uhr Nachm.	69

Sonnenuntergang, heute, 7:28.
Sonnenaufgang, morgen, 4:23.

Schnelle Arbeit.

Zwei Geheimpolizisten haben sie heute Vormittag geleistet.

Der auswärtige Herr.

Er entpuppte sich als ein Dieb, der gestohlene Schmucksachen im Werte von $5000 an sich hatte. — Mutiges Mädchen zerkratzt einem Banditen das Gesicht.

Max Rotherberg von St. Paul, welcher heute Morgen aus Minneapolis nach Chicago kam, nachdem er dort seine Arbeitgeber, die Goldwaarenfirma Jacobson & Co., um Schmuckwaaren im Werte von $5000 bestohlen hatte, sollte sich hier nicht lange seiner Freiheit erfreuen. Rotherberg begab sich sofort, nachdem er hier eingetroffen war, in das Nr. 756 Süd State Str. befindliche, Charles Heinrick gehörige Pfandleihgeschäft und wollte dort eine wertvolle Diamantnadel versetzen. Er sagte Heinrick, daß er $80 verlange, doch dieser bot ihm nur $60. Zwei Detektivesergeanten der Abteilung für die Ueberwachung der Pfandleihgeschäfte, James Conick und Jack Culhane, welche gerade die Bücher des Geschäfts durchsahen, hörten die Unterhaltung zwischen Rotherberg und Heinrick an und schöpften Verdacht.

Conick trat auf den jungen Mann zu und fragte ihn, wie er zu der Diamantnadel gekommen sei. Rodenberg sagte, er komme aus San Franzisko, wo er als Zimmerkellner in einem großen Hotel angestellt gewesen sei, und dort habe er die Nadel von einem Diamantenverkäufer gekauft. Der Geheimpolizist war jedoch nicht zufrieden und begann die Taschen des Burschen zu durchsuchen. Der erste Griff brachte eine wertvolle Uhr nebst schwerer goldener Kette zum Vorschein, ein zweiter ein teures, aus Perlmutter gearbeitetes Opernglas. Jetzt nahmen die Beamten sich den Gesellen gründlich vor und kehrten sämmtliche Taschen um, mit dem Erfolg, daß sie außer den bereits erwähnten Wertgegenständen 154 ungefaßte Diamanten in allen Größen bis zu einem Karat, 3 Diamantnadeln, einen Diamantring und 3 mit Perlen und Diamanten besetzte Busennadeln fanden, alles in allem einen Wert von $5000 darstellend.

Die Detektives nahmen Rotherberg in ein scharfes Kreuzverhör, doch wollte er anfangs nicht mit der Sprache heraus. Schließlich verwickelte er sich jedoch derartig in Widersprüche, daß er zu der Einsicht kam, daß Lügen nutzlos sei. Er erzählte dann, er sei gestern Abend der letzte gewesen, welcher sich in dem Geschäftslokal der Firma Jacobson & Co., 615 Hennepin Avenue, aufgehalten habe. Er sei dort als Verkäufer angestellt, und es sei seine Aufgabe gewesen, die Wertsachen in den Kassenschrank zu legen und diesen abzuschließen. Er habe der Versuchung nicht widerstehen können und sich die Wertsachen angeeignet. Um so schnell wie möglich aus der Stadt zu kommen, habe er dann den ersten Zug nach Chicago genommen und sei die ganze Nacht durchgereist. Um 9 Uhr traf der Zug hier ein, und um 20 Minuten nach zehn Uhr fiel er bereits den Beamten in die Hände, die ihn später im Detektivebüro einlieferten. Hier gab er seinen Namen als Max Rotherberg, 603 Carroll Ave., St. Paul, an. Wie es heißt, wird Rotherberg auch in San Franzisko und in New York von der Polizei gewünscht. Die dortigen Behörden wurden sofort von dem Fang in Kenntniß gesetzt.

Wieder im Garn.

Der 26jährige Bruno Karczynski, Nr. 1530 Tell Place, der vor einiger Zeit aus dem Arbeitshaus entfloh und von der Polizei gesucht wurde, ist gestern Abend nach heißem Kampfe wieder eingefangen worden. Die Geheimpolizisten Binder und Sullivan, von der Rawson Str.-Bezirkswache, sahen gestern Abend, wie der Gesuchte an der May und Fry Str. mit mehreren Männern sprach und erklärten ihn für verhaftet. Kaum spürte er jedoch die Hand eines der Beamten auf seiner Schulter, als er sich losriß und die May Straße in nördlicher Richtung davonlief. Die Polizisten nahmen sofort die Verfolgung auf und holten den Flüchtling auch an der Elston Ave. ein. Nun entspann sich ein heißer Kampf, der annähernd 15 Minuten währte, und in dessen Verlauf der herkulisch gebaute Bursche die Beamten mehrere Male niederschlag und sich schließlich wieder losriß. Ehe die Beamten wieder auf den Beinen waren, hatte jedoch Stanley Smoczynski, 720 Temple St., der den Kampf beobachtet hatte, den Davonlaufenden wieder eingeholt und durch einen wuchtigen Faustschlag zu Boden gestreckt. Dann erst ließ sich der halbbetäubte und gänzlich ermattete Flüchtling verhaften. Er wurde nach dem Hospital des Arbeitshauses gebracht.

Mutiges Mädchen.

Ein Bandit, welcher heute Morgen in der Vorhalle ihrer Wohnung, Nr. 3345 W. 13. Str., die 23jährige Stenographin Rose Norton überfiel, erbeutete zwar ihre vier Dollars enthaltende Börse, trug aber eine Anzahl tiefer Kratzwunden im Gesicht davon, die ein längeres Andenken an die Begebenheit für ihn sein dürften. Frl. Norton bemerkte, als sie nur wenige Schritte von ihrer Wohnung entfernt war, daß ihr ein Mann folgte, und begann zu laufen. Der Mann beschleunigte ebenfalls seine Schritte und traf mit der jungen Dame zusammen, als diese gerade die Tür des Hauses geöffnet hatte. Ehe sie diese wieder schließen konnte, hatte der Kerl bereits seinen Fuß zwischen Tür und Schwelle gestellt und stieß die Tür auf. Ehe Frl. Norton einen Schrei ausstoßen konnte, hatte der Gauner sie schon bei der Kehle gefaßt und begann, sie zu würgen. Das Mädchen setzte sich nun zur Wehr und machte von seinen Fingernägeln ausgibigen Gebrauch, bis ihm schließlich die Kräfte versagten und es dem Kerl gelang, Frl. Norton zu Boden zu drücken. Dann entriß ihr der Bandit die Handtasche und entfloh, so rasch ihn seine Beine tragen wollten. Die Bezirkswache an Fillmore Straße wurde benachrichtigt. Detektives fanden Blutspuren, die beweisen, daß die Kratzwunden recht tief sein müssen. Sie mögen zu seiner Verhaftung führen.

Die Polizei der Maxwell Str.-Bezirkswache befindet sich auf der Suche nach drei jungen Burschen, die in der vorigen Nacht an der W. 14. und Halsted Straße über Tony Bloginski, Nr. 1453 S. Morgan Str. wohnhaft, herfielen und ihn um $5 in Baar und Schmucksachen im Werte von $15 beraubten. Keiner der Burschen soll über 17 Jahre alt sein.

Spielte selbst Detektive.

An der Halsted und Madison Str., wurde heute Morgen William Ackermann, Nr. 625 W. Madison Straße, von einem bewaffneten Raubgesellen überfallen, der ihm mit vorgehaltenem Revolver seine aus $50.00 bestehende Baarschaft abnahm. Der Beraubte meldete seinen Verlust telephonisch der Desplaines Str.-Bezirkswache, die auch versprach, sofort mehrere Polizisten abzuschicken. Da ihm jedoch das Warten zu lang wurde, machte sich Ackermann selbst auf die Suche nach dem Raubgesellen und entdeckte ihn auch in einer Speisewirtschaft an der Süd Halsted und West Monroe Str., wo er sich an einem leckeren Mahle gütlich tat. Nun holte Ackermann den Polizisten Albert Woodrick herbei, der den Mann verhaftete. Obgleich das geraubte Geld in den Taschen des Verhafteten gefunden wurde, leugnete er hartnäckig.

Einbruch bei Zahnarzt.

Während der Zahnarzt Robert J. Blake, Nr. 5453 S. Halsted Str., sich gestern Abend mit seiner Familie im Theater befand, erzwangen sich Einbrecher Einlaß in die Wohnung und eigneten sich Gebisse und goldene Zähne im Werte von $300 an, die sie im Sprechzimmer fanden. Die Polizei fand mehrere Fingerabdrücke der ungebetenen Besucher, die photographisch aufgenommen wurden, und mit deren Hilfe sie die Burschen zu ermitteln hofft.

Verlor das Gleichgewicht.

Baueisenarbeiter fällt zwei Stockwerke tief und erleidet schwere Verletzungen.

Als der Baueisenarbeiter John Hanson, Nr. 638 Nord Christiana Avenue, im ersten Stockwerke des neuen Stevens Gebäudes an State und Madison Straße auf einem eisernen Träger arbeitete, verlor er das Gleichgewicht und fiel in das Kellergeschoß. Hanson, der einen Bruch des linken Beines, Abschürfungen und wahrscheinlich einen Schädelbruch erlitt, wurde nach dem Practitioners Hospital gebracht, wo sein Zustand als bedenklich bezeichnet wird.

Tod als Erlöser.

Arthur Bock, 19 Jahre alt, aus St. Louis stammend, welcher, wie er auf dem Totenbette sagte, von der Bedienungsmannschaft in der Nähe von Dalton, Ill., von einem Güterwagen der Chicago & Eastern Illinois Bahn geworfen wurde, erlag heute im St. Bernhard Hospital seinen Verletzungen. Der Koroner und die Polizei haben eine Untersuchung des Falles eingeleitet.

Eingeschmuggelte Chinesen.

Detektives der Bezirkswache in New City verhafteten heute in einem Güterwagen der Lackawanna Eisenbahn an 43. und Leavitt Str. vier Chinesen, welche von Kanada über die Grenze geschmuggelt worden sein sollen. Wie bereits vor einigen Wochen berichtet, ersuchte die Einwanderungsbehörde den Hilfspolizeichef Schuettler, die vier schlitzäugigen Gesellen, welche sich auf dem Wege nach hier befinden sollten, zu verhaften.

Die „Abendpost"
223—225 West Washington Straße, zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
veröffentlicht heute
443
Kleine Anzeigen.
Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleiner Anzeigen" der „Abendpost".

Fliegerleutnant Bärensprung.

Roman von Paul Burg.

(22. Fortsetzung.)

Er war doch ein so edler, allzu guter Mensch, hatte an ihren Eltern und Geschwistern so viel Gutes getan, so viel Gutes!

Und ihn einen Lügner zu nennen! Daß er's ihrer Liebe doch vergäbe!

Sie neigte sich überwältigt zu ihm hin, demütig. Und er legte seine Arme um die Schluchzende, zog sie nahe an sich und bettete ihren Kopf an seine Brust, daß seine Augen dicht über ihren Augen waren, als er nun zu sprechen anfing, mit leiser, schmerzdurchbebter Stimme, die noch voll Erinnerns in herbstlicher Waldstille, voll des Erlebens der Tage war.

Und ihre Seelen waren sich in dieser Abendstunde so nahe, daß er, ihre unausgesprochenen Gedanken fortsetzend, mit dem großen, größesten Geschenke ihres Selbst begann, damals an einem Frühlingsabend — —

„... Ihr Frauen wollt uns immer hegen und pflegen, wollt dienen und schenken, als wären wir Herren eures und unseres Seins. Ach, wir sind nicht immer unser mächtig, liebe, liebe Gemma. Da stehen Stunden auf, die furchtbar heischen: Knecht, gehorche dem ungeschriebenen Zwange!

Dann ist kein Zaudern. — —

Liebste, ich glaube an mein vorbestimmtes Schicksal. Wie Du hast sollen und müssen in mein Leben treten, so ist darin auch alles, alles nach einem festen und von Gott erwogenen Plane, der mir einmal sein Ende setzen...

Weine nicht! Höre mich ruhig an, und Du wirst das Wort vergessen, das mir Unrecht tat! Die Zeitungen können Dir unmöglich erzählt haben, daß mich einen Morgen hier ganz nahe die Lust ankam, der Zufall trieb, das Schicksal in meiner Brust mir befahl, mein Flugzeug zu sehen, es mitzunehmen. Das war mir vorbestimmt, denn eine Stunde später mußte ich mit ihm fliegen, wollte ich nicht feige mit ansehen, wie unser guter, alter Tiedemann nun in wenigen Tagen den Rock auszieht.

Da war kein Ja oder Nein. Auch ihm war das und mir vorbestimmt, damals, als er mein Abschiedsgesuch ablehnte. Wie so alles im weisen Plane des Schicksals steht, wußte ich genau, daß ich glücklich landen würde. Trotz aller Zwischenfälle beim Abfliegen. Im Gefühl hatte ich das.

Dann ist der kleine Mosenthin gestorben. —"

Sie nickte ganz leise zu ihm herauf. Er blickte tief in ihre Augen.

„Das war so ein rechter Soldatentod. Blühend rot, im Augenblick weg. Dem Alten, uns allen ist's hart angegangen. Auch das hat wohl so sein sollen, daß dem kleinen braven Fritz das Pferd von dem Lärm meines Motors bockte. Wir können doch keiner uns[eren] Schicksal entrinnen. —"

Sie hatte die Augen fest auf ihn gerichtet, und es war ein Bewundern nud Weinen zugleich in ihrem Aufblick.

„Du glaubst daran, Ekman, und entschuldigst, erklärst wohl alles in Deinem Leben damit. Mir zerreißt Dein Glaube das Herz, weil er so ohne alle Hoffnung ist."

„Weil Du immer das Schlimmste denkst, Kind. Man muß doch darüber nicht nachgrübeln. Es läuft ja immer alles so gut aus. Denk' doch an Deinen Bruder Ferdinand; wer hätte geglaubt, daß er in allem Unglück einmal noch sein Glück machen würde."

„Du bist so gut, bist allzu gut."

„Und doch hast Du vorhin gesagt, ich —?"

Sie richtete sich in seinen Armen hoch auf, saß ihm Auge in Auge.

„Weil Du zu gut bist gegen alle. Ekman, kannst Du denn nie einsehen, daß Du Dich mir, uns erhalten mußt. Sei selbstsüchtig für uns! Was gehen Dich andere Menschen an?"

Er lächelte in ihre mit leisem Trotz aufblitzenden Augen wehmütig.

„Und der alte Tiedemann? — — Wie einen Sohn hält er mich — den hätt' ich sollen — —? Ich? — Die Kameraden täten's alle für ihn, alle, und wer mit der Wimper zuckte, wäre ein Schuft!"

„Was tätest Du für mich, Ekman?" fiel ihn unvermutet ihre Frage aus tiefstem Herzen an.

„Alles!

Für andere ist's Pflicht, ist kaum ein wenig Liebe nur dabei. Für Dich stürbe ich jeden Tod, Du Gute! Glaube mir das! Aber Du mußt auch bedenken: Aus freien Stücken soll ein solches Opfer geschehen! Nicht mit erzwungenen Eiden.

Damit legst Du meinem Herzen Ketten an, mit dem Muß und Darf. Das verschleiert mir Dein Bild, macht Dich kleiner vor meinem Herzen.

Ich will Dich so groß sehen, Gemma!"

„So muß ich Dir Dein Wort von damals zurückgeben, Ekman?" fragte sie tonlos in sein andächtiges Staunen hinein.

„Wenn Du mich wahrhaft liebst, wirst Du mich auch verstehen, daß ich es fordern muß. Ja!

Dein Verlangen saß mir wie ein Eisen am Hals, Gemma, und machte Dich und mich klein vor mir. Auch unsicher, daß ich einmal vor Dir heucheln könnte. Die Falschheit gegen Dich wüßt' ich mir wie einen Feind im Hinterhalt. Und wenn ein Muß, ein Befehl kommt, ist alles Versprechen nur noch nutz, Dich zweifeln zu machen an meiner Treue und Liebe.

Hörst Du mir zu, Gemma?"

Ihre Blicke gingen in rätselhafte Weiten.

„Ich stehe noch vor dem abgrundtiefen Wort, Du wolltest alles für mich tun — —"

„Aus freien Stücken, Gemma," nahm er mahnend ihre Hand.

„Dein Wort hat keinen Glauben," erhob sie sich abwehrend.

„Ich bin ein Mann," stand er neben ihr, drohend.

„Ich bin Dein Weib!" maß ihn ihr Blick, verzweifelnd.

„Du kannst nicht wollen, daß ich Dir am Schürzenzipfel hänge."

„Wir wollen das Gespräch abbrechen; es ist nicht das erste Mal..." schloß sie hart und fremd.

„Sei doch vernünftig, Gemma!" hielt er sie zurück.

„Vernünftig? Ist das Vernunft? — Nein, Ekman, ich will so wider alle Vernunft Dich lieben, daß ich ertragen lerne, was Du forderst."

Mit einem bitteren Lächeln nahm sie seine Hand.

„Vernunft? — Verbluten will ich, damit Du glücklich bist, die kurze Zeit noch — — —"

Ihre Lippen zuckten.

„Das sind Hirngespinste, Gemma."

Sie antwortete nicht mehr darauf. Ihr versagte die Sprache. Groß und weich wurde ihr Blick, leuchtend durchdrang er das sinkende Dämmern und strahlte ihm ins Herz, daß es sich auftat, sich ihr erschloß und erhebend verstummte.

„Ich will schweigen und vergessen, was Dich mir entfremdete, Ekman, Geliebter!

Glücklich sollst Du sein, sollst glücklich enden, weil ich Dich, Du übergutes Herz, so über alle Maßen liebe.

Mein Opfer wird mir leicht sein, solange ich Dich habe, Dich halte."

Wie ein Gebet hatte sie die Worte gesprochen. Doch nun schluchzte sie es hinaus:

„Aber Dein Sohn wird keinen Vater haben — — wird — —"

Der Schmerz überschlug ihr die Stimme. Sie drängte nach seinem Munde und trank verschmachtend seine Küsse, lehnte sich in seinen Arm und zog ihn auf die Bank zurück.

— — — — — — — — — — —

Rufe schallten durch den abendstillen Wald, kamen näher.

Es war der alte Baron.

„Da steht Dein Brauner seit einer halben Stunde vor der Rampe, Ekman!" rief er lustig zwischen den Bäumen her.

„Kinder, wo seid ihr denn? Kommt! Wir haben Hunger."

An ihren Gatten geschmiegt, trat Gemma auf den Vater zu.

„Kind, Du wirst Dich erkälten; die Abende sind feucht. — —"

Sie gingen zu dritt durch den stillen, nachtschwarzen Wald. Ueber den heiteren Gesprächen des Abends war in Gemma eine feierliche, weihevolle Hingabe an ihren Gemahl, übermächtig und beseligend, und verließ sie zu allen Stunden nicht mehr.

XI. Kapitel.

Am Sonntag brachte die Zeitung eine Uebersicht über die zu Ende gehenden Manöver, ihre Erfolge, Enttäuschungen und Unfälle. Am Schlusse hieß es, der König sei diesmal über die außergewöhnlich zahlreichen Unglücksfälle — drei waren tödlich verlaufen — sehr betrübt und habe Befehl gegeben, die Manöver schon am ersten Tage der kommenden Woche zu beenden. Auch die große Schlußparade werde jedenfalls noch in letzter Stunde abgesagt werden.

„Pack' die Koffer, Gemma; wir fahren morgen schon nach Hause," lachte ihr Ekman zu.

Sie vergaß vor heller Freude ihre feierliche Ergebenheit in das dumpfe Schicksal und war den ganzen Sonntag so übermütig, daß die alten Ehrenbergs — an Gemmas stille Trauer schon gewöhnt — sich nicht wenig wunderten.

Mit dem sinkenden Abend verlor sich ihre frohe Laune wieder und, während Ekman dem alten Baron immer wieder von dem landwirtschaftlichen Geschick Ferdinands auf den schwedischen Gütern erzählen mußte, saß sie teilnahmslos neben ihm und wälzte einen furchtbaren Gedanken in ihrem schmerzenden Kopfe hin und her.

In einer der Zeitungen hatte sie gelesen: Rittmeister v. Bärensprung ist einer der aussichtsreichsten Fliegeroffiziere unserer Armee. Es wäre zu hoffen, daß er nicht im Büro zum Aktenmenschen wird, noch im Frontdienst versauert, sondern ... usw.

Man jagte ihn ja geradezu in die Luft hinein, seinen Kopf zu riskiren.

* * *

Gemma konnte es nicht ausdenken, das Furchtbare. Sie fühlte, wie ihr die Tränen heraufstiegen, es sie am Halse würgte, und bemühte sich krampfhaft, dem Vater zuzuhören, der nach den langen bitteren Jahren wieder ein so froher Mann geworden war. Und sie mußte immerfort ihren Ekman von der Seite ansehen und denken: Durch Dich, alles durch Dich, Du guter, großer Mensch! Und während sie dem Vater zuhörte, fiel ihr das alte Scherzwort der Ehrenbergs ein, das die greise Stiftstante aufgebracht hatte: Es wird wohl nichts helfen, daß Du heiraten mußt —

Da schrie es auf in ihr, jammernd: Dich überleb' ich keine Stunde, mein Ekman! Das schulde ich Dir — —

Sie biß die Zähne zusammen und rang die grausamsten Aengste nieder.

Ekman war hinausgegangen, eine Karte aus seinem Mantel zu holen. Sie folgte ihm leise, legte bittend und lockend die Arme um seinen Hals:

„Komm', es ist spät."

Die Eltern sahen sich lächelnd an, als die Beiden nicht wiederkamen.

— — — — — — — — — —

Ein grauer Morgen trennte sie. Es war ein armes Kämpfen mit dem Tage, als der Rittmeister vor der Schloßrampe seinen Braunen bestieg und antrabte. Den Eltern hatte er „Guten Morgen!" und „Lebt wohl!" durch die Tür zugerufen, und von Gemma oben innig Abschied genommen.

Sie war noch im Nachtkleid und drückte ihn an sich, daß er durch den Waffenrod die heiße Hast ihres stürmenden Herzens verspürte. Bis zur Schwelle begleitete sie ihn und klammerte sich noch einmal an ihn, als wollte sie sich und ihn in dieser Umarmung ersticken.

Ihr Haar hatte sich an seinem Achselstück verfangen.

„Nicht so stürmisch, Liebstes!" nestelte er die blonden Flechten los. „Es will nicht. Du mußt mir heut Abend aber das Haar da selber 'rauskordeln; jetzt habe ich keine Zeit mehr und den Burschen möcht' ich's nicht machen lassen."

Gemma atmete tief auf. Heut' Abend! Es gab ein Wiedersehen...

„Wann kommst Du, Liebster?"

„Je nachdem, wann wir verladen werden. Na, ich denke, um neun kann man die Beine wieder 'mal unter seinen eigenen Tisch stecken. Hol' mich doch ab, Liebstes — —!?"

„Ja!" Die Stimme jubelte und ihre Augen strahlten ihn an.

„Laß die Apfelschimmel einspannen, werden sich lahm genug gestanden haben. Nimmst den Sandschneider und bist um 9 Uhr am Kasinogarten. Ja, Schatz? —"

„Ja, mein Guter!"

Es sollte heiter klingen und rann ihr wie ein heiliger, seliger Schwur durch die Seele.

Noch schnell ein Kuß. Schon war er aus der Tür, stürmte mit klapperndem Säbel die Treppe hinab, stieg in den Sattel.

Gemma trat schnell ans Fenster und Ekman wandte sich am Tore im Sattel um, winkte: „Um neun!"

Der Wald nahm ihn auf.

Roß und Reiter tauchten in den grauen Nebel, als hätte sie das Nichts verschluckt.

Die junge Frau am Fenster erschrak. Alle Wiedersehensfreude war jäh aus ihr gewichen. Sie lauschte eine Weile, warf die Arme hoch am Fensterkreuze hin und schrie jammernd in den dämmernden Tag:

Ekman — — liebster Ekman — —

Kein Hufschlag, kein Laut im Hofe und Hause.

Die Nebel kämpften. Der Wald stand starr und schweigend.

Sie schalt sich ihrer dummen Angst. Das Manöver war doch vorbei, und um neun Uhr würde sie ihn mit dem Sandschneider vom Kasino abholen.

— — Also muß ich Mittag nach Hause fahren. — —

Gemma kroch schnell ins warme Bett, sah, schon halb wieder im Schlaf, den alten trauten Bärensprungstein vor sich. Und schlummerte wieder ein.

* * *

Als der Rittmeister die Eisenbahnstrecke überritt, sah er sich verwundert nach dem Wagenpark für den Rücktransport der Truppen um und suchte vergeblich. Dafür drang bald ein vertrautes Brummen und Dröhnen an sein Ohr: Flieger surrten und purrten irgendwo am Horizonte herum. In aller Herrgottsfrühe. — Da tauchte schon einer über dem Bienitz auf. Und da — — der schoß ja mit 90 Stundenkilometern durch die Luft. Nu aber fix, 'ran an den „Bären".

Bärensprung jagte ins Dorf hinunter zum Stabsquartier, das in der neuen, geräumigen Pfarre untergebracht war.

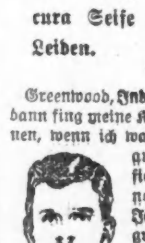
(Fortsetzung folgt.)

Bingo wird Eure Hühneraugen beseitigen

Tragt Eure neuen Schuhe sofort. Keine Schmerzen oder Brennen mehr. In einem Augenblick angewendet. „Bingo" beseitigt die Schmerzen und entfernt schnell die schlimmsten Hühneraugen oder Schwielen. Keine Pads, Pflaster, Salben oder Schneiden mit Gefahr von Blutvergiftung. In allen Apotheken, oder per Post von der Dennison Pharmacal Co., Chicago.

Kopfhaut juckte und brannte

Kaum noch ein Haar auf dem Kopf. Schreckliches Jucken. Auch Pimples und Mitesser in dem Gesicht. Cuticura Seife und Salbe heilten beide Leiden.



Greenwood, Ind.—„Zuerst fiel mein Haar aus, dann fing meine Kopfhaut an zu jucken und brennen, wenn ich warm wurde. Ich hatte Pimples auf meiner Kopfhaut; mein Haar fiel allmählich aus, bis ich kaum noch Haare auf dem Kopf hatte. Ich hatte so unendlich viel Kopfgrind. Mein Haar war trocken und leblos, und ich verlor Nachts Schlaf durch schreckliches Jucken. Ich riß mir Haare aus und kratzte meinen Kopf, wo immer ich mich gerade befand.

„Mehrere Jahre lang war ich von Pimples im Gesicht geplagt. Manche waren harte rote Flecken, manche voll Eiter und manche Mitesser. Ich berührte sie immer, und das machte sie wund. Sie machten mein Gesicht so häßlich, daß ich nicht gesehen werden mochte.

„Ich begann meinen Kopf mit Cuticura Seife zu waschen, trocknete ihn ohne Abwaschen, legte dann Cuticura Salbe auf und rieb sie in die Kopfhaut ein. So wandte ich Cuticura Seife und Salbe jede Woche an, bis ich geheilt war. Ein dreimonatiger Gebrauch von Cuticura Seife und Salbe machte mein Gesicht so glatt und rein, wie es nur sein kann." (Gez.) C. M. Hamilton, 24. Sept. 1912.

Cuticura Seife, 25c, und Cuticura Salbe, 50c, sind überall in Apotheken und sonstwo zu haben. Reichliche Probe von jedem portofrei mit 32seitigem Hautbuch. Schreibt Postkarte an „Cuticura, Dept. T, Boston."

Männer, welche sich mit Cuticura Seife rasiren und ihr Haar waschen, werden es vorzüglich für die Haut finden.

Lokalbericht.

Es geht auch so.

Aldermen finden Mittel für Umbau der Wachen und Spritzenhäuser.

Bewilligen $1,734,000.

Stadtverwaltung hatte im Frühjahr Verausgabung von Pfandbriefen für den Zweck verlangt, die aber von der Wählerschaft abgelehnt wurde.

Eine Bewilligung von $1,734,000 für die Polizei und Feuerwehr beschloß der stadträtliche Finanzausschuß gestern dem Stadtrat zu empfehlen. Von dieser Summe sollen $1,159,000 für die Polizei und $575,000 für die Feuerwehr zur Beschaffung neuer Wachen und Spritzenhäuser verwandt werden.

Die Pläne sind dieselben wie im Frühjahr dieses Jahres, als die Stadtverwaltung dachte, sie brauche zu ihrer Durchführung neue Pfandbriefe im Betrag von $2,500,000. Die Bürgerschaft dachte anders und lehnte die Verausgabung dieser Pfandbriefe mit großer Mehrheit ab. Nur auf den Bau einer neuen Hauptwache, die nach den früheren Plänen $1,340,000 kosten sollte, wird verzichtet werden. Im Uebrigen sieht der gestern vom Finanzausschuß gutgeheißene Plan die Schaffung von 31 Polizeibezirken und fünf Unterbezirken an Stelle der bestehenden 44 Bezirke, Beschaffung besserer Gebäude für die Polizei, Beseitigung der gesundheitsschädlichen Zustände in den Gefängnissen und Bau dreier Wachen für weibliche Häftlinge vor.

Verschläge in Wirtschaften.

Einstimmig empfahl der stadträtliche Rechtsausschuß gestern die Ordinanz, welche die Höhe der Verschläge in Wirtschaften und ihren Nebenräumen regelt, zur Annahme. Die Maßregel, welche nach längeren Verhandlungen vor einem Unterausschuß vom Korporationsanwalt ausgearbeitet worden ist, findet nur auf Wirtschaften Anwendung, zu denen Frauen Zutritt gewährt wird. Sie verbietet Verschläge, die nicht auf der dem Raum zugekehrten Seite vollständig offen sind, und schreibt eine Höhe von höchstens 3½ Fuß für die Seitenwände vor.

Eine Abordnung von Mitgliedern von Frauenklubs klatschte laut Beifall, als die Maßregel ohne Opposition durchging.

Zu den Akten gelegt wurde nach einstündiger Debatte ein von Ald. Utpatel eingebrachter Antrag, die Milchflaschenordinanz zu widerrufen, die Milchhändlern verbietet, Milchflaschen mit dem Namen anderer Händler zu benutzen. Die Ansicht der Ausschußmitglieder ging dahin, daß die Annahme der Maßregel Diebstähle von Milchflaschen fördern würde.

An einen aus den Aldermen Kjellander, Powers und Doyle bestehenden Unterausschuß wurde der von Ald. Geiger eingereichte Ordinanzentwurf verwiesen, der die Ausstellung von zwei verschiedenen Arten von Erlaubnißscheinen für Filmvorstellungen gestattet. Bei der einen Art dieser Erlaubnißscheine soll nur Erwachsenen der Zutritt gestattet sein.

Zur Annahme empfohlen wurde die von Ald. Hazen eingebrachte Maßregel, die den Besitzern von Federvieh verbietet, dieses frei herumlaufen zu lassen. Ebenfalls gutgeheißen wurde die Maßregel, welche die Angliederung der früher selbständigen Gemeinde Morgan Park an die 32. Ward anordnet.

Auf nächsten Dienstag wurde die Verhandlung über die Konteste, die gegen die Wahl von 7 Stadtvätern anhängig gemacht worden sind, festgesetzt.

Ordinanz ist rechtskräftig.

Das Staatsobergericht erklärte gestern die Ordinanz, die bestimmt, daß nur ein Kellergeschoß eines Gebäudes für den Kleinverschleiß von Waaren benutzt werden darf, für rechtskräftig. Die Maßregel war vom Stadtgericht in einem Verfahren, das die Firma Gebrüder Mandel angestrengt hatte, als verfassungswidrig bezeichnet worden.

Die Entscheidung des Appellhofs in dem Verfahren der Stadt gegen John P. Agnew und die Title Guaranty & Surety Co. wurde gestern vom höchsten Gerichtshof umgestoßen. Die Stadt hatte die Haftpflichtgesellschaft auf Bezahlung der Kaution verklagt, die sie für Agnew gestellt hatte, um die Ausführung der diesem übertragenen Arbeiten am Tunnel an der Lawrence Ave. zu garantiren. Das Stadtgericht, in dem die Klage zur Verhandlung kam, hatte der Stadt $71,545 zugesprochen. Der Appellhof stieß diese Entscheidung um. Seine Entscheidung wurde gestern vom Staatsobergericht umgestoßen, das die Wiedereröffnung des Verfahrens anordnete. In seiner Entscheidung erklärte der höchste Gerichtshof, daß die Gerichte den Bürgschaftsverpflichtungen der Haftpflichtgesellschaften gegenüber nicht dieselbe Haltung einnehmen sollten, wie gegenüber den Bürgschaftsverpflichtungen von Privatleuten, soweit es sich um die strenge Auslegung der gesetzlichen Vorschriften handle.

Aerzteverein wählt Beamte.

In der gestern Abend abgehaltenen Versammlung der „Chicago Medical Society" wurde Dr. Charles J. Whalen mit einer Stimmenmehrheit von 200 zum Präsidenten gewählt. Dr. Charles L. Mix war der unterlegene Kandidat. Dr. Charles E. Humiston ist der neue Sekretär. Im ganzen wurden über 2200 Stimmzettel abgegeben.

Seht diese großen Spezialitäten für Juni

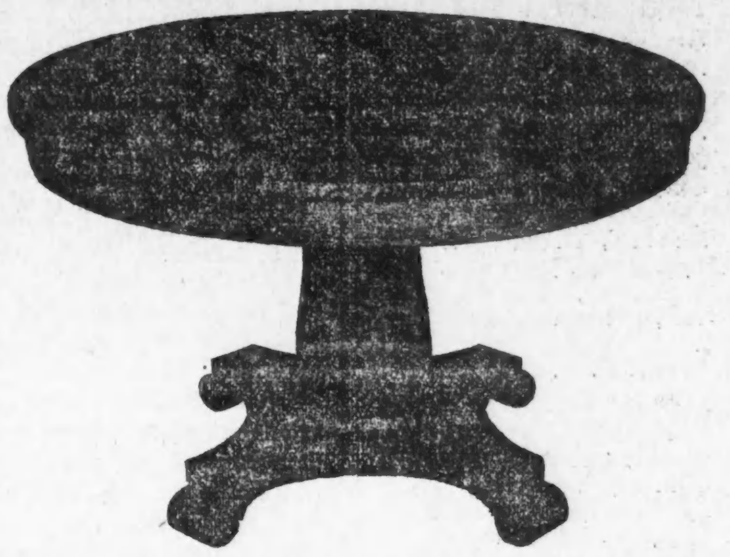
Speziell für unseren Verkauf an Juni-Bräute

Hunderte von Juni-Bräuten, auch solche, die es in naher Zukunft werden, haben Vorteil aus unseren speziellen Offerten gewonnen. Wir sind bereit für Euch! Kommt her — Ihr werdet erstaunt sein über die großen und uns offerirten Ersparnisse. Wertvolle Prämien mit jedem Einkauf.

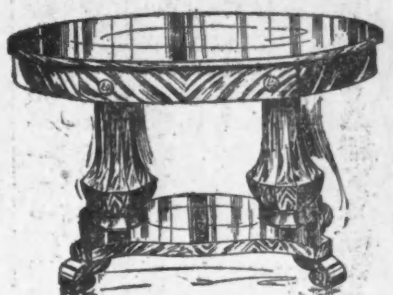
3-Zimmer Ausstattung vollständig für ...... $62.50 — $5 Anzahlung; $4 den Monat. Wirklicher Wert $100.00.

4-Zimmer Ausstattung vollständig für ...... $84.50 — $8 Anzahlung; $5 den Monat. Wirklicher Wert $115.00.

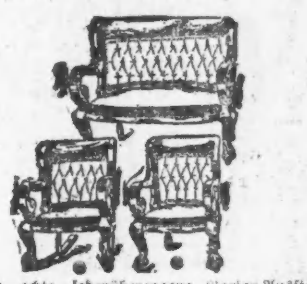
5-Zimmer Ausstattung vollständig für ...... $115.50 — $10 Anzahlung; $6 den Monat. Wirklicher Wert $135.00.



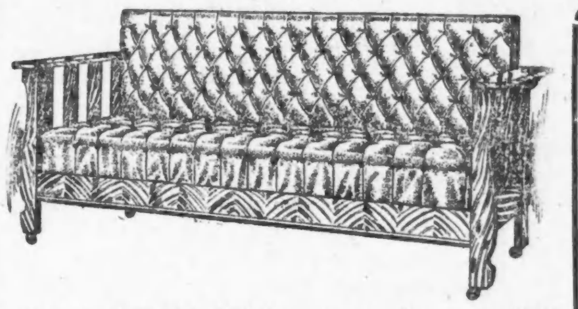
Ein ungewöhnlicher Tisch-Bargain. 500 von diesen Tischen, die besonders für uns gemacht wurden; von exklusivem Entwurf; jeder Tisch ist aus gewähltem viertelgesägten Eichenholz gemacht; Tischplatte mißt 45 Zoll im Durchmesser, das Piedestal ist Octagonal und sehr massiv. Die ganze Tisch ist handgerieben und handpolirt. Ein Bargain zu $30.00. Wir offeriren diesen Tisch als eine besondere Spezialität während unseres für Juni-Bräute stattfindenden Verkaufs zu...... $19.85



Dieser hübsche Bibliothek-Tisch ist ein Schmuck für jedes Heim; von hübschem Entwurf, mit großem ovalem „Top" und massiven Beinen. Speziell für den Verkauf an Juni-Bräute.. $16.75

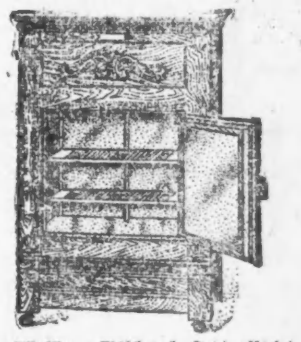


Diese echte lederüberzogene Parlor-Ausstattung, schwere, massive Gestelle, ein $85.00 Wert, jetzt nur...... $44.45



Ein komfortables Bett-Davenport. Kann als Bett während der Nacht benutzt werden; massives Eichenholz-Gestell; schön polirt; überzogen mit Fabricord-Leder. Speziell zu...... $13.75

Frei! Wertvolle Prämien mit jedem Einkauf. Offen Abends Dienstag, Donnerstag und Samstag.



Ein erstklassiger Eisschrank. Jetzt offerirt zu Preisen, die für irgend eine Geldbörse passen. Aus Hartholz gemacht, mit Mineralwolle ausgelegt, garantirt, Euch Geld an Eurer Eisrechnung zu ersparen. Seht unseren speziellen zu........ $.95

Warum mehr bezahlen? Seht unsere Auslage von Peninsular Gasherden, garantirt, erstklassige Backöfen, um Zeit und Gas zu ersparen. Die Preise sind jetzt so niedrig wie...... $15.75

Unsere spezielle „Union" Go-Cart. Zusammenlegbar — gut gemacht — mit schweren Reifen. — Speziell zu...... $4.95

Union Liberty Furniture Co.

1327-29-31-33 Milwaukee Ave., gegenüber Ellen Str.

4705-07-09 Süd Ashland Ave., nahe 47. Str.

Gute Landstraßen.

Gesetz vom Staatsobergericht für verfassungsgemäß erklärt.

$1,100,000 bewilligt.

In Cook County ist man sich immer noch nicht über das zu verwendende Material schlüssig geworden. — Pläne der Staatskommission.

Das Staatsobergericht hat gestern das Tice'sche Gesetz für verfassungsgemäß erklärt, sodaß nun überall im Staate mit dem Bau guter Landstraßen begonnen werden kann. In einer Reihe von Counties wird dieses sofort geschehen, in andern dagegen wird man wohl bis zum nächsten Jahre damit warten.

Die Legislatur hat die Summe von $1,100,000 für den Zweck bewilligt und stellt sie den verschiedenen Counties unter der Bedingung zur Verfügung, daß diese zusammen denselben Betrag aufbringen. Einige von ihnen haben darauf sogleich namhafte Summen ausgeworfen, ja, Will und Du Page County erklärten sich bereit, $55,000 beziehungsweise $30,000 für neue gute Landstraßen zu verausgaben, ohne dabei Staatshilfe in Anspruch zu nehmen, gerade Cook County aber ist sich noch immer nicht schlüssig darüber geworden, was es in der Angelegenheit eigentlich tun will. Die Schuld daran wird dem Countyrat zugeschrieben, welcher bei der Ernennung des County-Wegesuperintendenten sehr viel Zeit vergeudete, und auch jetzt noch nicht weiß, welches Material er zum Bau verwenden will. Am 8. Mai legte die staatliche Landstraßenkommission ihm die Frage vor, ob er Backstein- oder Betonstraßen bauen wolle, und ersuchte ihn, ihr innerhalb zwei Wochen die Antwort zugehen zu lassen, man hat aber bis jetzt noch zu keinem Entschlusse darüber gelangen können. Gerüchtweise verlautet, daß Politik dabei im Spiele ist. Des Wartens müde, hat die Staatskommission dann auf eigene Hand die Pläne für zwei Betonstraßen entwerfen lassen und wird sie der Behörde in der morgigen Sitzung unterbreiten. Es sind dieses die Halsted Straße zwischen Riverdale und Harvey, eine Strecke von ungefähr fünf Achtel einer Meile, und die South Park Ave., zwischen Harvey und Homewood, eine etwa zwei Meilen lange Strecke. Falls der Countyrat sich mit diesen Plänen einverstanden erklärt und der Kontrakt sofort vergeben wird, kann man in ungefähr einem Monat mit dem Bau beginnen.

Die Spezifikationen für die Milwaukee Ave., zwischen Niles und The Grove, eine fünf Meilen lange Strecke, wird man bis Samstag fertig haben, und in ein bis zwei Wochen werden auch die Entwürfe für zwei weitere Straßen, die Archer Ave., zwischen der Stadtgrenze und Summit, drei Meilen, und die Western Ave., zwischen Blue Island und Homewood bereit sein.

In Du Page County werden $30,000 für eine Landstraße, welche Wheaton mit der Verlängerung der 12. Straße verbindet, verausgabt, und man arbeitet nun darauf hin, daß auch der in Cook County gelegene Teil der 12. Straße, eine Strecke von fünf Meilen, entsprechend verbessert werde, die Straße führt aber durch drei inkorporirte Ortschaften hindurch, und das Gesetz verbietet, daß die vom Staate für den Zweck bewilligte Gelder in diesen verausgabt werden.

Hoffentlich wird Illinois, nachdem das Staatsobergericht nunmehr das Gesetz für verfassungsgemäß erklärt hat, eine Reihe wirklich guter Landstraßen erhalten.

Hat keine rückwirkende Kraft.

Der höchste Gerichtshof des Staates entschied ferner, daß das Erbschaftssteuergesetz auf Eigentumsübertragungen, die vor seinem Inkrafttreten, im Jahre 1909, vorgenommen wurden, keine Anwendung finde. Es handelte sich um den vom Staate gegen den Nachlaß von August Carpenter anhängig gemachten Prozeß. Carpenter, der 1911 starb, hatte im Jahre 1905 bei der First Trust and Savings Bank $155 000 für seine Tochter Nellie hinterlegt, und bei seinem Tode verlangte man vom Nachlaßverwalter die Erbschaftssteuer hierauf. Als er sich weigerte, sie zu zahlen, kam es zum Prozeß, der vom Countygericht zu Gunsten des Staates entschieden wurde. Diese Entscheidung hat das Staatsobergericht jetzt umgestoßen.

Im Lenkballon.

A. R. Knabenshue fliegt mit acht Passagieren auf den See hinaus.

Der Luftschiffer A. R. Knabenshue flog gestern Abend mit seinem Lenkballon „White City" von dem bekannten Vergnügungspark dieses Namens mit acht Passagieren nach der Hyde Parker Saugestelle der städtischen Wasserwerke und wieder zurück, wobei er den Washington und den Jackson Park überquerte. Das Unternehmen ging ohne jegliche störende Zwischenfälle vor sich.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

UMI

L. FISH FURNITURE Co. EST. 1858

1906—1908 Wabash Avenue
Offen Abends bis 9 Uhr.
1901—1911 State Str.
Offen Abends bis 9 Uhr.
822—824 W. 63. Straße
Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.

3036—3038 Lincoln Ave.
Car hält vor der Tür.
Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend.
654—656 West North Avenue
Ecke Orchard Str.
Offen Montag, Dienstag, Donnerstag u. Samstag Abend.

1906—1908 Wabash Avenue, nahe 20. Str.

Mütter! Seht diese elegante zusammenklappbare Auto-Car

$8.85 Eine Go-Cart von feinem Aussehen —ausgezeichneter Qualität u. praktischem, modernem Entwurf. Ausgezeichnet. Wert in jeder Beziehung

Eine elegante, bequeme Go-Cart, welche alle Eleganz und allen Komfort eines regulären Kinderwagens, zusammen mit der Bequemlichkeit einer zusammenlegbaren Go-Cart, in sich vereinigt. Dies ist einer der neuesten und schönsten Entwürfe, aus den feinsten Materialien hergestellt. Hat großen verstellbaren Leatherette Hood, Cushion Gummireifen-Räder und hübsch emaillirte Stahl-Seiten. Ist unverzüglich in ein bequem zu tragendes Packet zusammenzulegen. Speziell zu....... $8.85

$1 Baar, $1 den Monat

Frei! Schreibt heute wegen 224 Seiten starkem Katalog. Er ist frei

Fish's Stamps mit allen Einkäufen

Alle Waaren sind in einfachen Ziffern markirt. Ablieferung in Auto Trucks ohne Firmanamen

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Vom Baseballfelde.

Gestrige Spiele:

„American League" — Chicago 4, Philadelphia 10; Detroit 3, New York 0; Cleveland 2, Washington 1; St. Louis 0, Boston 2.

„National League" — Boston 7, Chicago 5; Boston 3, Pittsburg 0; Philadelphia 3, St. Louis 4; Brooklyn 4, Cincinnati 7.

„Federal League" — Chicago 3, Pittsburg 4 (10 Gänge); Kansas City 14, Baltimore 1; Kansas City 8, Baltimore 3 (2. Spiel); St. Louis 13, Brooklyn 12 (12 Gänge); Indianapolis 4, Buffalo 1.

Bisheriger Stand dieser Ligen:

American League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Philadelphia	33	18	.647
Detroit	33	23	.589
Washington	29	23	.558
Boston	28	24	.538
St. Louis	28	25	.528
Chicago	23	30	.434
New York	18	32	.360
Cleveland	18	35	.340

National League.

	Gew.	Verl.	Proz.
New York	28	18	.609
Cincinnati	30	22	.577
St. Louis	28	26	.519
Pittsburg	24	24	.500
Chicago	26	27	.491
Philadelphia	20	28	.435
Brooklyn	20	26	.435
Boston	18	29	.383

Federal League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Buffalo	26	21	.553
Baltimore	26	22	.542
Chicago	28	24	.538
Indianapolis	26	23	.531
Kansas City	26	28	.481
St. Louis	25	30	.455
Brooklyn	20	24	.455
Pittsburg	22	27	.449

Heutige Spiele:

„American League" — Philadelphia in Chicago; Boston in St. Louis; New York in Detroit; Washington in Cleveland.

„National League" — Chicago in Boston (2 Spiele); Pittsburg in New York; St. Louis in Philadelphia; Cincinnati in Brooklyn.

„Federal League" — Pittsburg in Chicago; Baltimore in Kansas City; Brooklyn in St. Louis; Buffalo in Indianapolis.

Ausland.

10,000 niedergemetzelt?

„Weißer Wolf" erobert wieder eine chinesische Stadt.

Shanghai, 17. Juni. Es trifft die Schreckensmeldung hier ein, daß das Brigantenheer des „Weißen Wolf" die Stadt Tautschau eroberte und ausplünderte und etwa 10,000 Chinesen niedermetzelte.

Die Nachricht bedarf noch der Bestätigung; aber man fühlt sich hier sehr unbehaglich.

Telegraphische Notizen.

Ausland.

— „Standard Oil Co." kündigte in St. Louis eine neue Herabsetzung der Preise an.

— Kapitän Dugge von dem, jetzt auf der Fahrt nach Hamburg befindlichen Dampfer „Pretoria" schiebt die Schuld an dem berichteten Zusammenstoße mit dem Dampfer „New York" in einer drahtlosen Depesche auf den letzteren. „Pretoria" ist in so guter Verfassung, daß der Kapitän es nicht für nötig hielt, die Fahrt zu unterbrechen.

Sie haben Verwandte und Freunde in Europa!!

Falls Sie beabsichtigen, eine Reise zu unternehmen oder eine Freikarte zu kaufen, dann verfehlen Sie nicht, bei mir vorzusprechen. Billigste Preise, blos $22.00 bis nach Hamburg. Beste Behandlung. H. E. Lidman, General-Agent, Donaldson Linie. 183 No. Dearborn St., Chicago. Phone Randolph 3415.

— Kapitän Russell vom amerikanischen Linienschiff „South Carolina" meldete nach Washington, daß Kanonenboote der Regierung der Dominikanischen Republik ein heftiges Artilleriefeuer auf Puerta Plata richteten. Die Friedensunterhandlungen zwischen den Anhängern Präsident Bordas' und Vertretern der Rebellen haben bisher kein Resultat gezeitigt.

— Ein leichter Niederschlag von Schwefelstaub brachte in Seward, Alaska, das Gerücht auf, daß der Vulkan Katmai, welcher auf der Halbinsel von Alaska 300 Meilen von Seward gelegen ist, tätig ist. Aus Valdez wurden Erdstöße gemeldet, doch wurden dieselben nicht vom Seismograph verzeichnet. Der letzte große Ausbruch des Vulkans erfolgte vor zwei Jahren.

— Man hat in Portland, Oregon, noch sehr wenig Hoffnung, daß Roy Ronaldson und Wilbur Henderson, die letzten Donnerstag in dem Ballon „Springfield" zusammen mit der anderen Ballons aufgestiegen waren, noch am Leben sind. Nach allen Richtungen sind Hilfsexpeditionen aufgebrochen, ohne jedoch die geringste Spur von dem Ballon und seinen Insessen zu finden.

— Die Bundesregierung machte im Bundesdistriktsgericht zu Los Angeles, Kal., einen Prozeß anhängig, um von der Southern Pacificbahn, der Standard Oil Co. und 50 anderen Korporationen und Personen Oelländereien im Kern County, Kal., im Wert von $50,000,000 wieder zu erlangen. Andere ähnliche Prozesse werden nächstens folgen. Die Regierung behauptet, daß die angeklagten Gesellschaften und Personen die betreffenden Ländereier auf betrügerische Weise erlangt haben.

Ausland.

— Generalstreik der Maschinisten auf britischen „Trampdampfern" wird aus London gemeldet. Man erwartet, daß 500 bis 800 Schiffe im Hafen bleiben.

— Vor der Regierungsuntersuchungskommission zu Quebek blieb Kapt. Kendall darauf bestehen, daß der Kohlendampfer „Storstad" den Untergang der „Empreß of Ireland" verschuldet habe.

— Theodore Roosevelt hielt am Dienstag Abend vor der Königlichen Geographischen Gesellschaft in London einen Vortrag über seine Forschungsreise in Brasilien und vor allem über die Entdeckung des „Flusses des Zweifels". Der Vortrag deckte sich im großen Ganzen mit demjenigen, den er im Mai in Washington gehalten hatte.

Lokalbericht.

Erschoß die Mutter.

Büchse in der Hand eines Knaben macht neun Kinder zu Halbwisena.

Nahm ein böses Ende.

Der Architekt Albert E. Colcord und sein kleines Söhnchen bei einer Kraftwagenausfahrt schwer verletzt. — Büßt sein Leben unter den Rädern ein.

Das „ungeladene" Gewehr führte gestern Nachmittag zu einer bedauernswerten Familientragödie, bei der Frau Bertha Feltz, die fürsorgliche Mutter von neun Kindern, durch die Hand ihres 12jährigen Sohnes Arthur ihr Leben einbüßte.

Frau Feltz saß mit ihrem Säugling auf dem Schoß in ihrer Wohnung, 5127 Lowe Ave., und versuchte das weinende Kindchen zu beruhigen, als Arthur eintrat und dem Kleinen allerhand Mätzchen vormachte, aber es schrie weiter. Als alles nichts nützte, holte er eine kleinkalibrige Büchse, die in einer Ecke stand, und führte einen Indianer-Kriegstanz auf, dabei die Waffe nach allen Richtungen schwingend. Da trachte ein Schuß, und die Mutter sank zu Tode getroffen zu Boden. Die Kugel war dem Kinde durch die linke Backe gedrungen, um sich dann in das Herz der Frau zu bohren.

Der Knall des Schusses hatte Nachbarn angelockt, welche den Jungen neben der toten Mutter knieend fanden. Die Polizei brachte das verletzte Kind nach dem St. Bernhard Hospital, Arthur nach der Bezirkswache der Viehhöfe. Hier verfiel der Knabe in Weinkrämpfe und konnte erst nach mehreren Stunden, nachdem sein Vater eingetroffen war, beruhigt werden. Er erzählte dann, wie das Unglück sich ereignete, worauf er in Begleitung des Vaters nach Hause gehen durfte. Wie Feltz aussagt, hatte er die Büchse im Hause, um Ratten zu schießen. Er will die Waffe seit Wochen nicht gebraucht haben und kann sich nicht erklären, wie die Patrone in das Gewehr kam. Frau Feltz war 53 Jahre alt.

Böses Ende.

Schwer verletzt wurden gestern Abend der Architekt Albert E. Colcord, Nr. 6143 St. Lawrence Ave., und dessen fünfjähriges Söhnchen Edward, als der Kraftwagen, in dem sie eine Spazierfahrt machten, an der W. 61. Str. und Wentworth Ave. mit einem Straßenbahnwagen der Wentworth Ave.-Linie mit solcher Wucht zusammenstieß, daß Colcord von seinem Sitz auf das Pflaster geschleudert wurde, wo er mit gebrochenem Schädel und sonstigen Verletzungen bewußtlos liegen blieb, während das Kind mit leichteren Verletzungen davonkam. Der Verunglückte wurde eiligst nach dem St. Bernhard-Hospital gebracht, wo die Aerzte an seinem Aufkommen zweifeln. Wunderbarer Weise ist Walter C. Nelson, Nr. 5120 Harper Ave., der Eigentümer und Lenker des Kraftwagens, ohne irgendwelche Verletzungen davongekommen.

Ein trauriger Unfall, der ein junges Menschenleben forderte, ereignete sich gestern gegen Abend, als der 13jährige Rutherford Millhausen, Nr. 6200 Campbell Ave., von einem Ausgang heimkehrend, an der West 63. Straße und Süd Artesian Avenue in den Pfad eines von Henry Clyton jun., Nr. 6541 Marschfield Avenue, gelenkten Kraftwagens geriet und so schwer verletzt wurde, daß er gleich darauf im Sprechzimmer eines in der Nähe der Unfallstelle befindlichen Arztes starb. Clayton wurde verhaftet und in der Englewood Bezirkswache unter der Anklage des Totschlags gebucht, doch gegen Bürgschaft von $5000, die sein Vater stellte, auf freiem Fuß belassen. Wie er der Polizei berichtete, ist er mit einer Geschwindigkeit von 15 Meilen die Stunde gefahren, als sich der Unfall ereignete, doch behaupten Augenzeugen, daß er viel schneller fuhr. Die Eltern des verunglückten Knaben, deren einziges Kind er war, sind gramgebeugt.

Frank Holterman, Nr. 608 Roscoe Straße, und der Farbige E. Hill, Nr. 730 Ost 39. Straße, wurden gestern schwer verletzt, als das Kraftfahrrad, auf dem sie saßen, im Lincoln Park gegen einen Kraftlastwagen fuhr. Der Unfall ereignete sich am südlichen Ende der Lagune. Die Verwundeten wurden nach dem Columbus Hospital überführt. Der Kraftlastwagen gehört der Lincoln Park Verwaltung.

Kamen gut davon.

Als gestern Philip Dickert, Nr. 2410 Ballou Straße, und Julius Ziske, Nr. 5434 Leland Ave., in einem leichten Wagen die Geleise an Bloomingdale Ave. und Ballou Str. kreuzten, wurde ihr Gefährt von einem Zuge erfaßt und in den Graben geschleudert. Die beiden Insassen sprangen noch rechtzeitig ab und entkamen ohne Verletzungen.

Um $150 gestraft.

Wegen Nichteinreichung eines Steuerverzeichnisses der Fahrhabe.

Um das Grabdenkmalgeschäft.

Einhaltsverfahren der Fred H. Höfener Co. gegen die feindliche Verwandtschaft. —Trübe Erscheinungen aus einer Seattle-Chicagoer Familiengeschichte.

Im Countygericht saß Richter Owens heute über die Firmen und zumeist sehr reichen Privatpersonen zu Gericht, welche kein Verzeichniß ihrer Fahrhabe bei der Steuereinschätzungsbehörde eingereicht hatten, weshalb der Staatsanwalt gegen sie die Anklage erhoben hatte, sich durch die Unterlassung eines strafbaren Vergehens schuldig gemacht zu haben. Fast alle der 55 Angeklagten erwirkten einen Aufschub von einigen Tagen, der 1435 Nord State Str. wohnende F. S. Sherman bestand jedoch auf Prozessirung, wurde schuldig gefunden und vom Richter zu $150 und zur Tragung der Prozeßkosten, rund $20, verurteilt. Er meldete sofort Berufung an und wurde dann unter $500 Bürgschaft gestellt. Das Verfahren gegen Charles C. Adsit wurde, da dieser sein Versäumniß mit einem Versehen rechtfertigen konnte, fallen gelassen.

Ein Grabdenkmalprozeß.

Die Fred H. Hoefener Co., welche hier seit Jahren ein Geschäft mit Grabsteinen betreibt und ihre Steinhauerei in Elmhurst hat, hat heute im Superiorgericht eine Klage auf Abrechnung und Erlaß eines Einhaltsbefehls gegen F. H. Hoefener, August H. Hoefener und William Klewer, Inhaber der Hoefener Monument Co. in Chicago und Elmhurst, angestrengt. Die Beklagten waren bis zum letzten Neujahr, Klewer noch ein paar Monate länger, in Diensten und Teilhaber in der klägerischen Firma und gründeten dann ein neues Geschäft der gleichen Art unter dem angeführten Namen. Den Kundenkreis beider Firmen bildeten vorwiegend die deutschen lutherischen Gemeinden von Chicago und Umgegend. Die Beklagten sollen sich nun des unlauteren Wettbewerbs schuldig gemacht haben, indem sie auf ihren Briefbogen angaben: Gegründet 1905, in dem Jahre, in dem die Kläger ihr Geschäft anfingen; indem sie ferner in dem Konzertprogramm des Chicagoer Lehrerchors eine angeblich irreführende Anzeige veröffentlichten, Frau Karoline Schmudt, welche bei den Klägern ein Denkmal für die Familiengrabstätte auf dem Konkordiafriedhof zu $265 bestellt hatte, veranlaßten, diesen Auftrag rückgängig zu machen; der Frau sollen sie gesagt haben, daß Paul Ziebell erst seit einem Jahre Präsident der alten Gesellschaft und völlig unerfahren sei, was durchaus unzutreffend sei; auch Frau W. Schubring, Nr. 833 Hermitage Ave., sollen sie durch ähnliche Angaben veranlaßt haben, eine Bestellung rückgängig zu machen. Die Kläger verlangen eine Abrechnung über das angeblich unrechtmäßiger Weise erworbene Geld, und dessen Rückzahlung, sowie, daß die Beklagten gezwungen werden, ihre bisherigen Geschäftsmethoden einzustellen.

Auf der Tragbahre ins Gericht.

Frau Marie Dusharms von Evanston war am 10. Juni 1909 an der N. Clark Str. und W. North Ave. in ein Loch im Pflaster neben dem Straßenbahngeleise getreten, auf dem Streifen, den die Straßenbahngesellschaft in Stand zu halten hat, und so unglücklich hingefallen, daß sie eine Gehirnerschütterung und andere schwere Verletzungen, äußerlich und innerlich, erlitt. Davon hat sie sich nie erholt, und heute wurde sie behufs Vernehmung in ihrer Klage auf $10,000 Schadenersatz auf einer Tragbahre in Richter Mangans Gerichtssaal, im elften Stockwerk des Countygebäudes, gebracht.

Vor Richter Tuthill begann heute die Verhandlung der Klage von Benjamin Czapski gegen die Chicago Railways Co. auf $10,000 Schadenersatz, weil er an der W. North Ave. und N. Robey Str. beim Versuch, auf einen Straßenbahnwagen zu steigen, infolge es zu schnellen Weiterfahrens gestürzt war und sich schwer verletzt haben will.

Die Hinterbliebenen des von einem Straßenbahnwagen getöteten Thomas McGowan haben heute die Chicago Railways Co. im Superiorgericht auf $10,000 Schadenersatz verklagt.

Der Stenslandsche Bankprozeß.

Heute Vormittag einigten sich vor Richter Burke die Anwälte der beteiligten Parteien in dem Probefall von Frau Moli Jakubowitz gegen die Milwaukee Ave. State Bank vor Superiorrichter Burke dahin, daß am zweitnächsten Donnerstag vor dem Richter eine öffentliche Verhandlung stattfinden soll. Bisher hat nur das Vorgefecht stattgefunden, und wie der Anwalt der Direktoren der Bank heute nach der Verhandlung zu einem Vertreter der „Abendpost" sagte, ist die Sachlage heute genau auf demselben Punkte, wie vor acht Jahren, zur Zeit des Zusammenbruchs der Bank. Durch die Klage der Frau Jakubowitz soll entschieden werden, ob die Haftpflicht der Aktionäre erloschen ist oder ob die Aktionäre den verbleibenden Teil der Forderungen der Einleger, etwa zwanzig vom Hundert, zu bezahlen haben.

Der einzige garantirte Vernichter
Stearns' Electric Rat and Roach Paste
Gebrauchsfertig. Besser als Fallen.
Anweisung in deutsch an jedem Packet.
Zwei Größen: 25c und $1.00.
Ueberall von Retailers verkauft.

Gegen faule Schiebungen.

Häufig gelingt es einem Grundeigentumsmakler bei der Vermittelung eines Land- oder Hausverkaufs durch Feilschen einen höheren Preis zu erzielen, als er zu fordern vom Verkäufer beauftragt war. Den Mehrbetrag steckt er dann in die Tasche. Der Appellhof hat nun heute in der Klage des Maklers Albert Bolla gegen M. E. Martin, welcher hinter einen solchen Kniff dadurch kam, daß Frau Martin unter ihrem Mädchennamen Emma Pavella auf das fragliche Land bot, und er seine Zustimmung verweigerte, entschieden, daß Bolla zu keiner Kommission berechtigt sei, weil er seinem Auftraggeber dessen Interesse betreffende Tatsachen, die des höheren Angebots, verheimlicht hatte.

Jetzt hat sie zwei Männer.

Richter Windes hat heute die von Richter Gibbons am 3. Februar 1913 Marie Hausmann gewährte Scheidung von George Hausmann, 5220 S. Justine Str., einem Schlachthausarbeiter, aufgehoben. Hausmann sagte aus, daß seine Gattin ihm häufig versichert habe, daß sie die Scheidungsklage zurückgezogen habe, auch habe sie noch einen Monat nach der Lösung der Ehe mit ihm zusammengelebt, im Juni 1913 aber einen gewissen Beckmann geheiratet und sich mit ihm in dem dem Ehepaar Hausmann gehörigen Hause 5148 S. Marshfield Ave. ein Nest eingerichtet. Hausmann erfuhr von den neuen Verhältnissen seiner Gattin erst dadurch, daß ein Hilfssheriff ihm einen von ihr erwirkten Gerichtsbefehl, der ihm das Betreten des Hauses an der Marshfield Ave. verbot, überreichte.

Ein Schönheitspflästerchen.

Nina M. Clampits, einer in Rogers Park wohnenden etwa vierzig Jahre alten Frau, wurden von Geschworenen in Richter Honores Gerichtssaal heute $3500 Schadenersatz gegen J. Elizabet Tompkins und H. Renow, welche im Gebäude 8 W. Randolph Str. einen „Verschönerungssalon" betreiben, zugesprochen. Die Frau hatte sich von den Verklagten die Runzeln aus dem Gesicht entfernen lassen wollen, sie war angeblich mit Paraffinöl behandelt und ihr Gesicht verunstaltet worden.

Großer Nachlaß.

Im Nachlaßgericht wurde heute das Testament des unlängst verstorbenen reichen Eisenindustriellen Alexander Scully bestätigt. Die Angehörigen sind die Erben.

Landkauf reute ihn.

Als Hyman Daniels vor einiger Zeit starb, hinterließ er unter anderem $700 Versicherung in der Bezirksgroßloge Nr. 6 des J. O. O. B., seine vier Kinder, Julius, Meyer, Daniel und Frau Flora Cohn gerieten aber in Streit über den Nachlaß, und die Großloge hat heute das Superiorgericht ersucht, zu entscheiden, wem sie das Geld bezahlen soll.

Frank H. Ruprecht verkaufte vor einiger Zeit zu $12,500 die hinten aneinander stoßenden Liegenschaften 1822 Süd Dearborn Str. und 1823 Armour Ave. an Jakob Deamond; dieser zahlte $500 an, sollte am 4. Juni noch $6000 bezahlen, und versuchte dann, zurückzutreten. Ruprecht hat ihn heute im Superiorgericht auf Einhaltung des Vertrages verklagt.

Das Scheidungskapitel.

Unter den heute angestrengten Scheidungsklagen waren folgende:

Alice gegen Otto F. Roedel; hatten am 30. April 1905 in Hammond, Ind., geheiratet und haben drei Kinder; der Verklagte, welcher als Techniker in einem Wandelbildertheater $31 die Woche verdient, soll dem Trunk ergeben sein und seine Gattin sowohl in der Wohnung der Familie, wie in der seiner Mutter, 435 Wells Str., oft schwer gewürgt und geschlagen, am 10. Juni 1912 das Gas angedreht, um Frau und Kinder umzubringen, und auf letztere einen geladenen Revolver angeschlagen haben.

Celia gegen Sam Farber; hatte am 10. Julin geheiratet und haben drei Kinder; vor einem Monat soll der Beklagte sein Fleischgeschäft verkauft, alle Ausstände eingezogen und heimlich die Stadt verlassen haben, Frau und Kinder in großer Not zurücklassend. Er soll jetzt in Montral, Kan., sein; die Klägerin ließ ein Guthaben Forbers in der Northwestern Trust and Savings Bank mit Beschlag beliegen.

Ein Familiendrama.

Seit über einem Jahrzehnt wohnte im Häuschen 419 West Belmont Ave., Seattle, Frau Josephine Hattren mit ihren beiden Töchtern und ihrem Sohn; ihr Gatte, Andrew, reiste für ein Chicagoer Großgeschäft und verdiente über $300 den Monat. schickte der Familie regelmäßig $85 den Monat und verbrachte seine Ferien, Juli und August, stets bei ihr. Chicagos Klama sei ungesund, schrieb er, wenn die Gattin bat, doch ganz nach hier überzusiedeln, auch müßte sie hier an der Hochbahn wohnen und statt $20 $80 bis $100 den Monat Miete bezahlen. Kurz ehe er im letzten August, ungewöhnlich früh, Seattle verließ, war er krank und hatte Weinkrämpfe; lange dauere es nicht mehr, sagte er. Die Bedeutung der Worte wurde der Frau einen Monat später klar, als sie vom hiesigen Superiorgericht benachrichtigt wurde. daß der Gatte wegen Verlassens den Scheidungsantrag gestellt habe. Voll Kummer reisten sie und ihre Tochter, eine Lehrerin, im Dezember nach hier, trafen den Gatten und Vater, zufällig auch wiederholt auf der Straße, sein Anwalt soll aber eine Aussprache verhindert haben. So erzählte heute bei der Verhandlung der Klage vor Richter O'Connor die 58 Jahre alte Frau auf dem Zeugenstande. „Wir wollen bei Papa sein, wir haben ihn lieb", schloß die Frau, und er saß kaltblütig, und ohne sich zu rühren, dabei. Der Mann ist 64 Jahre alt. Der Sohn hat sich verheiratet und wohnt in San Franzisko, die jüngste Tochter hat gerade die Hochschule verlassen. Der Kläger muß seit Januar $70 den Monat Nährgeld bezahlen.

Im Kreuzverhör bestritt die Frau, deren Erzählung einen glaubwürdigen Eindruck macht, daß sie schon vor zwölf Jahren mit dem Gatten die Scheidung besprochen und sich bereit erklärt habe, durch Nichtbeantworten seiner Briefe ihm einen Scheidungsgrund zu geben. „Wie hätte ich nur so etwas tun können", versicherte sie.

E. IVERSON & CO.
1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Ein Hemden-Verkauf zu weniger als halbem Preis.

Ueber 1000 Dutzend Hemden, in all den populärsten und wünschenswertesten Moden, gelangen morgen zum Verkauf, und zwar

zur Hälfte des regulären Verkaufspreises.

Feine Negligee-Hemden für Männer, aus Corded Madras gemacht, mit schlichtem oder Plaited Busen; feines weiches Pongee- und Satin gestreiftes Pongee-Hemdenzeug; jeden denkbaren neuen Effekt in allen populären Farben kann man hier während dieses Verkaufs vorfinden; mit Neckband und daran befindlichem weichem Kragen oder mit separatem Kragen nebst dazu passenden französischen zurückgeschlagenen Manschetten gemacht, Coat-Mode; Größen 14 bis 18; in drei Partien eingeteilt:
Werte bis zu 75c, 35c | Werte bis zu 1.00, 48c | Werte bis zu 1.50, 69c

Knabenhemden, aus feinem Madras und Pongee gemacht, mit schlichtem oder Plaited Busen und weichem Kragen oder Neckband-Moden; Größen 12½ bis 14; 50c und 75c Werte, Auswahl, zu.............. 29c
Halstrachten. Hunderte von Dutzenden von feinen „Tubular" waschbaren Halstrachten, schlichte weiße und eine große Auswahl von fancy Mustern; beste 25c Werte, während dieses Verkaufs....... 10c

Spezialitäten in Waschstoffen
Voiles. Feiner weich finished runder Zwirn, schlichtfarbige Kleider Voiles, wert 19c, Yard...... 10c
Longcloths, Cambrics und Nainsooks, in Längen von 2 bis 5 Yds.; reg. 15c und 18c Werte, Yard..... 7¾c
Crepes. Eine Partie von bedruckten Crepes, in neuen Blumen-Entwürfen, auf hellem Untergrund, wert 15c, Yard........... 9½c
Organdie. 30zölliges feines Seide finished französisches Organdie, in hübschen Entwürfen, 25c Werte, die Yard........ 10c
Bettücher, 72x90 Zoll groß, aus einem Stück extra weich finished Bettuchzeug gemacht, mit dreizöll. Saum, wert 75c, für.............. 49c
Schürzen-Gingham. Bestes Indigo blaues Schürzen-Gingham, in Karrirungen aller Größen, die 8c Qualität, Yard.............. 4½c

Damen-Coats zu weniger als die Hälfte
Coats für Damen, aus reinwollenem Serge und fancy Novelty-Mischungen gemacht; die neuesten Dreiviertel-Mode und Drop-Aermel; drei große Partien:
8.00 Coats jetzt 3.00 | 10.00 Coats jetzt 4.00 | 12.00 Coats jetzt 5.00

Feine Voile Waists für Damen, neumodischster Blusen-Effekt, in den populären neuen Schattirungen, lohfarbig, rosa, hellblau, gelb und weiß, gute 1.00 Werte, zu........ 58c
Feine Lawn-Straßenkleider für Damen, kleinfigurirter Tunic-Effekt, sehr hübsche Moden; nett besetzt; reguläre 2.00 Werte, speziell, zu.................. 1.19

$2.50 Colonials zu $2
Colonials und Mary Jane Schuhe für Damen, Patentleder und Dull Kid; handgewendete Sohlen; spanische und Baby Doll-Absätze; alle Größen, speziell, das Paar... 2.00
Hausschuhe für Misses und Kinder, Baby Doll-Moden; lohfarbiges Russia Calf, gewendete Sohlen, breite Zehen; Größen 8½ bis 2; wert 1.75, Donnerstag, das Paar...... 1.29
Weiße Canvas-Slippers für Misses und Kinder, starke Ledersohlen und -Absätze; 2-Strap und Baby Doll-Moden; Größen 8½ bis 2, speziell, das Paar.......... 1.00

Ersparnisse an Strümpfen
Mercerized Lisle-Strümpfe für Damen, schwarze und weiße, beste 25c Werte, das Paar zu.................. 15c
Feine gerippte schwarze baumwollene Strümpfe für Kinder, Ausschuß der 19c Qual., Paar.... 10c
Seidene Socken für Männer, schwarz, grau, Navy, lohfarbig und andere gute Schattirungen; alle perfekt; eine feine Partie, das Paar...... 20c
Feine gerippte baumwoll. Strümpfe für Kinder, weiße und schwarze; die reguläre 15c Qualität, das Paar.............

Gowns. Feine Muslin Gowns für Damen, mit Stickerei besetzt, „Ribbon Drawn"; 59c Werte, für.................. 39c
Kinder-Beinkleider. Feine Muslin-Beinkleider für Kinder, mit „Tucked" Ruffle; Größen 2 bis 12; speziell, das Paar.................. 8c
Kurzwaaren. King's 200 Yard Spulen Maschinenzwirn, vier für.. 5c
Invisible Haken und Oesen, zwei Dutzend auf der Karte, für...... 2½c
Sicherheitsnadeln, alle Größen, die Karte.......... 1½c
Mercerized Stickerei „Cotton", alle Farben, Strang.......... 1c

Unterzeug
Leibchen für Damen, mit niedrigem Hals und ohne Aermel; fein gerippt, nett besetzt; die 19c Qualität, für.................. 10c
Porosknit und feine Balbriggan-Unterhemden und -Unterhosen für Männer; mit langen oder kurzen Aermeln; in allen Größen; beste 50c Werte, für.......... 39c
Feine gerippte Union Suits für Knaben und Mädchen, ohne Aermel, Knielänge; die 25c Qualität, für.................. 17c
Feine Nainsook oder Maschen Union Suits für Männer, die reguläre 75c Qualität, für.......... 49c

Basement-Spezialitäten
Fußboden-Firniß. Schellack Fußboden-Firniß, als wasserdicht garantirt, wert 2.75, zu, die Gallone.............. 1.69
Wäschekörbe, feine Splint-Wäschekörbe, von ovaler Facon, mit doppeltem Boden; wert 65c, speziell, zu.................. 33c
Toilettenpapier, feines Crepe Tissue, gr. Rollen, wert 5c, 3 für 5c
Sauce Pans, 5 Quart grau emaillirte Sauce Pans, die 19c Sorte, für.................. 8c
Spucknäpfe, Rosen verzierte Opal Glas-Spucknäpfe, die 25c Qualität, für.............. 12c

Stringer in Chicago.

Mayor Harrison erklärte sich heute mit der Kandidatur des Kongreßabgeordneten L. B. Stringer von Lincoln für den Sitz im Bundessenat einverstanden. Stringer, der heute Mittag von Washington hier eintraf, hat erklärt, er könne auf die Unterstützung Gouverneur Dunnes, des Mayors und Staatssekretär Bryans in seinem Kampf gegen Roger C. Sullivan rechnen. Der Mayor erklärte heute, Stringer sei annehmbar für ihn. Er sei gern bereit, mit ihm zu unterhandeln. Stringer gedenkt, seine Kampagne im Staat sofort zu eröffnen.

Aufregende Szene.

Buchhalterin, welche keine Stelle finden konnte, versucht in den Fluß zu springen

Eine aufregende Szene spielte sich heute, gerade als der Verkehr ein lebhafter war, vor den Augen hunderter von Personen auf der Brücke an Randolph Straße ab. Ein junges, anscheinend hysterisches Mädchen, kam, laut schreiend mit fliegendem Haar auf die Brücke gelaufen und begann auf das Geländer zu klettern. Der Polizist Thomas O'Connor, welcher an der Brücke postirt ist, lief hinzu und überwältigte das Mädchen, welches offenbar in den Fluß springen wollte. Die Aermste wurde nach der Frauenabteilung der Bezirkswache an Süd Clark Str. gebracht, wo sie der Matrone erzählte, daß ihr Name Elizabeth Prinze, ihr Alter 20 Jahre, ihre Wohnung Nr. 2414 Bloomingdale Ave. sei. Sie gab weiter an, eine Buchhalterin zu sein und bei ihrer bejahrten Mutter zu wohnen, für deren Unterhalt sie gesorgt habe. Heute Morgen sei sie nach der Firma Butler Bros. gegangen und habe sich um eine Stellung beworben, doch sei sie abgewiesen worden, da keine Stelle frei gewesen sei. Da sie nun keinen weiteren Ausweg gesehen habe, wie sie sich und ihre Mutter durchbringen könne, sei sie in Verzweiflung geraten und habe ihrem Leben ein Ende machen wollen.

Dampfernachrichten.

Abgegangen:

New York: Prinzeß Irene nach Genua; Martha Washington nach Triest; La Provence nach Havre.
Boston: Cleveland, von New York nach Hamburg; Arabic nach Liverpool; Caronia, von New York nach Liverpool.
Gibraltar: König Albert, von Genua usw. nach New York.
Am Lizard vorbei: Carmania, von Liverpool nach New York.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY
Paul F. Mueller, Präsident u. Chef-Redakteur.
F. J. Otte, Geschäftsführer.

„Abendpost“-Gebäude
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
CHICAGO - - - ILLINOIS

Preis jeder Nummer....................1 Cent
Preis der Sonntagpost..................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..................$3.00
Mit Sonntagpost..................$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Allen Lesern, die während des Sommers einen längeren oder kürzeren Landaufenthalt nehmen wollen, wird die „Abendpost“ und „Sonntagpost“ durch die Post zugesendet werden, wenn sie uns ihre Adresse mitteilen. Die Kosten stellen sich, bei Vorausbezahlung, für die „Abendpost“ auf 25 Cents, für die „Abendpost“ und „Sonntagpost“ auf 35 Cents den Monat.

The Abendpost Co.,
223—225 West Washington Straße.

Beschämend.

Der jüngste Bankkrach erweist sich folgenschwerer als man ursprünglich glaubte, und die Lage der verkrachten La Salle Street Bank scheint schlimmer als man anfangs annahm. Nicht weniger als sieben kleinere Banken wurden so weit in Mitleidenschaft gezogen, daß sie ihre Türen schließen mußten, und es wird immer wahrscheinlicher, daß die Aktionäre derselben werden tief in ihre Taschen greifen müssen, sie wieder flott zu machen. Die Lage der La Salle Str. Bank soll aber so schlecht sein, daß die Geldeinleger der Bank nicht mehr als 25 bis, höchstens, 40 Prozent ihrer Guthaben werden zurückbekommen können, wenn nicht die Aktionäre der Bank zur vollen Höhe ihrer Verpflichtungen (100 Prozent des Nennwerts ihrer Aktien) besteuert werden. Selbst wenn dies geschieht und die Umlage in vollem Umfang bezahlt werden sollte, selbst dann würden die Einleger noch einen guten Teil ihrer Gelder verlieren.

Wenn das und was sonst über das unverantwortliche Wirtschaften der Banken und ihrer Beamten gesagt wird, nur einigermaßen der Wahrheit entspricht, dann sollten die Herren Brady und Harkin in der heutigen Konferenz in Springfield nicht nur darauf dringen, daß gegen die verantwortlichen Bankleiter vorgegangen werde, sondern zugleich den Generalanwalt bewegen, gegen sie selbst, gegen den Staats-Auditor Brady und den obersten Bankprüfer Harkin, kriminell vorzugehen. Denn es ist offensichtlich, daß das Uebel nicht einen solchen Umfang hätte annehmen können, wenn sie beizeiten ihre volle Pflicht getan hätten. Es muß offensichtlich sein, daß sie sich einer sehr groben und lange fortgesetzten Pflichtversäumniß und Pflichtverletzung schuldig machten, indem sie der La Salle St. Bank erlaubten, weiter zu wirtschaften, nachdem sie von ihrer Unsicherheit und mindestens sehr zweifelhaften Machenschaften Kenntniß erlangt hatten — was nach den Aussagen des Herrn Harkin bereits im Januar der Fall war. Es ist offensichtlich, daß die Verluste weit geringer gewesen sein würden, wenn sie, wie es ihre Pflicht war, damals eingeschritten wären, und es scheint offensichtlich, daß sie noch größer geworden wären, die Einleger so gut wie gar nichts würden bekommen können, und noch mehr Banken ins Verderben gebracht worden wären, wenn nicht der, durch die Klage der Frau Kuhns gegen Brady verursachte Skandal und die folgende Cohne-Klage gekommen wären und sie zu einem Einschreiten gegen die Bank, als letztem möglichen Mittel, ihre Stellungen zu retten, gezwungen hätte. Nicht einem endlich erwachten Pflichtgefühl und -Eifer des „Auditors“ Brady und Oberbankprüfers Harkin ist die Schließung der La Salle Str. Bank und Verhütung noch größerer Verluste und weiteren finanziellen Unheils zu danken, sondern dem Rachedurst einer Frau — der Frau Kuhns, die zu besitzen James J. Brady einen Meineid ablegte, und der er dann das Heiratsversprechen brach.

Es ist ein für den großen Staat Illinois im höchsten Grade beschämendes, schmachvolles Bild, das durch diesen Bankkrach entrollt wird. Es läßt unsere staatliche Banküberwachung als Schwindel, als „Bauernfang“ erscheinen; die Bezeichnung „Staatsbank“ als eine Leimrute, vertrauende Gimpel zu fangen, damit sie mit Muße gerupft werden können. Der Staat gibt seinen Namen her und macht die Bürger glauben, er überwache die Banken u. s. w., sorge für rechtliche Geschäftsführung und schütze sie vor Verlusten, und er tut nichts—so lange nichts, bis es zu spät ist und die ihm Vertrauenden nur mehr hoffen dürfen, 25 bis 50 Prozent ihres Geldes wiederzubekommen! Wenn in der Zukunft der Name „Staatsbank“ mehr abschreckt als anlockt und die Vorsichtigen vorziehen, nur mehr mit Nationalbanken Geschäfte zu machen, so werden die vielen aus sich selbst guten Staatsbanken sich bei dem „Staate“ dafür zu bedanken haben; bei dem, was wir hier in Illinois unter Staat zu verstehen haben— bei der famosen Gesellschaft, denen ein vielgerühmtes niederträchtiges Vorwahlengesetz den Einzug in Springfield ermöglichte.

Und das ist das Beschämendste an dem Bild, daß der Kuhns-Brady Skandal mit seinen Folgen uns entrollt: daß wir das Beschämende, Schmachvolle, was es uns zeigt, als die natürliche Frucht des als gewaltigen Fortschritt in der Richtung wirklicher Volksregierung und Volksherrschaft gerühmten Vorwahlengesetzes und des allgemeinen „Fortschritts“-Dusels erkennen müssen, und — daß das angeblich so fortschrittliche und hochintelligente Volk von Illinois den grausamen Schwindel nicht erkennt, bezw. nicht den Willen oder die Macht hat, ihm ein Ende zu machen.

Grundlose Sorge.

Man sorgt sich in gewissen Kreisen in Washington und sonstwo, um die finanzielle Lage der Regierung und die politischen Aussichten der Administration und nationalen demokratischen Partei und prophezeit für sie Schlimmes und Schlimmstes — wenn's nicht bald anders kommt. — —

Der Schatzamtssekretär stellte für das am 30. ds. Mts. zum Abschluß kommende Rechnungsjahr einen Ueberschuß von rund $30,000,000 in Aussicht. Das scheint viel, ist aber in Wirklichkeit wenig. Es bedeutet einen Fehlbetrag von rund 7 Millionen, wenn man die Panamakanalausgaben zur Höhe von rund 37 Millionen mit zu den allgemeinen Ausgaben schlägt— was allerdings nicht nötig ist und auch nicht in Aussicht genommen wurde, da die Regierung ermächtigt ist, sich für die aus den allgemeinen Fonds zur Bestreitung der Kanalbaukosten genommenen Gelder, durch Kanalbondsausgaben bezahlt zu machen. Aber auch, wenn man davon absieht, sind die Finanzen der Regierung so, daß sie gewissen Leuten und Kreisen Sorgen machen — Zukunftssorgen. Den nächsten Anstoß dazu gibt die Tatsache, daß die Einnahmen aus den (persönlichen) Einkommensteuern weit hinter den Erwartungen und Voranschlägen zurückblieben. Man hatte sie für das erste Jahr auf rund 55 Millionen Dollars berechnet, und wirklich eingenommen wurden nur rund 30 Millionen. Wenn das für das laufende Jahr noch nicht viel zu bedeuten hat, so ist dies der anderen Tatsache zu danken, daß die Zolleinnahmen wesentlich größer waren, als man erwartet hatte. Den Kredit hierfür gibt „man“ aber in erster Reihe dem republikanischen Zolltarif, der ja noch während der ersten drei Monate des Rechnungsjahres (bis zum 1. Oktober 1913) in Kraft war, und besonders der Tatsache, daß bis zum 1. März ds. Js. noch der volle republikanische Zuckerzoll von 1.96 Cents das Pfund eingetrieben wurde und eine Einnahme von rund 60 Millionen ergab. Am 1. März trat die Rate von .71 das Pfund (71 Cents für 100 Pfund statt $1.96 für 100, wie bis dahin) in Kraft und diese Rate wird fortdauern bis zum 1. Mai 1916, wann den Bestimmungen des demokratischen Zollgesetzes zufolge Zucker auf die „Freiliste“ kommen wird. Und diese Ermäßigung des Zuckerzolls, bezw. die in Aussicht stehende Zollfreiheit des Zuckers, ist es in erster Reihe, was die guten republikanischen und „progressiven“ Freunde der Administration und nationalen demokratischen Partei um sie und ihre Herrschaft besorgt macht.

Solche Sorge ist gewiß rührend, aber sie scheint nicht nötig und jedenfalls stark verfrüht. Es ist eine Sorge um ungelegte Eier, sozusagen. Denn wenn auch, dank der wesentlich niedrigeren Zuckerraten, bezw. späteren Zollfreiheit des Zuckers, die den Massen zu Gute kommen wird, eine Abnahme der Zolleinkünfte zu erwarten ist, so steht auf der andern Seite eine wesentliche Erhöhung der Einnahmen aus der Einkommensteuer in sicherer Aussicht und auch die übrigen Binnensteuern, die dem Vorjahre gegenüber eine Abnahme um rund eine Million erkennen ließen, lassen für die nächsten Rechnungsjahre ein bedeutendes Mehr erhoffen. Es ist offensichtlich, daß es in diesem ersten Jahre nicht gelang, die großen Einkommen in der vom Gesetze geplanten Weise zur Besteuerung heranzuziehen; daß es vielen bemittelten und reichen Leuten gelang, sich der Besteuerung zu entziehen, bezw. nur einen Teil der pflichtigen Steuerzahlung zu leisten. Das wird ihnen aber in Zukunft nicht, oder doch bei weitem nicht in dem Maße gelingen, und es scheint jetzt schon gewiß, daß im nächsten Jahre die Einkommensteuer ganz wesentlich höhere Erträge aufweisen wird.

Die geschäftliche Depression, die nicht dem demokratischen Zollgesetz zu danken, sondern die natürliche Ebbe war, die auf jede Hochflut folgt, und von den Bahnen und anderen großen Korporationen und Interessen behufs Erreichung besonderer Ziele und zu politischen Zwecken, absichtlich verstärkt wurde—die geschäftliche Depression ist im Schwinden und wird in kürzester Frist einer neuen starken Flutbewegung Platz machen m ü s s e n. Damit werden die Einnahmen aus den Binnensteuern steigen und auch die Zolleinnahmen größer werden, denn das Volk wird wieder kaufkräftiger sein.

Wir haben in der Hinsicht nicht den geringsten Grund zur Sorge und die politischen und wirtschaftlichen Feinde der Administration und nationalen demokratischen Herrschaft müssen wirklich sehr verlegen sein, um zugkräftige „Issues“, wenn sie dem Volke mit solchen Gespenstern bange machen wollen.

Sie muß es wissen.

Kürzlich wurde hier ein Babywettbewerb abgehalten, bei dem die körperliche und geistige Beschaffenschaft und die bisherige Entwicklung der 5 bis 20 Monate alten Kinder das Urteilsmittel bildeten. Preisrichter war ein Jungfräulein, das natürlich am besten darüber Bescheid wissen muß, ob das Körperchen eines Bübleins vollkommen entwickelt und ob seine minimale Gehirnschale schon vielversprechende Substanz enthält. Bei dem großen Konvent der Frauenklubs von Amerika hatte man ein Komite, das sich mit den Schäden und Uebelständen des amerikanischen Familienlebens zu beschäftigen und möglichst Besserungsvorschläge zu machen hatte. Diesem Komite hatte man mit Absicht, wie es scheint, sieben edle, reine Jungfrauen zugeteilt, von denen feststeht, daß sie über das häusliche Leben am besten unterrichtet sind, teils als vorurteilsfreie Zuschauerinnen im Haushalt des „Chums“ oder als liebe Tanten am Herd der glücklich hausfraulich behaubten Schwester. Den allen ist das drollige dieser Tatsache kaum aufgefallen. Dagegen hat sich Fräulein Anna Shaw, wohlbestallte Doktorin der Theologie, verwundert gefragt, warum man gerade zu ihr, der alten Jungfer, — wie alt, wird leider nicht gesagt, auch nicht, wie lange dieser unnatürliche Zustand noch dauern soll, — käme, um zu wissen, ob die Formel vom Gehorchen in den Trauzeremonien heutzutage zu dulden sei oder nicht.

Indessen, diese selbstempfundenen Skrupel halten sie keineswegs davon ab, ihre ureigenste Weisheit zu verzapfen und ihren suchenden Mitschwestern zu verraten, was sie von dieser Formel denkt. Ihre Antwort ist von vornherein klar. Die Frauen heutzutage haben sich so sehr und so begeistert an das Schlagwort von den „unwürdigen Ketten, unter denen sie geistig und körperlich geschmachtet hätten und vergewaltigt worden wären“, gewöhnt, daß auch eine Jungfrau, die das Männergeschlecht nur von Ansehen kennt, und so noch mangelhaft, — sich berechtigt fühlen muß, dieser Befreiung das Wort zu reden.

Die Heirat an sich zwar ist ihr eine heilige und ehrwürdige Einrichtung. Und wer wollte das einem Jüngferlein nicht aufs Wort glauben, dem sich der Zustand des Verheiratetseins, weil von ferne, nur im rosigsten Lichte darstellt? Aber, und nun kommen ihre weisen Einsprüche. Die bei der Schließung des Bundes heutzutage verwendeten Zeremonien dünken ihr albern und vollkommen veraltet. Sie verlangt eine kurze, unzeremonielle Handlung. Vor allem müßten die dabei abgegebenen Versprechen durchaus individuelle sein. Einmal müsse der Mann sich dem Willen seiner zukünftigen Gattin beugen, ein andermal, — dieses soll seltener vorkommen, — tut dies die Frau. Ueberhaupt darf auch das Fräulein Doktor aus Erfahrung sprechen. Sie hat hunderte von Paaren verheiratet. Natürlich steht sie mit allen denen noch in Verbindung und weiß heute zu sagen, wie viel Kinder jene und daß die anderen noch keine haben. Aus dieser Kontrolle heraus versichert sie auch, daß alle die Ehen, die sie geschlossen hat, überaus glücklich verlaufen seien, während eine, die sie nicht schloß, weil das Mädchen ihrem Manne durchaus gehorchen wollte, höchst unglücklich geraten sei. — Man muß ihr Gedächtniß bewundern. Wenn ja einmal eine der von ihr gestifteten Ehen schief ging, nun, so wurde diese Ausnahme schleunigst vergessen und bei dem allgemeinen Bericht nicht mitgerechnet! —

Das Geheimniß ihrer Erfolge aber ist entschieden das Weglassen der Formel vom Gehorchen. Denn, behauptet sie, keine Frau gehorcht ihrem Ehegemahl. Und wenn eine das doch am Altar verspreche, so wisse sie selbst schon im Voraus, daß sie das gegebene Wort nicht halten werde. Es sei also ein Vergehen gegen Moral und Geist, zwinge man die Frau zu diesem „entwürdigenden“ Versprechen. Sie mag damit ganz recht haben, daß derartige Heiratsversprechen, wenigstens hierzulande, gleichbedeutend sind mit ebensovielen Wortbrüchen. Und es ist ja auch ganz erklärlich, daß die Sache umgekehrt sein muß. Der Mann hat dies Gelöbniß abzulegen, denn die intelligente Frau von heute ist ja der gute oder, je nachdem, der böse Geist des Hauses, jedenfalls aber der Geist. Der Mann muß draußen die Mittel zu dieser Existenz schaffen. Jedes Paar, meint Fräulein Doktor, müsse sich vorher darauf einigen, was sie einander geloben wollten. Also etwa solle die Frau versprechen, mindestens einmal in der Woche das Essen rechtzeitig auf dem Tisch zu haben. Und etwa der Mann, jede Woche von seinen $15 Gehalt $20 an die gnädige Gattin abzuliefern. Die Liebe macht ja alle diese Bürden leicht.

Zum Schluß meinte Fräulein Doktor, Gehorchen sei überhaupt immer Blödsinn. Und sie muß es ja wissen. Unser alter Goethe war im Irrtum, der Gehorchen für die höchste Tugend hielt. Es sei jetzt eine andere Zeit. Wir seien, vor allem die Frauen, nun a l l e menschliche Wesen. Auch damit hat sie Recht. Die Bibel und andere schlechte Menschen behaupteten von den Frauen oft, sie seien Schlangen, Katzen, Elstern, Gänse. Und wer wagte ähnliches heute noch zu sagen? —

Stadtuniversitäten im Mittelalter

Wenn jetzt die deutschen Städte mit Frankfurt und Hamburg an der Spitze daran gehen, eigene Universitäten zu errichten, so haben diese Bestrebungen im Mittelalter bereits eine Art Vorbildung erfahren. Im Jahre 1389, drei Jahre nach der Begründung der Heidelberger Hochschule, schreitet Köln, an dessen Stifts- und Klosterschulen die Pariser Scholastik zuerst Eingang gefunden hatte, woselbst Persönlichkeiten vom Range eines Albertus Magnus und Thomas von Aquino gelehrt hatten, zur Begründung einer Universität, die auch noch im humanistischen Zeitalter streng am mittelalterlich-scholastischen Geiste festhielt. Die junge Universität zählte 21 Magister, die dem Rektor unterstanden und größtenteils aus Paris gekommen waren. Gleich im ersten Jahre ihres Bestehens weist die rasch aufblühende Universität 700 Studenten auf, und unter entsprechender Vermehrung des Lehrkörpers stiegen sie rasch bis auf 2000. Es war die Zeit des päpstlichen Schismas, und Erfurt, das als Universität Köln bald genug nachfolgte, war so vorsichtig, sich von beiden Gegenpäpsten Errichtungsbullen zu verschaffen. Die Reformationszeit brachte der Kölner Universität schweren Schaden. Anno 1520 sprach die theologische Fakultät Kölns das Verdammungsurteil über die Werke Luthers aus, die in Gegenwart des Kaisers verbrannt wurden. Freilich hatte auch eine wesentlich modernere Universität wie Rostock unter der Ungunst der Zeit schwer zu leiden, so daß hier vorübergehend überhaupt keine Studenten immatrikulirt wurden. Nach Köln und Rostock sowie Erfurt wurde zu Trier, hier freilich erst gegen Ende des fünfzehnten Jahrhunderts, die vierte städtische Universität in Deutschland begründet. Trier hat so wenig wie Köln, dessen Hochschule den Wirren der französischen Revolution zum Opfer fiel, das achtzehnte Jahrhundert überlebt, und als man ein Menschenalter später in den Rheinlanden an die Neuerrichtung einer Universität ging, mußte Köln vor dem günstiger gelegenen Bonn die Waffen strecken. So hat über den städtischen Universitäten, zu denen sich im siebzehnten Jahrhundert noch das bei Berg gelegene Altdorf gesellte, ein merkwürdiger Unstern geschwebt. Nur Straßburg, ursprünglich ebenfalls eine städtische Gründung, sollte nach ihrem Eingehen während der Revolution in einer wesentlich veränderten Gestalt wieder aufleben.

Das Medizinei.

Der Wohlgeschmack von Hühnereiern ist in hohem Grade von dem Futter abhängig, das die Hennen bekommen, das weißt man seit langem. Englische Hühnerzüchter sind nun nach einer Meldung des „Standard“ auf den Gedanken gekommen, den Zusammenhang zwischen Hühnerfutter und Hühnereiern auszunutzen und wollen die Welt mit „Medizineiern“ beglücken. Was sind Medizineier? Es sind tatsächlich Hühnereier, die Arzneimittel enthalten. Durch Versuche ist, wie berichtet wird, festgestellt worden, daß eine ganze Reihe von Arzneistoffen in die Hühnereier übergehen können. Es sind Versuche mit allerlei Heilstoffen aus der Pflanzenwelt gemacht worden, und es hat sich herausgestellt, daß man auf diese Art beispielsweise Chinineier erhalten kann. Dabei bleibt die Frage offen, wie sich die Aerzte und das Publikum zu diesen Medizineiern stellen werden. Ein besonderer Markt für sie müßte zunächst geschaffen werden, und es scheint, als ob die Engländer das auch tun wollen.

Lokalbericht.

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und die Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt.

An die Redaktion der „Abendpost“.

Allen meinen Gönnern und Freunden wirklicher, echter Kunst mache ich hiermit bekannt, daß ich mit dem deutschen Theaterunternehmen für nächstes Jahr, an dessen Spitze ein „Komite von Theaterfreunden“ steht und Herrn Jose Danner als artistischen Leiter aufgestellt hat, nicht in Verbindung stehe. Trotzdem noch nirgends eine Auflösung der Direktion „Haupt-Danner“ publizirt wurde, hat man es nicht verschmäht, ohne es der Mühe wert zu halten, mich davon in Kenntniß zu setzen, die bestehenden Verhältnisse, die entschieden nicht als schlechte zu betrachten waren, umzustoßen, und wiederum das deutsche Theater, dieses Schmerzenskind aller deutschen Institutionen im Auslande, zum Spielball persönlicher Willkür zu machen.

Es war nicht notwendig und nicht Recht, eine Spaltung hervorzurufen, wie sie jetzt existirt. Es kann und wird nie Segen bringen, wenn die deutsche Kunst jeden Herbst mit Pomp errichtet wird und im Frühjahr wieder zerstört wird; wenn sie zum Sammelpunkt kleinlicher Intriguen und nebensächlichen Geschwätzes gemacht wird. Doch hiervon abgesehen. Ich wünsche diesem Unternehmen alles Glück. Aber, man darf nicht annehmen, daß ich, nachdem ich ein Jahr auf diesem schweren, verantwortungsreichen Posten eines Leiters der hiesigen deutschen Bühne gearbeitet habe, daß, nachdem ich monatelang, unter den denkbar schwersten Verhältnissen, die letzte Saison durchweg auf einer künstlerischen Stufe gehalten und zum Abschlusse gebracht habe; daß, nachdem ich mein kühnes Versprechen, dem Deutschtum das Vertrauen und die Achtung zur deutschen Bühne wieder zurückzugeben, eingelöst habe und ich ein sicheres Sprungbrett geschaffen hatte für die Zukunft unseres Theaters hier in Chicago, daß ich dann stillschweigend den Spruch bewahrheiten werde: „Der Mohr hat seine Schuldigkeit getan, der Mohr kann gehen“, — weil „Einige“ es gerne so haben möchten. Nein!

Ich eröffne im Herbst ein deutsches Theater im Mittelpunkt der Stadt — von allen Bahnlinien bequem zu erreichen. Ich werde mit einem außerordentlichen Ensemble und hochkünstlerischer Arbeit nur jeden Sonntag vor das Publikum treten; ich verspreche das Beste, was jemals eine deutsche Bühne Amerikas seinem Deutschtum geben konnte. Ich werde keine Abonnements machen lassen. Man kann nicht verlangen, daß Jemand seine Billets bezahlt, bevor er sie gebraucht hat. Desgleichen werden die Vereine, die stets und immer ein treuer Freund der deutschen Bühne waren, nicht gequält mit Kollekten und Ticketverkauf, Versammlungen und Reden — das Publikum bezahlt seinen Eintritt und bekommt dafür seine Vorstellung, und ich kenne mein Publikum und weiß, was es haben will. Es ist oft meinem Rufe gefolgt, weil es wußte, Ulrich Haupt bietet ihm das Beste, was er hat, und es wird wieder kommen, wenn im Herbst die Tore des Theaters sich öffnen werden, das durch seine Eigenschaften: gut, treu, einig und wahr — ein wirkliches, deutsches Theater sein wird!

Ulrich Haupt,
1029 Dearborn Ave.

— Ein Optimist. — „Hier liegt der Hausschlüssel — hat den wohl meine gute Frau für mich liegen lassen?“

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Doppelte S & H Grüne Stamps Donnerstag

Schreibpapier — 500 Schachteln 25c u. 35c Werte, zu 14c

LINNING & CO
3239-3245 LINCOLN AVENUE

1.50 sanit. Douche für Damen speziell zu 89c

Der Donnerstag-Verkauf von Schuhen zu $1 das Paar.
Größere Werte als jemals.
Leset, was dieser Verkauf alles enthält.

Weiße neue Buck Schuhe für Damen
Schwarze Sammet-Schuhe für Damen
Braune Sammet-Schuhe für Damen
Patent Cot Schuhe für Damen
Dull Kid Schuhe für Damen
Velour Calf Schuhe für Damen
Patent Colt Colonial Pumps für Damen
2 Strippen Patent Colt Slippers für Damen
3-knöpfige Patent Colt Oxfords für Damen mit neuem weißen Buck-Oberteil
Patent Colt Pumps für Damen
3-knöpfige Patent Colt Oxfords für Damen
Weiße Canvas Pumps für Damen
Juliet Haus-Slippers für Damen
Eine Strippe Haus-Slippers für Damen
Eine Strippe Haus-Slippers für Damen
Schwarze Sammet-Colonials für Damen
Schwarze Satin Slippers für Damen
Blaue Satin Slippers für Damen
Rosa Satin Slippers für Damen
Weiße Satin Slippers für Damen
Weiße Canvas Schuhe für Damen
2 Strippen Patent Colt Slippers für Mädchen
2 Strippen Dull Kid Slippers für Mädchen
Knöchel Strippen Patent Colt für Mädchen
Knöchel-Strippen mattes Kid für Mädchen
Knöchel-Strippen weißes Canvas für Mädchen
Velour Calf Schuhen für Knaben
Touristen Oxfords für Knaben
Little Gents Knöpfschuhe

Donnerstag-Verkauf von Sommer Waschstoffen

15c Sea Island Tissue Gingham, verschiedene hübsche Checks, Plaids und Streifen, in verschiedenen Farben — spezieller Verkauf, die Yard — zu 10½c

29c Ratine Raye — 27 Zoll breit, kommen in allen den gewünschten Schattirungen — ein spezieller Verkauf — die Yard — zu 17½c

Weißer Ratine — regulärer 19c Wert — kommt in 27-zölliger Breite — eine sehr feine Sorte — speziell die Yard — zu .... 10½c.

Seiden fadiger Voile und Tissue de Soie — reguläre 19c Werte kommen in 27-zölligen breiten — spezieller Verkauf — die Yard zu .. 11½c

Geblümte Crepe-Kleider
$2.98

Mit dem beliebten Netz Yoke gemacht und mit Seide-Knöpfen besetzt; das Skirt ist in langem russischem Tunic gemacht, speziell während dieser Woche 2.98
Karrirte Gingham-Kleider für Damen und Misses, in dem neuesten Peplum-Effekt, weißes Vestee und „V“-Facon Hals, speziell, zu 1.98
Kleider für Misses und Juniors, aus geblümtem Crepe Voile, einige mit zwei „Tier Skirt“; andere haben den neuen Bustle-Effekt, speziell, zu 5.98
Skirts für Damen, aus weißem Ratine, mit weißen Perlmutterknöpfen besetzt und mit Tasche versehen, speziell, zu 1.48
Leinen Skirts für Damen und Misses, in grau und lohfarbig, mit Panel Front und „Tier“-Effekt; mit weißen Perlmutterknöpfen besetzt, speziell, zu 1.48

Hübsche Muster-Hüte zu 4.95

Diese unvergleichliche Offerte umfaßt alle unsere vorzüglichen importirten Moden, wie auch unsere neuesten einheimischen Schöpfungen; viele Hüte in der Partie sind 10.00 und 12.00 Werte; alle sind einbegriffen in der während dieser Woche stattfindenden Räumung, zu .... 4.95.
Panamas zu 2.98.
Die neuesten und kleidsamsten Schöpfungen, in garnirten und ungarnirten Panamas, und zwar in einer Auswahl von mehr als zwanzig verschiedenen Moden, sind alle auf Bargain-Tische geworfen worden, zwecks sofortiger Räumung, zu 2.98

Beachtet! Ein spezieller Einkauf von 200 besten Gold gefüllten Rahmen mit Linsen, von Dr. Kurzon angepaßt, im ersten Jahr frei gewechselt; — Rahmen für 20 Jahr garantirt; wirklicher Wert $5.00; für $1.90

Rahmen mit oder ohne Rändern.

Personalnachrichten.

— In Anwesenheit vieler Freunde feierten Herr Wilhelm C. und Frau Anna Blei das Fest der silbernen Hochzeit. Alle Vereine, denen Herr oder Frau Blei angehören, waren unter der Festgesellschaft vertreten, die Richard Cole Loge Nr. 167, A. F. & A. M.; das Logan Chapter Nr. 196, die Thusnelda Rebekka Loge Nr. 43, I. O. O. F.; der Schwäbisch-Badische Frauenverein und die Hoffnungsloge Nr. 353, I. O. O. F., sowie verschiedene Komthureien der Tempelritter, das Normal Park Chapter Nr. 211 vom Order Eastern Star und die „Mystic Shriners“. Pfarrer Albert Naumann segnete den Bund des Paares aufs Neue ein, viele der Anwesenden trugen durch Gesang, Deklamation oder Reden zur Unterhaltung bei. Wertvolle und zahlreiche Geschenke wurden dem Jubelpaar dargebracht. An den beiden Tafeln saßen 87 Gäste.

— Nach längerem Leiden ist in seiner Wohnung Nr. 1446 Washburn Avenue Heinrich Pigorsz aus dem Leben geschieden. Vor 75 Jahren in Hinterpommern geboren, erlernte er das Schuhmachergewerbe und war in diesem tätig, bis er 1880 nach Amerika auswanderte. Er ließ sich in Chicago nieder und wandte sich hier dem Maschinistenberufe zu, in welchem er bis vor wenigen Monaten arbeitete. Drei Töchter und zwei Söhne überleben ihn, während seine Frau ihm vor drei Jahren im Tode voranging.

Fernsprechgeschäft langsam.

Leidet angeblich unter der Ungunst der geschäftlichen Lage.

Der Fernsprechdienst wird gewöhnlich von Veränderungen in der wirtschaftlichen Lage des Landes wenig beeinflußt. Der gegenwärtig auf dem Lande lastende Druck hat aber solange gedauert, daß er auch den Fernsprechdienst schädigt, wie heute die Chicago Telephone Co. der „Abendpost“ mitteilte. Im Mai hat die Gesellschaft 11,619 neue Fernsprechanschlüsse eingerichtet, gegen 10,970 im vorletzten Mai, eine Zunahme von 650, sie hat aber 8800 Fernsprechapparate entfernen müssen, gegen 7466 im Mai 1913. Die Gesamtzunahme ist also nur 2818, gegen 3504 im gleichen Monat des Vorjahres, für die ersten fünf Monate 1914 nur 16,384 gegen 19,452 in der gleichen Zeitspanne 1913. Zur Zeit sind hier 362,683 Fernsprecher im Gebrauch, in den Vororten 84,513.

— Auch ein Grund. — Du hast also wirklich dem langweiligen Fräulein Elly eine Liebeserklärung gemacht? — Leider; wir waren lange Zeit zusammen, und da wußte ich schließlich nicht mehr, was ich erzählen sollte und machte ihr aus reiner Verzweiflung eine Liebeserklärung.

Worthingtons Bürgschaft.

Regierungsvertreter wies sie als ungenügend zurück.

John Worthington, der Privatbankier, welcher des Mißbrauchs der Post zu betrügerischen Zwecken angeklagt ist, bot gestern Hilfsdistriktsanwalt Stansbury zur Deckung seiner auf $5000 festgesetzten Bürgschaft zwei Stücke Grundeigentum im angeblichen Werte von $18,000 und $12,000 an. Da sich herausstellte, daß beide schwer belastet sind, so wies Herr Stansbury die Bürgschaft zurück und gab Worthington bis morgen Zeit, entweder unbelastetes Eigentum oder sonstige Sicherheiten, oder Baargeld beizubringen. Kann er das nicht, so soll er eingesperrt werden.

— Eifersucht. — Köchin: Heute hat der gnädige Herr mein Essen aber sehr gelobt!—Zofe: O weh! Da wird dich die Gnädige nicht lange in ihrem Hause lassen!

Biographien
bedeutender Männer in billigen Ausgaben: Napoleon der Erste; Friedrich Nietzsche; Shakespeare; Darwin; Kant. Jeder Band 100 bis 180 Seiten stark, Preis der Band..... 25c
Napoleons Tagebuch auf St. Helena; 2 Bände, über 500 Seiten, gebunden.. $1.20
A. KROCH & CO.
Amerikas größte Deutsche Buchhandlung.
59 OST MONROE STRASSE,
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter

Bertha Felz, geb. Roloß,

durch einen Unglückfall aus diesem Leben in ein besseres Jenseits abberufen wurde, im Alter von 53 Jahren und 7 Monaten. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 19. Juni, um 10 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 5127 Lowe Ave., nach der Emanuels Kirche, an 70. Straße und Michigan Ave., von da mit Kutschen nach Mt. Greenwood. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Julius Felz, Gatte.
Emil, Ernest, Edward, Peter und Arthur, Söhne.
Ida Salman, Esther Nalson, Anna u. Bertha Felz, Töchter.
Emma, Bertha und Catherine Felz, Schwiegertöchter.
Michael Salman, John Nalson, Schwiegersöhne, nebst Verwandten.
mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

August Beyer

im Alter von 60 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 19. Juni, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2939 Nord Whipple Str., mit Autos nach Graceland. Um stille Teilnahme bitten:

Teresa Beyer, geb. Breiden, Gattin.
Frau Laura Hoffman und Charles Beyer, Kinder.

Große Auswahl von den beliebtesten Opern, Operetten u. Tanzmusik für Piano, jed. Heft 25c.
Koelling & Klappenbach
Chicagos größte u. älteste deutsche Buchhandlung
170 W. Adams Str.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Herrn über Leben und Tod gefallen hat, unseren geliebten Vater, Großvater und Urgroßvater

Heinrich Pigorsz

nach kurzem Leiden am Dienstag, den 16. Juni, selig entschlafen zu lassen. Er erreichte ein Alter von 74 Jahren und 11 Monaten. Die Leichenfeier findet statt um 1 Uhr im Trauerhause und um 1:30 Uhr in der Immanuelskirche, Ashland und 12. Str. Boulevard, Samstag, den 20. Juni. Beerdigung auf dem Concordia Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die Hinterbliebenen:

Otto, Maria, Hermen Anna und Alma, Kinder.
Ida Pigorsz, Schwiegertochter.
Heinrich Mickow, Heinrich Landwehr, Schwiegersöhne, nebst Großkindern. midofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter und Tochter

Cecilia K. Schäfer geb. Weske

am 16. Juni 1914 im Alter von 26 Jahren gestorben sind. Beerdigung vom Trauerhause, 2144 Neva Ave., früher 71. Court, am Freitag, den 19. Juni, um 9:30 Vorm., nach der St. Philomenakirche, wo feierliches Requiem zelebrirt wird, von dort mit Automobilen nach dem St. Josephs-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William C. Schäfer, Gatte.
Cecilia Gertrude, Tochter.
Vincent und Mary Weske, Eltern.
bimido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Clementine Loschetto

im Alter von 29 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Donnerstag Vormittag um 9 Uhr, vom Trauerhause, 3504 Rockwell Str., nach der St. Mauritiuskirche, wo Hochamt zelebrirt wird, von dort mit Kutschen nach der Bahnstation an 49. und Ashland Ave., und mit der Bahn nach dem St. Mary's Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen;

Nikolaus Loschetto, Gatte.
Adolph, Nikolaus und Mamie, Kinder.

Mitglied des St. Annas Frauenvereins der St. Antoniusgemeinde und der St. Susanna Court Nr. 402, W. C. O. F. dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Mathilda Granzow

(Gattin des verstorbenen Hermann Granzow) im Alter von 63 Jahren am 15. Juni selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 18. Juni, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 2226 W. 20. Str., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ernest, Frank, Paul und Lucy Granzow, Kinder.
Ida Granzow, Schwiegertochter. dmi

Todesanzeige.

Hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß mein Bruder und Schwager

Hermann Nienstadt,

geboren am 14. April 1865, am Montag, den 15. Juni, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 18. Juni, 2 Uhr Nachm., von Leichenbestatter Fred Buschers Kapelle, 1554 N. Wells Str., nach dem Montrose Friedhof.

John Neinstadt, Bruder, nebst Frau.

Gestorben: Mae Christopher geb. Keßling, 27 Jahre alt, am 15. Juni 1914; geliebte Gattin von Wm. S. Christopher, liebe Mutter von Wm. Jr., Bernice und Irvin; Tochter von Ernest und Ida Keßling; Schwester von Hattie, Essie und Violet. Beerdigung vom Trauerhause, 2521 N. Campbell Ave., Donnerstag, den 18. Juni, um 1 Uhr Nachm., nach der Nazarethkirche, Ecke Greenwood und Talman Ave., mit Kutschen nach dem Eden-Friedhof. dimi

Zur Erinnerung.

Zur Erinnerung an unsere geliebte Tochter

Martha Heinz, geb. Worth,

welche heute vor vier Jahren, am 17. Juni 1910, gestorben ist.

Schlummere sanft im Schatten kühler Erde,
Engel sangen dich in Schlummer ein.
Um dein Grab ertönen Siegespsalmen,
Und vergessen wirst du niemals sein.
Frei auf ewig nun von allen Leiden
Wandelst du auf siegesreichen Höh'n;
Ich besuche oft dein Grab,
Sehe wehmutsvoll hinab und spreche:
Ruhe in Frieden!
Ruhe sanft!

Gewidmet von deinen dich liebenden Eltern:
Mathilde und Carl Worth.
Henry und George, Brüder.

Zur Erinnerung.

In liebender Erinnerung an unsere geliebte Mutter

Sophia Wilert

welche heute vor 2 Jahren, am 17. Juni 1912, von uns geschieden ist.

Gegangen, aber nicht vergessen.

Gewidmet von ihren sie liebenden Kindern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Hermann Clemens,

deutscher Kriegsveteran, früher 323 S. Aberdeen Str. wohnhaft, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 19. Juni, 1 Uhr Nachm., von Gavins Leichenkapelle, 324 S. Racine Ave., mit Autos nach Waldheim statt. mido

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—General Offices: Forest Park, Ill. Phone Austin 796, Local Phone Forest Park 757. G. F. Geist, Präs.; August Pfaff, Vizepräs.; Fred Maas, Sekretär und Schatzmeister; Jakob Schwab, Superintendent.

Riverview
WESTERN-BELMONT-CLYBOURN AVES.-ROSCOE BLVD.
Freibad in den kühlen Lüften, die bei uns wehen.
Freikonzerte von Ballmanns großem Orchester.
Freies Kabaret mit erstklassigem Programm jeden Abend.
Freier Eintritt für Frauen und Kinder bis 5 Uhr Nachm., ausgen. Sonntags u. Feiertags.
Freier Humor für Alle, die Sinn dafür haben.

Plattd. Gilde Eekentwieg Nr. 2
26. jährliches Piknik
verbunden mit Preiskegeln u. Volksspielen aller Art, in Jestrams Grove, Bellwood, Ill., am Sonntag, den 21. Juni 1914. Tickets 50c @ Person, Kinder unter 14 Jahren 25, unter 7 Jahren frei. Tickets werden nur auf den Zügen verkauft. Züge fahren ab von Hoyne Ave. und 20. Str. um 10 u. 11:30 Morgens, und 1 Uhr Nachmittags. Dieselben halten an 12. Str., Marshfield, 52. u. Desplaines Ave. Rückfahrt um 8 und 9 Uhr Abends. jn13,17,20

Großes Piknik u. Preiskegeln
veranstaltet vom
Roosevelt Frauen-Verein
am Donnerstag, den 2. Juli 1914, im Excelsior Park, Irving Park Blvd. und Drake Ave. Anfang 12 Uhr Mittags. Tickets 15c die Person.

Großes Piknik u. Preiskegeln
veranstaltet vom
Deutsch-Amer. Damenverein
im Excelsior Park, Irving Park Blvd. und Drake Ave., am Donnerstag, den 6. August 1914. — Anfang 1 Uhr Nachmittags. Tickets 15 Cents.

Berghoff Buffet
— und Restaurant —
166 N. Dearborn Str.
Südwestecke State und Adams Straße,
15—23 W. Adams Straße und
Südostecke Randolph und Halsted Straße.
Unser berühmtes Bier und deutscher Lunch sind überall bekannt. jn10momifr,1m

REIMERS BRONCHIAL ELIXIR
Wohltuend, wohlschmeckend u. unübertrefflich bei Bronchialhusten, Asthma, Katarrh.
Fl. 50c, $1.00 und $1.75.
REIMERS LABORATORIEN
2783 Lincoln Avenue, Ecke Diversey Parkway, Chicago. — Tel.: 5274 Lincoln. jn3—30

Koupon. Bestes Schmalz, das Pfund, mit diesem Koupon. **10c**

TEL. WELLINGTON 2624 ALL DEPARTMENTS
MOELLER & CO.
LINCOLN & SOUTHPORT
3014 LINCOLN AVE.

Koupon. Bestes Pot Roast das Pfund, mit diesem Koupon. **13c**

Morgen, Donnerstag — Bargaintag!

Waschstoffe - Dept.
Pongee Leinen, in lohfarbig, rosa u. Old Rose, die Yard.................. **35c**
Rot beränderte gewürfeltes baumwollenes Handtuchzeug, die Yard............ **6c**
45zöll. Kissenbezug-Tubing, Yard.......**15c**

Drogen - Dept.
35c Flasche Fletcher Castoria, Flasche....**21c**
25c Flasche Lemkes St. Johannis-Tropfen, Flasche...................... **16c**
Mennens Talcum Powder, Schachtel....**12c**

Schuh - Dept.
Hausslippers für Damen, Serge oder Leder, Ledersohlen — regulärer 75c Wert, speziell, das Paar.................. **45c**

Candy - Dept.
Runkels 5c Milch-Schokolade, 3 für................................ **10c**

Herren - Ausstattungswaaren.
50c blaue Chambray-Arbeitshemden für Männer, alle Größen, Stück...... **25c**

Dept. für fertige Damenkleidungsstücke.
Gutgemachte blaue Gingham-Unterröcke für Damen, reg. 50c Wert, zu.... **39c**

Unterzeug - Dept.
Franz. Balbriggan Unterzeug für Männer, alle Größen, reg. 75c, zu... **49c**
Weiße Crepe-Unterröcke für Damen, mit geblümtem Flounce, speziell....... **83c**

Strumpfwaaren - Dept.
Schwarze gerippte Kinderstrümpfe — in allen Größen, Paar.................. **9c**

Band - Dept.
Nr. 100, 120, 150 reinseid. Band, einfach und geblümt, regulär 35c die Yard, speziell, die Yard..................... **10c**

Stickerei - Dept.
6zölliges Stickerei Edging, Yard........**10c**

Grocery - Dept.
Gold Dust Waschpulver, großes Packet..**17c**
Fancy Lachs, große Büchse...........**10c**
Buckeye Marke Tomato Catsup, Flasche..**9c**
Scotch grüne Erbsen, 3 Pfund.........**10c**
Fancy Santos Kaffee, Pfund........**21c**
Allerbestes Geflügelfutter, 100 Pfund Sack für................... **$1.79**
Bester granulirter Zucker- 4 Pfund....**17c**
Marshall. Familienseife, 5 Stücke für..**19c**
Post Toasties, Corn Flakes, Packet......**8c**

Likör - Dept.
Dutch Girl Kümmel, Flasche............**55c**
California Sherry Wine, Gallone......**89c**
Penwick Rye Whiskey, Flasche........**85c**
Wacker & Birk Tafelbier, helles, Dutzend 30c; Kiste.................. **60c**
Gute, starke Drahttüren- für............**79c**
Drahtfenster, für.........................**19c**
Gute Qualität Hausfarbe, Gallone......**98c**

(Für die „Abendpost".)

Reine Gartenwege.

Fingerzeige für die zweckmäßige Vernichtung des Unkrautes.

Mit Chemikalien.

Die Verwendung von Oel.—Wie das Oel verwendet wird.—Die Verwendung von Salz. — Die Verwendung von arsenigsaurem Natronsalz.

Schön angelegte Gartenwege, Spielplätze und dergleichen werden durch nichts mehr verunstaltet als durch Unkraut, das bald hier, bald dort aus dem harten Erdreich oder den Fugen zwischen dem Steinbelag hervorwuchert. Um dieses Unkraut — oft sind es auch nur Gräser am verkehrten Platze — zu vernichten, können Oel und Salz, zwei im übrigen ganz harmlose Substanzen, mit bestem Erfolge benutzt werden. Seitenwege, Gartenwege, festgestampfte Lehmwege und dergleichen kann man auch von dieser unerwünschten Vegetation durch das Ausspritzen von arsenigsaurem Natronsalz (Arsenite of Soda) säubern, doch muß dabei große Sorgfalt und Vorsicht angewendet, da das arsenigsaure Natron sowohl für Menschen wie Tiere außerordentlich giftig ist; die Gefahr, daß dieses Gift für Warmblüter schädlich werden kann, wird immer solange bestehen, als nicht durch einen Regenguß oder durch Sprenkeln diese ausgespritzte Masse fortgewaschen ist, doch kann das Gift natürlich nur dann wirken, nachdem es in den Magen der Warmblüter gelangt ist.

Die Verwendung von Oel.

Welches von den genannten drei Mitteln, nämlich Oel, Salz oder arsenigsaures Natron, verwendet werden soll, muß nach den besonderen, vorliegenden Verhältnissen entschieden werden. Gewöhnliches Erdöl, wie man es für Heizungs- und Beleuchtungszwecke verwendet, kann in der Regel billig beschafft werden und ergibt bei dieser Unkrautvernichtung sehr zufriedenstellende Ergebnisse. Es sollte zur Rate von etwa 100 bis 150 Gallonen pro Acre verwendet werden. Wo man nur sehr wenig davon benötigt, z. B. auf hart gestampften Tennisplätzen oder hartgestampften Gartenwegen, da kann man auch das etwas teurere gereinigte Erdöl (Petroleum, Kerosene) verwenden. Diese Erdöle sind insbesondere wirksam, wenn es sich um die Vernichtung von Gräsern oder anderen Unkräutern mit schmalen Blättern handelt.

Wie das Oel angewandt wird.

Die billigsten und besten Erfolge erzielt man, wenn man das Oel mehrere Male in gewissen Zeitabständen, jedesmal aber in sehr schwach bemessener Gabe dann, anwendet. Allerdings kann man auch durch einmaliges, gründliches und starkes Ausspritzen des Oeles sowohl die Wurzeln wie die oberirdischen Teile der unwillkommenen Vegetation schwer beschädigen, aber durch wiederholtes, wenn auch leichteres Ausspritzen tötet man die Blätter vollständig und bringt in den meisten Fällen auch die Wurzeln zum Absterben.

Das Ausspritzen des Oeles selbst kann unter Benutzung einer Spritze erfolgen, wie man sie auch anderweitig im Obst- und Gartenbau verwendet. Doch ist zu beachten, daß die Petroleumpräparate alle sehr stark die Gummiteile einer solchen Spritzengarnitur angreifen, und deshalb sollte man die Spritze hierbei kurz und schnell gebrauchen. Handelt es sich nur um kleine Flächen, so kann das Ausspritzen der Erdölpräparate auch unter Benutzung einer Gießkanne erfolgen.

Die Verwendung von Salz.

Bei der Vernichtung von unwillkommenen Gräsern und schmalblättrigen Unkräutern ist gewöhnliches Salz nicht so wirksam wie die Oelpräparate, immerhin aber noch besser als arsenigsaures Natron. Handelt es sich dagegen um die Vernichtung einer sehr üppigen und vollen Vegetation, so wird sich die Verwendung von Salz immer als sehr wirksam und wünschenswert zeigen. Salz sollte dann zur Rate von zwei oder drei Tonnen pro Acre, je nach der Ueppigkeit der Unkrautvegetation, verwendet werden. Das verwendete Salz sollte sehr feinkörnig und frei von Klumpen sein, und es muß sehr gleichmäßig ausgestreut werden.

Die besten Resultate erzielt man mit demselben, wenn man es zu einer sehr vollen, gesättigten Lösung auflöst, etwa im Verhältniß von 1 Pfund Salz zu 1½ Quart Wasser. Diese Salzlake sollte dann in feinem Strahle mit einer Gießkanne über die zu vernichtende Unkrautvegetation ausgespritzt werden.

Verwendung von arsenigsaurem Natron.

Die Vernichtung sehr breitblättrigen Unkrautes erfolgt am besten unter der Benutzung von arsenigsaurem Natron. Man kann es für etwa 25 Cents das Pfund von jeder Großhandlung in Chemikalien beziehen. Werden große Mengen davon benötigt, so kann man es sich aber billiger selbst herstellen, indem man 1 Pfund weißes Arsenik und 2 Pfund Sodasalz (Sal Soda) miteinander verkocht in einer Gallone Wasser, bis sich eine sogenannte Grundlösung (konzentrirte Lösung) hieraus gebildet hat. Mit entweder 20 Pfund des fertig gekauften arsenigsauren Natronsalzes oder mit 14 Pfund des nach vorstehender Formel hergestellten weißen Arseniks, verdünnt mit 100 Gallonen Wasser, sollte es immer gelingen, die reiche Unkrautvegetation eines Acres Landes oberirdisch zu vernichten.

Natürlich muß die Herrichtung und Verwendung dieses stark giftigen Präparates unter Anwendung der nötigen Vorsichtsmaßregeln erfolgen. Man muß aufpassen, daß man das Präparat nicht an den Händen oder anderweitig am Körper verschmiert, von wo es durch Zufall in den Mund und weiter in den Magen gelangen könnte; denn dieses Gift wirkt, es kann gar nicht stark genug betont werden, außerordentlich stark. Wenn man es aber nicht an der nötigen Vorsicht fehlen läßt, sollte die Verwendung des arsenigsauren Natrons doch ziemlich gefahrlos sei, obwohl man Kinder für die erste Zeit nach dem Ausspritzen von der behandelten Fläche fernhalten sollte. — F. F. Matenaers.

Riverview Park.

Im schattigen Hain von Riverview spielt Ballmanns Kapelle, deren Klänge bis zur Veranda des Kasinos, wo man gut speist und trinkt, hinüberdringen. Oder man vertreibt sich die Zeit im Woodlandkabaret bei den Künstlervorträgen oder im Ballsal beim Tanz. Andere Zerstreuung vieler Arten bieten die 7 von allerlei Schaubuden flankirten breiten Wege, die zahlreichen Karussells, Rutsch- und Rollbahnen. Viele Besucher erblicken aber den Gipfel des Genusses in den Schaustellungen, deren größte „Der Krieg der Welten" ist. Auch „Der Untergang des Titanic", das hawaiische Schauspiel „Lei Aloha", „Pharaos Tochter" werden viel bewundert.

White City.

Geradezu überfüllt mit Zerstreuungen und Belustigungen ist White City. Spalten wären erforderlich, um alle aufzuzählen. Zu den bedeutendsten gehören der große „Racing Coaster", einer der kühnsten Bauten seiner Art; das für die Panama-Pazifik-Ausstellung bestimmte Indianerschauspiel „Die Nebelmaid", die Sage behandelnd, nach welcher jährlich am Niagara eine indianische Jungfrau dem Wassergott geopfert wurde; das wunderbare Betriebsmodell des Panamakanals und vieles Andere. Muster ihrer Gattung sind das Kasino und der Ballsaal.

Forest Park.

Die Saison in Forest Park ist in vollem Schwunge. Lucile Mulhalls „Wild West Show" erweist sich als bedeutende Attraktion, ebenso wie das hawaiische Dorf und vieles Andere von dieser Art der Belustigungen. An mancherlei Fahrvergnügungen ist ebenfalls kein Mangel, und Liebhaber von Vaudevillevorstellungen schaaren sich täglich in Menge um die offene Bühne, wo früher nur Konzert stattfand, jetzt aber in Verbindung damit auch Vorstellungen gegeben werden. Auch die vergrößerte und verbesserte Badeanstalt wird stark besucht.

— Schuster, bleib bei deinem Leisten!" seufzte der Lehrling, als sein Meister den Knieriemen nahm, um ihn zu verprügeln."

Augenleiden geheilt

Keine Gefahr! Kein Schmerz!

Kein anderer Augenarzt in Amerika hat einen mir gleichstehenden Rekord von Heilungen. Dr. Carters Methoden sind sicher, schnell und unschädlich. **Keine Gefahr, keine Ungewißheit, kein Schmerz.** Viele schwere Augenleiden wurden von mir bei einem Besuche geheilt.

Befragt Dr. Carter, wenn Ihr an Sehschwäche leidet oder an entzündeten Augenlidern, Kurzsichtigkeit, Weitsicht, oder wenn Ihr Schwierigkeiten habt, dadurch daß Eure Gläser nicht richtig ausgewählt würden; bei unklarem Sehen, schlaffen Augenlidern, Star, Gewächsen, Gerstenkörnern, Geschwüren, Schielen u. s. w.

Dr. F. O. CARTER
Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.
Neue Nr. 120 S. State Str., 2. Floor, Chicago. Stunden: 8 bis 5, Sonntags 10 bis 12. — Eine Thür nördlich von The Fair mitr

Spencer muß hängen.

Das Staatsobergericht hat gestern seine Berufung verworfen.

Ist nicht geistesgestört.

Das Urteil wird am 31. Juli in Wheaton vollstreckt werden.—Der Schlächter Luleich an Mißhandlungen gestorben. — Hazel Pollock wird prozessirt.

Das Staatsobergericht bestätigte gestern das Urteil der Geschworenen von Wheaton, das Harry Spencer wegen der Ermordung der Tanzlehrerin Frau Mildred Allison-Rexroat zum Tode durch den Strang verurteilt hat. Das Gericht bestimmte den 31. Juli als den Tag, an dem Spencer sein Verbrechen durch den Tod im Gefängnißhof zu Wheaton sühnen muß.

Wie berichtet, erklärte Spencer nach seiner Verhaftung, daß er über 20 Morde begangen habe, und betrug sich auch während der Verhandlung seines Falles so auffallend, daß die Verteidigung ihn für geistesgestört erklärte und gegen das Todesurteil Berufung einlegte. Das Staatsobergericht hat jetzt jedoch erklärt, daß Spencer zurechnungsfähig im Sinne des Gesetzes ist.

Die Untersuchung hat ergeben, daß Spencers angebliche Mordtaten reine Erfindungen sind.

Die Verurteilung des Brandschadenabschätzers Nathan Spira wegen Brandstiftung wurde gestern vom Staatsobergericht ebenfalls bestätigt, und Spira muß jetzt einen Strastermin von unbestimmter Dauer in Joliet verbüßen. Er war, wie berichtet, in Gemeinschaft mit seinem Bruder Benjamin, David Rice und Max Feilschmidt angeklagt worden, am 11. Mai 1911 sein Waarenlager im Hause 16—22 South Peoria Str. in Brand gesteckt und $15,000 Versicherungsgelder erlangt zu haben. Benjamin Spira wurde freigesprochen, Rice verschwand, und Feilschmidt trat gegen Zusicherung von Straflosigkeit als Staatszeuge auf.

John Henry Strofnider, der Dr. William T. Kirley um $20,000 beschwindelt hat und von Richter Windes zu längerer Zuchthausstrafe verurteilt worden war, muß seine Strafe verbüßen. Das Staatsobergericht verwarf seine Berufung.

Luleich gestorben.

Der Schlächter Oto Luleich, wurde am Sonntag Abend vor seiner Wohnung, 4245 Ashland Avenue, bewußtlos aufgefunden und nach seiner Wohnung gebracht. Hier erlangte er auf einige Minuten die Besinnung wieder und sagte dann, daß er von Joseph Gallagher und Charles Eggleston, Nr. 4251 Ashland Avenue, angegriffen worden sei. Nachdem Luleich diese Angaben gemacht hatte, schloß er die Augen für immer. Hilfskoroner M. P. Hartney machte während des gestern abgehaltenen Inquests die Empfehlung, daß Gallagher verhaftet und des Mordes, Eggleston der Mitschuld bezichtigt werde. Die Polizei konnte gestern die Beschuldigten noch nicht verhaften.

Muß sich verantworten.

Die 24jährige Studentin Hazel Pollock wurde gestern von Stadtrichter Wells den Großgeschworenen überwiesen, nachdem Frau Caroline Adler, Nr. 344 Ost 55. Str., sie bezichtigt hatte, ihr Schmucksachen im Werte von $300 entwendet zu haben, während sie bei ihr als Dienstmädchen angestellt war. Sieben gleiche Anklagen gegen das Mädchen wurden während eines früheren Verhörs niedergeschlagen. Die Bürgschaft wurde von dem Richter auf $2000 festgesetzt. Die Angeklagte soll Stellungen in den Häusern wohlhabender Familien angenommen haben, um Schmucksachen und Kleidungsstücke zu stehlen.

Bankerottfälle.

Ein Finanzbericht des Masseverwalters der Plohr Wine Company wurde heute im Bundesdistriktsgericht eingereicht. Demnach sind Verbindlichkeiten im Betrage von $10,764.79 und Bestände von $8768.06 vorhanden. Von den letzteren kommen $3717 auf den Erlös aus dem Verkauf von Vorräten u. s. w. und $5030 auf ausstehende Forderungen.

Gläubiger von Porter M. Farrel haben zum zweiten Male die Bankerotterklärung dieser bekanntlich in die Bankerottangelegenheit des Allerhandladens Porter & Co. verwickelten Firma beantragt. Das erste Gesuch hatte Bundesrichter Landis zurückgewiesen. Die Verbindlichkeiten betragen ungefähr $56,000, die Bestände $30,000.

Auf Urlaub.

Kapitän James O'D. Storen, von der Maxwell Str.-Bezirkswache, tritt morgen Abend eine längere Urlaubsreise nach Lietawa Verna, Irland, an, um in den dortigen Mineralbädern Heilung zu suchen. Der Beamte zog sich vor drei Jahren bei einem Feuer in den Schlachthöfen eine Verletzung zu und kränkelt seither.

Postschluß für Europa.

Für morgen wird der Postschluß für Sendungen nach Deutschland, der Schweiz, Oesterreich und Rußland vom hiesigen Postamt wie folgt angekündigt:

Deutschland (5Centsrate), Oesterreich u. Rußland: 12 Uhr Mitternacht. Schweiz: 7 Uhr Abends.

Föderation der Frauenklubs.

Der Konvent kommt heute Abend zum Abschluß. — Die Tochter des Präsidenten.

Der seit etwas über einer Woche im Auditorium tagende Konvent der Föderation der Frauenklubs wird heute Abend zum Abschluß kommen. Es ist möglich, daß es vorher noch über einen Beschlußantrag, welcher die Vereinigung der verschiedenen, mit der Aufsicht über die öffentliche Gesundheit, die Quarantaine, unverfälschte Nahrungsmittel u. s. w. betrauten Regierungsbüros anstrebt, zu lebhaften Erörterungen kommen wird, man hofft jedoch, daß es gelingen wird, die hierüber herrschenden Meinungsverschiedenheiten beizulegen. Heute Abend wird außer der Präsidentin Frau Percy V. Pennybacker Frl. Margaret Woodrow Wilson, die älteste Tochter des Präsidenten, einen Vortrag halten. Sie wird über „Die wertvollsten Dienste, welche die Föderation den jungen Mädchen und Frauen Amerikas leisten kann", sprechen.

In aller Heimlichkeit.

Frl Wilhelmine Manierre schließt mit R. B. Rogers den Ehebund.

Frl. Wilhelmine Manierre, Tochter von Wm. R. Manierre, 1507 N. Dearborn Ave., und Rufus Boynton Rogers, der früher der Fußballriege der Universität Chicago angehörte und damals die Aufmerksamkeit vieler Sportfreunde auf sich zog, haben sich in aller Stille und Heimlichkeit mit einander trauen lassen. Sie waren verlobt, die junge Dame wollte aber offenbar von einem längeren Brautstande und einer großen Hochzeitsfeier nichts wissen und ging deshalb, ohne daß ihre Eltern und sonstigen Angehörigen etwas davon ahnten, den Ehebund ein.

Vor zwei Jahren war sie mit Reginald Parry Kennard aus Boston verlobt gewesen, das Verlöbniß ging aber zurück, weil, wie es damals hieß, der junge Mann sich zu sehr dem Willen seiner Mutter beugte.

Es hält sie gesund. „Wir könnten" schreibt Frau Bertha Schultz, 1916 Michigan Ave., Oshkosh, Wis., „nicht fertig werden ohne Ihr Alpenkräuter. Wir sind unser zwölf in der Familie, und haben seit den 35 Jahren, während welcher wir Alpenkräuter gebraucht haben, keinen Arzt gehabt. Ich habe bei allen Krankheiten meiner Kinder Alpenkräuter gebraucht. Einer meiner Knaben hatte, von Geburt an, einen Hautausschlag; ich gab ihm Alpenkräuter in kleinen Dosen, etwa drei Monate lang, und der Ausschlag ist verschwunden, ohne eine Spur zu hinterlassen."

Forni's Alpenkräuter ist keine Apotheker-Medizin, sondern ein einfaches, zeiterprobtes Kräuter-Heilmittel, welches dem Publikum direkt geliefert wird durch Spezial-Agenten die ernannt sind von den Herstellern: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 South Hoyne Ave., Chicago, Ill. Anz.

In die Ferien.

Bundesrichter Carpenter hat heute seine Ferien angetreten und ist nach seiner Alma Mater Harvard abgereist. um der Schlußfeier beizuwohnen. Am 27. wird er mit dem „Imperator" nach Deutschland abreisen; dort wird er hauptsächlich in München verweilen und die dortigen Wagner- u. Mozartfestspiele besuchen. Auch in Bayreuth wird der Richter seine Verehrung deutscher Kunst bekunden.

Ab nach Kansas City.

Warren R. Hodges, Barbier im Morrison Hotel, wurde heute vom Marschallsgehilfen Holden verhaftet. Er steht in Kansas City unter einer Anklage der Uebertretung des Manngesetzes. Hodges leistete auf ein Vorverhör Verzicht und wird nach Kansas City zurückgebracht werden.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

— Ein Genießer. — Stromer (zum Kollegen): „Weißt du, aus den Sonntagen mach' ich mir nichts; an den Wochentagen schmeckt das Nichtstun viel besser."

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN
THE FAIR
The Store of To-Day and To-Morrow
STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 1

Weißes Schuhzeug für Damen: 5,200 Paar offerirt für den Donnerstag-Verkauf zu 1.25 d. Paar

Eine vollständige Größen-Auswahl in jeder Facon.

Veranlaßt durch eine Anzahl von Spezial-Einkäufen von Fabrikanten, die mit Waaren überladen waren—sind wir in der Lage, diesen Verkauf zu einem Ereigniß von ungewöhnlichem Interesse zu machen. Diese große Ansammlung besteht aus **5200 Paar von bestem weißen Schuhzeug für Damen und Kinder** — das wir seit langer Zeit gesehen haben. Und diese Einkäufe konnten gar nicht zeitgemäßer sein, als gerade jetzt zum Beginn des warmen Wetters, wo Schuhzeug dieser Art stark in Nachfrage ist. Versäumet nicht, diesem großen Verkauf morgen in unserer Zweiten Flöor Schuh-Abteilung beizuwohnen, da diese Werte für Euch von großem Interesse sein werden.

1700 Paar der weißen Canvas Schuhe für Damen — zum Knöpfen — „Welt" genäht. Am Donnerstag zu..........

1400 Paar von weißen Buckskin Oxfords für Damen — zum Knöpfen — „Welt" genäht. Auswahl zu..........

1.25 — Auswahl in all diesen Partien

1100 Paar weiße Buckskin Shuron Pumps für Damen — „Welt" genähte Sohlen. Das Paar zu..........**$1.25.**

1100 Paar Colonials für Damen —weiß Sea Island Canvas—gewendete Sohlen. Das Paar zu..........**$1.25.**

Weiße Canvas Pumps für Mädchen u. Kinder—mit 2 Riemen, Leder-Sohlen und niedrigen Absätzen—Größen 11½ bis 2 zu **99c**; Größen 8½—11 zu **79c**

Weiße Canvas Pumps für Damen, mit zwei Riemen—„Baby Doll" weiße Canvas Pumps und Shuron weiße Canvas Pumps für junge Damen—sowie Pumps mit zwei Riemen und niedrigen Absätzen—zu nur........ **$1.25**

Baby Doll „Ankle Strap" weiße Poplin Pumps für Mädchen u. Kinder—Größ. 11½ bis 2 zu **99c**; — in Größen 8½ bis 11 zu nur.......... **79c**

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Tüchtiger deutscher Konditor. Cramers Bäckerei, 3434 N. Halsted Str. mido

Verlangt: Junger, intelligenter Mann, der keine Arbeit scheut und gut abwiegen kann, in einer Farbenfabrik. $12 die Woche. Adr.: T 179 Abendpost.

Verlangt: Junge von etwa 17 Jahren, im Wholesale Butter- und Eier-Geschäft zu arbeiten. 48 W. Kinzie Str.

Verlangt: Gute dritte Hand an Brot und Rolls, Tagarbeit. 1915 S. Halsted Str.

Verlangt: Mann für Farmarbeit nach Minnesota; frisch eingewanderter Deutscher bevorzugt. Vorzusprechen: 1401 N. Park Ave., eine Treppe, rechts.

Verlangt: Guter Schuhmacher, sofort. 3605 West North Ave.

Verlangt: Bushelmann; muß ein guter Presser sein; stetige Arbeit; guter Lohn an die richtige Person. 1123 Granville Ave., Telephon: Edgewater 308.

Verlangt: Junge um abzuliefern. Standard Electric, 10 N. Desplaines Str.

Verlangt: Barbier. 2229 Clybourn Ave. midofr

Verlangt: Gelernter Bau und Möbelschreiner, 24 Jahre alt, 14 Monate im Land, sucht irgend welche Beschäftigung. E. Berberich, 547 Lincoln Ave., Dolton, Ill.

Verlangt: Painter, sofort. 625 W. North Av., 2. Floor.

Verlangt: Erster Klasse Bäcker an Brot und Biscuits. 1547 W. 63. Str.

Verlangt: Bäcker, zweite Hand an Brot. — Chas. A. Minech, 1627 Burling Str.

Verlangt: Guter Barbier für Samstag und Sonntag. 1951 Grace Str.

Verlangt: Jeder tüchtige und ehrliche Agent sowie Verkäufer muß bei mir $3—4 täglich sicher verdienen, denn ich zahle jenen Lohn und Kommission. Karl Löbl, 853 Milwaukee Ave.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Guter Saloonporter. 500 Wells Straße.

Verlangt: Zwei Barbiere sofort; einer für South Chicago. 3909 Belmont Ave., Ecke Milwaukee Ave.

Verlangt: Guter Helfer an Brot, Biscuits und Cakes, $15; morgen früh anfangen. 5224 Süd Ashland Ave.

Verlangt: Gute dritte Hand an Brot und Rolls. Anzufragen 5 Uhr, 3559 S. Robey Str.

Verlangt: Porter. Berghoff, Randolph und Halsted Straße.

Verlangt: Erfahrene Drehbankarbeiter. Nachzufragen 565 West Washington Str., Zimmer 711.

Verlangt: Finisher an Wagenarbeit. 3549 North Ave.

Verlangt: Barbier für Samstag und Sonntag, stetig. 26 E. 43. Str.

Verlangt: Automobilreparirer mit Werkzeug, selbständiger Arbeiter für Arbeiten außer Garage; 40 Cents pro Stunde; kann frisch eingewandert sein. Von 5—9 Abends. Otto, 4874 Magnolia Ave., Garage hinten.

Verlangt: Für Chicago, verheirateter, solider Agent mit Platzkenntnissen, zum Betriebe unserer Patent Burglar-Alarms, die Jeder auf Vorführung kauft. Retailpreis $1. Western Novelties Co., Box 867, Los Angeles, Cal.

Verlangt: Reinlicher junger Mann als Lunchmann, der auch etwas bartenden kann. 541 W. Lake Str.

Verlangt: Blechschmied, der auch Plumberarbeit versteht; stetiger Platz für richtigen Mann. Kommt fertig zur Arbeit. 1015 N. California Avenue.

Verlangt: Bierbrauer, muß praktisch sein und fähig, eine Brauerei zu leiten. Salär $1500 per Jahr. Schriftliche Anfragen zu richten an: T. 192, Abendpost. midofrsa

Verlangt: Mann oder Junge am Waffelwagen zu helfen. 728 Fair Place, nahe Rees und Halsted Straße.

Verlangt: Erster Klasse Tapezierer. Ferdinand, 1444 Milwaukee Ave.

Verlangt: Gute zweite Hand an Cakes und Biscuits. 1958 Huron Str., Ecke Robey.

Verlangt: Junger Bäcker für Tagarbeit. $10. 2159 Bell Plaine Ave.

Verlangt: Junge in der Bäckerei mitzuhelfen. 2709 N. Halsted Str.

Verlangt: Junger Mann mit Erfahrung in Officearbeit; muß wenigstens 6 Monate im Lande sein. 1245 Garfield Ave.

Verlangt: Tischler. Nachzufragen: F. Lebner, Adam Schaaf Piano Co., Fillmore Str. und Central Park Ave.

Verlangt: Verkäufer für Lots bei Gary; gutes Einkommen für mehrere Jahre; hohe Kommission. Adr.: O 215 Abendpost. jn17,19,20,21,23,25,27,29,30

Verlangt: Frau um einen Tag in der Woche in einer leichten Fabrik zu schruppen; Lohnansprüche anzugeben. Adr.: M. U. 815 Abendpost.

Verlangt: Bäcker als zweite Hand. Nachzufragen: Main Floor, L. Klein, Halsted, 14. und Liberty Str.

Verlangt: Painter und Kalsominer, stetige Arbeit für zuverlässigen Mann. Adr.: O 211 Abpst.

Verlangt: Sofort 10 Canvassers für Portraits; 100 Proz. Gewinn; $5 wenigstens zu verdienen. Rothblum, 3349 W. 12. Str. mido

Verlangt: Guter deutscher Porter. 205 S. Halsted Str., Restaurant.

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Cakes. 2200 Kimball Ave. dimi

Verlangt: Ein fleißiger, starker Mann für eine Brauerei in Wiskonsin. Zu erfragen: 1923 Mohawk Straße. dimi

Verlangt: Barbier, Samstag und Sonntag. 1607 Cortland Str. dimido

Verlangt: Ein Mann, der mit Carpenterwerkzeug bewandert ist, um Crates zu machen. C. E. Dellenbarger Co., 617—631 W. Jackson Blvd. dimi

Verlangt: Maschinist, muß alle Arten Magnetos machen können und erfahren sein in Reparaturen, auch in einer Kraftanlage. 1606 Michigan Ave. 13jun1wX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Bartender sucht Stellung. Gaber, 706 Dewey Place. Tel.: Lincoln 6642.

Gesucht: Eingewanderter Deutscher, 26 Jahre alt, verheiratet, treu und arbeitswilliger Tischler, Kanzlerei- und Holzfinisher, sucht irgend welche Beschäftigung, auch als Bäckerhelfer, Store- oder Lagerarbeit oder in deutscher Wirtschaft als Hausmann. Frau kann mithelfen. — Max Stitzinch, 433 N. Ridgeway Ave. dimi

Gesucht: Conditor und Fancybäcker sucht sofort Stellung. Telephon: Lincoln 1151. dimido

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung, um Hausarbeit zu besorgen. H. D., 1439 North Park Ave. dimi

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Zwei gute Bäcker, eine gute zweite Hand an Brot und Cakes, und eine dritte Hand an Brot, suchen Stelle. Mueller, 1533 Mohawk Straße.

Gesucht: Painter, Calciminer und Tapezirer wünscht Arbeit. Heilstern, 662 Blackhawk Str.

Gesucht: Junger Mann, Painter und Calciminer, sucht Arbeit. P. Torak, 662 Blackhawk Str.

Gesucht: Junge, 16 Jahre alt, sucht stetige Arbeit. 1644 Meyers Court.

Gesucht: Zwei junge starke Männer suchen Arbeit. 1028 Bissell Str.

Gesucht: Junger deutscher Porter, kann bartenden, aufwarten, sucht Stellung. Adr.: O 227 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann mit guter Schulbildung wünscht Stellung in irgend einem Geschäft, um sich auszubilden bei mäßigem Lohn. Adr.: O 225 Abendpost.

Gesucht: Autogener Löter, deutscher tüchtiger Gußmeister, mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut, sucht Stellung. E. Hoyer, 2343 Jackson Blvd., hinten.

Gesucht: Bartender, junger Mann, ist willens, Porterarbeit zu tun, wünscht Stelle. Adr.: T 16 Abendpost. midofr

Gesucht: Gute dritte Hand an Brod und Biscuits sucht stetigen Platz. 2907 Lowe Avenue. mido

Gesucht: Koch sucht Stelle in Institut oder Hospital; kein hoher Lohn; hat gute Zeugnisse. — A. Diller, 6346½ Stoney Island Ave.

Gesucht: Junger, erfahrener Mann sucht Stelle als Bartender, oder eine andere Stelle. Nic Lang, 1867 Bissell Str.

Gesucht: Deutscher Junge, 18 Jahre alt, sucht irgend welche Arbeit oder Geschäft zu erlernen. 658 Rees Str.

Gesucht: Tüchtiger Mann sucht Janitorarbeit, kann alle Reparaturen verrichten, Office- oder Flatgebäude. Joon Verberich, 5145 Justine Str.

Gesucht: Junger Mann wünscht die Bäckerei zu erlernen, verrichtet irgend welche Arbeit. Dritter, 1310 Hudson Ave.

Gesucht: Junger Mann, 20 Jahre alt, spricht deutsch, böhmisch, polnisch und etwas englisch, ist Modell- und Möbeltischler, versteht etwas vom Maschinenzeichnen, schreibt deutsch, latein und Rundschrift, sucht irgend welche Beschäftigung. W. Firnosch, 634 North Ave.

Gesucht: Bäcker (25), sucht Stelle als erste Hand „all-around" Mann, den Shop zu führen, flinker, zuverlässiger Arbeiter, Stadt oder Land. Glaser, 742 N. Clark Str. mido

Gesucht: Mann in mittleren Jahren, spricht und schreibt geläufig englisch, sucht passende Stellung. M. Methen, 1765 Wells Str., 3. Flat. midofr

Gesucht: Mann, Deutscher (33), kräftig, gewandt, sucht irgend welche Arbeit. Paulat, c. o. Mack, 2731 Cottage Grove Ave. dimi

Gesucht: Stationary Engineer sucht Stellung. Dampf, Elektrik, Refrigeration. Adr.: O 213 Abendpost. 17jn 1wX

Gesucht: Junger Mann, 26 Jahre alt, gelernter Eisendreher, sucht Arbeit; hat bei der Marine gedient und versteht sämmtliche Reparaturarbeiten. H. Klimmer, 1883 N. Leavitt Str. mdo

Gesucht: Plumber, der auch jede Spenglerarbeit versteht, sucht Stelle. Feman, 2435 S. Kedzie Ave. dimi

Gesucht: Junge, 17 Jahre alt, wünscht das Bäckergeschäft zu erlernen. 3046 Millard Ave. dimidofa

Gesucht: Guter selbständiger Brot- und Cakebäcker sucht Arbeit. Machold, 1802 S. Crawford Ave. Telephon Lawndale 9250. modimi

Gesucht: Deutscher Chauffeur wünscht Platz im Privathause; kann Reparaturen im Hause machen. Petrovics, 1357 N. Hoyne Ave.

Gesucht: Junger, lediger Gärtner, in allen Zweigen der Gärtnerei bewandert, sucht dauernde Stellung. Adr.: T 154 Abendpost. modimi

Gesucht: Junger Bartender sucht stetigen Platz, hat gute Empfehlungen. M. G., 1552 Orchard Straße. modimi

Gesucht: Erste oder zweite Hand Cakesbäcker sucht stetigen Platz. Adr.: O 589 Abendpost 14jn1wX

Gesucht: Deutscher Anstreicher und Wagenlackirer sucht stetige Stelle. 3126 N. Sheffield Ave., Basement. dimi

Gesucht: Junger verheirateter Mann sucht irgend eine gute Arbeit, hat gute Erfahrung im Liquorgeschäft. 1768 Hudson Ave. dimi

Gesucht: Erster Klasse Brot-Vormann sucht Stelle. Adr.: M U 168 Abendpost. dimido

Gesucht: Bartender, tüchtiger, lediger Mann, verrichtet Porterarbeit, sucht dauernde Stellung. F. Leisch, 1523 W. Madison Str. dimi

Gesucht: Ein guter, zuverlässiger Bartender wünscht Stelle zu wechseln; stetig. Gefl. Antworten an O. 205 Abendpost. dimido

Gesucht: Bartender sucht Stelle; langjährige Erfahrung; guter Mixer; verheiratet. Englisch, deutsch. Adr.: O. 203 Abendpost. dimido

Gesucht: Erfahrener Bartender sucht stetigen Platz: Stadt oder Land; gute Referenzen. — Basse, 2532 Prairie Ave. Telephon: Calumet 1615. 16jun1wX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein junger Deutscher, ist willens auf einer Farm oder in Gärtnerei zu schaffen. Adr. O 208 Abendpost.

Gesucht: Bartenden und Porterarbeit wünscht Deutscher (33), kräftig, gewandt und sauber. Zugereist von New York, woselbst ein Jahr diese Arbeit getan. Paulat, 2731 Cottage Grove Avenue.

Gesucht: Zuverlässiger Bäcker wünscht stetigen Platz als 1. Hand an Brot und Rolls; Stadt oder Land. Chas. Roether, 2442 Lincoln Ave. Telephon: Lincoln 1144.

Gesucht: Deutscher Mann in mittleren Jahren, verheiratet, sucht irgend einen stetigen Posten; derselbe ist gelernter Maler und Tapezierer von Europa, scheut nicht kräftige Arbeit. Adr.: O 207 Abendpost. mido

Gesucht: Junger Mann, 25 Jahre alt, ledig, scheut keine Arbeit, sucht irgend einen Posten. Frank Hermajer, 1905 S. 57. Court, Cicero, Illinois. mdo

Gesucht: Junger Bäcker, dritte Hand an Cakes, sucht Stellung. Adr.: Monroe 1162.

Gesucht: Zuverlässiger Porter, der auch bartenden kann, sucht dauernde Stellung. Frank Schroeder, 424 South Blvd., Evanston, Ill. mdo

Gesucht: Junger, lizensirter Engineer, nüchtern und zuverlässig, wünscht stetige Stellung. Adr.: J. Stumfell, 5601 Calumet Ave. mdofa

Gesucht: Junger Mann, Bartender, sucht stetige Arbeit; hat gute Referenzen. J Sieler, 1419 W. 51. Straße.

Gesucht: Erster Klasse Konditor, Cakebäcker, Hotelbäcker; stetig, zuverlässig, sucht Arbeit. — Franz Jouerz, 10 West Randolph Str. —mo

Gesucht: Mann, erfahrener Krankenwärter, mit Hospitalausbildung, bewandert in Behandlung der verschiedensten Krankheiten, sucht Stellung; auch privat; ist williger Pfleger. Adr.: T 195 Abendpost.

Gesucht: Bartender, mittleren Alters, verheiratet, erfahren und selbständig, mit Empfehlungen, wünscht dauernde Beschäftigung. Telephon: Lincoln 7172 15jn1wX

Gesucht: Junger Bartender wünscht Beschäftigung; hat Referenzen. P. Alberts, 910 Wells Str., 1. Flor. dimi

Gesucht: Bartender, mittleren Alters, verrichtet Porterarbeit, zwei Jahre am selben Platz, wünscht sich zu verändern. Adr.: T 159 Abendpost. dimi

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Bäckerladen. 519 North Ave.

Verlangt: Kleidermacherin im Kleiderladen; stetige Arbeit; muß etwas englisch verstehen.— 4105 West North Ave.

Verlangt: 3—4 tüchtige Damen zum Verkauf von Puder, gegen festen Lohn. Karl Löbl, 853 Milwaukee Ave.

Verlangt: Erfahrene Examiner an Damenkleidern und Skirts; stetige Arbeit und gute Bezahlung für richtige Person; nur erster Klasse Mädchen brauchen sich zu melden; müssen Referenzen haben; gebt gewünschten Lohn an. Adr.: S 217 Abendpost.

Verlangt: Mädchen in der Bäckerei und bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 2059 N. [illegible] Ave.

Verlangt: Verkäuferin im Dry Goods Store. 2150 Belmont Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Bäckerladen. 3659 S. Lincoln Str. mido

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen in Barbierstube; muß englisch sprechen. 3943 W. 12. Str.

Verlangt: Mädchen für Grocery Store; muß willens sein, bei der Hausarbeit mitzuhelfen. Klein Walchen. 1400 14. Place.

Verlangt: Erfahrener Finisher an Damen-Cloaks und Suits. Percival B. Palmer & Co., 367 W. Adams Str. dimido

Verlangt: Frauen und Mädchen [illegible] Kleidermachen, Zuschneiden und [illegible] erlernen. Mrs. Rupp, 716 North [illegible] dimi

Verlangt: Mädchen, in Delikatessen [illegible] zu arbeiten; stetig; guter Lohn. 315 W. 63. Straße. modimi

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6254 Glenwood Ave. Telephon: Sunnyside 9865. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gute einfache Köchin und Laundress. 1555 N. La Salle Str. dimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, [illegible] der; guter Lohn. 1228 W. Chicago Ave. Store. [illegible]

Verlangt: Ein gutes, kompetentes [illegible] christliches Mädchen für allgemeine [illegible] 4518 Sheridan Road, 1. Apartment. [illegible]

Verlangt: Eine christliche Haushälterin [illegible] 40 für eein einfaches Heim, kann [illegible] haben; Wittwe vorgezogen. 329 E. [illegible] Str., Basement. [illegible]

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview. — Allerlei Attraktionen.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „The Whirl of the World."
Garrick. — „Panthea."
Powers'. — „Daddy Long Legs."
Republic. — Lichtbilder.
Relic House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Konzert.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit in Restaurant. 807 North Ave. mido

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit; muß kochen können. 519 North Ave.

Verlangt: Eine deutsche, polnische oder ungarische Köchin für kleines Hotel in Waukegan, Ill. The Sherman House, Waukegan, Ill. mido

Verlangt: Mädchen, das deutsch und englisch spricht, für Hausarbeit und Bäckerei. Mrs. Widmaier, 5628 S. Ashland Ave.

Verlangt: Ein nettes Mädchen für Hausarbeit. Kein Waschen. 4013 Greenview Ave., nahe Irving Park.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und Kochen; hoher Lohn. 3857 Southport Ave. midofr

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbei in kleiner Familie; Empfehlungen. 4955 Calumet Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch verstehen. 213 East 48. Str., nahe Indiana Ave., 2. Flat.

Verlangt: Selbständiges deutsches Mädchen; keine Wäsche; angenehmes Heim; auf Wunsch zu Hause schlafen. C. Widman, 4043 Greenview Ave., 1. Flat, Tel.: Lake View 1477.

Verlangt: Tüchtiges deutsches Mädchen oder Frau für kleines Haus; muß kochen können, aber keine Wäsche; gutes Heim; guter Lohn. — Adr.: O 220 Abendpost.

Verlangt: Köchin in kleiner Familie; kein Waschen; Lohn $8. 5109 Ellis Ave., 2. Apartment. Telephon Hyde Park 1603. mido

Verlangt: Frau als Hilfe in der Küche von 10 bis 3 Uhr Nachm., Saloon; keine Sonntagsarbeit. H. Gries, 344 W. Kinzie Str. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß mit der Familie in Sommerresort gehen. 5157 Michigan Ave., 1. Apt.

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit. 2503 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Hausarbeit, im Saloon. P. Mayherck, 934 Willow Straße.

Verlangt: Mädchen in der Saloonküche mitzuhelfen. 750 W. Division Str., Ecke Halsted.

Verlangt: Deutsches Mädchen für kleines Restaurant, allgemeine Arbeit, Gelegenheit kochen zu erlernen. Dietrich, 1417 N. Clark Str.

Verlangt: Gute, reinliche Köchin. 541 West Lake Straße.

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. 1362 Madison Park, Telephon: Drexel 3122.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1898 Milwaukee Ave.

Verlangt: Gute zweite Handköchin; keine andere braucht vorzusprechen. 10 North Fifth Ave. mido

Verlangt: 2 reinliche Mädchen, Schwestern oder Freundinnen, oder Mutter und Tochter, für Dining Room und Küche in kleinem Country Club House. Guter Lohn und gutes Heim. — Adr.: Emerson Lake Automobile Club, Walhalla, Michigan. 17jn1wX

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; guter Lohn; kein Waschen. P. A. Großman, 5244 South Park Ave. Telephon Drexel 5729. mido

Verlangt: Mädchen, bei der Hausarbeit zu helfen; kein Waschen. 1932 Irving Park Blvd.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen, guter Lohn. 4516 Calumet Ave., 3. Apartment.

Verlangt: Mädchen oder Frau, um eine kranke Dame zu pflegen und für leichte Hausarbeit. Schaffert, 2644 S. Harding Ave.

Verlangt: Eine verständige Frau in mittleren Jahren für leichte Hausarbeit, gutes Heim; mit Referenzen. 606 Ost 47. Straße. mido

Verlangt: Aufwärterin; keine Sonntagsarbeit. 1416 N. Wells Straße.

Verlangt: Frau um Samstag Morgens Zimmer zu putzen; eine die in der Nähe wohnt. — 2624 Lincoln Ave., oberes Flat. mido

Verlangt: Dinner Mädchen zum Aufwarten. 1828 Irving Park Boulevard. mido

Verlangt: Gute Frau für Waschen und Bügeln. 3311 N. Western Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4935 Vincennes Ave., 1. Apartment. 17jn1wX

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; jede Bequemlichkeit; mit oder ohne Waschen; muß eine gute, einfache Köchin sein. K. Mueller, 923 West 55. Str., Telephon: Normal 703.

Verlangt: Köchin. 406 S. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, Empfehlungen erforderlich. 2837 W. Division Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2409 Hirsch Str. 16jn1wX

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit. 1814 Wabash Ave. Hurwitz.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß einfaches Kochen verstehen. und im Waschen erfahren sein; Referenzen. 5336 Michigan Ave., 3. Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 711 Wrightwood Ave.

Verlangt: Gute deutsche Köchin. T. 198 Abendpost. midofrsa

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Hausarbeit bei Kleidermacherin. 1357 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; zwei in der Familie. 4254 Vincennes Ave. midofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4341 Michigan Ave., 1. Flat. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß Kochen verstehen. 4930 Indiana Ave., 1. Flat.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; eines das kochen kann. 3716 Grand Boulevard. dimi

Verlangt: Tüchtiges Mädchen das kochen kann und für Hausarbeit in guter christlicher Familie; keine Wäsche. 1417 N. Hoyne Ave. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß zuhause schlafen. 208 Ost 68. Str. dimido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 'Phone: Wilmette 1422, oder vorzusprechen 108 Woodbine Ave., Wilmette. —sa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 4736 Indiana Ave., 2. Flat. dimi

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Haushaltung; 2 Leute; gutes Heim. 3447 N. Seeley Ave., nahe Roscoe Str. dimi

Verlangt: Mädchen oder Frau, die Lust hat, den Sommer auf der Farm zu verleben und nicht auf zu hohen Lohn sieht, um im Hause mitzuhelfen. Mrs. Carl Schnell, Monticello, Ill. dimido

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in Familie. 2239 Cleveland Ave. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim. 5239 Calumet Avenue, 2. Flat. modimi

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausleichte Hausarbeit. Keine Kinder. 5308 Laflin Str., 1. Flat. modimi

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß englisch sprechen. Kleine Familie. Gutes Gehalt. 514 Fullerton Parkway, nahe Clark Str. modimido

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für leichte, allgemeine Hausarbeit; Zwei in der Familie; keine Kinder; auch frisch eingewandertes angestellt. Telephon: Drexel 658. 15jn1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3227 Clifton Ave., 2. Flat. dimi

Stellenvermittlungs-Büros.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: County Schmied, Holzfinishers, Carpenters, Stalleute, Porters, Lunchmen, Farmarbeiter etc. Central Empl., 184 W. Washington.

Verlangt: Farmarbeiter, $2.50 den Tag und Board. Fleischmann & Co., 1471 Milwaukee Avenue modimi

Stellenvermittlungs-Büros.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Deutsch-ungarisches Vermittlungsbüro verlangt Mädchen für Hausarbeit, Hotels, Restaurants, 1624 S. Halsted Straße. 25mai,modimi1m

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn, kleine Familie. 2049 Division Str. 14jn1w

Verlangt: Köchinnen und Mädchen für Hausarbeit, sowie Kindermädchen. Gute Empfehlungen. 1348 N. Clark Str. 14jun1wX

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit-Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittlungsbüro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1. Stock. 24sp*X

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant, 452 North Ave. 3nov*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. M. H., 771 Uhland Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 734 Weed Court.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. Seiler, 1804 N. Halsted Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. — 736 Blackhawk Str.

Gesucht: Frau sucht Wäsche ins Haus. Mrs. Schulz, 1410 Mohawk Str.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Reinmachplätze 3 Tage die Woche. Mrs. Denneter, 656 Willow Str.

Gesucht: Frau sucht Stelle im Saloon oder Restaurant. Skaba, 355 Wells Str.

Gesucht: Englisch sprechende erstklassige Wiener Köchin wünscht Stellung in erstklassigem Saloon oder Restaurant. 448 Grant Place, mittl. Flat. mido

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; hat gute Empfehlungen. Vorzusprechen: Seiler, 2523 Southport Ave.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit; bitte selbst vorzusprechen.— Mrs. Hasler, 1533 N. Campbell Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Stelle für Hausarbeit in gutem Haus. Nordseite erwünscht. 4232 Kimball Ave., 2. Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht leichte Hausarbeit; bitte vorzusprechen. 1522 Cleveland Ave.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle bei Kindern, oder leichte Hausarbeit; bitte persönlich vorzusprechen. 2515 Clybourn Ave.

Gebildetes deutsches Fräulein sucht Stelle als Erzieherin, Haushälterin oder bei alleinstehender Dame als Gesellschafterin. Marie Greenwald, 2113 Shefield Ave. Telephon: Lincoln 7058. mison

Gesucht: Junge Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. 1139 Center Str., hinten, B. A.

Gesucht: Ehrliches, deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit in guter Familie, die ein gutes Mädchen wünscht. Bitte selbst vorzusprechen. Kein Schreiben. 2634 Berlin St., nahe Talman.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; kann auch kochen. Gerhardt, 1313 Grand Ave.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; spricht kein englisch; selbst vorzusprechen. Wiegand, 1216 Frontier Ave.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit. 1741 Larrabee Straße. Telephon Lincoln 2082.

Gesucht: Deutsche Frau übernimmt Hausarbeit, nur Nordseite; zu Hause schlafen. Reichel, 1939 Clybourn Ave. Telephon Lincoln 6260. mido

Gesucht: Frau sucht Waschplätze. 1510 Frontier Ave. Mrs. Dumellin.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Malb, 1943 Orchard Str.

Gesucht: Deutsche, ältere, alleinstehende Frau wünscht Stelle als Köchin und Hausarbeit, scheut keine Arbeit; gutes Gemüt; zuhause oder am Platze schlafen. 1476 Clybourn Ave.

Gesucht: Frau geht aus waschen und bügeln, auch Restaurantarbeit, flink im „Rush". 1664 Dayton Str., oben. Walter.

Gesucht: Gutes deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 5118 Throop Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen, 4833 Laflin Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 5045 Loomis Str.

Gesucht: Kleidermacherin sucht Stelle als Gehilfin, kann gut Hand und Maschine nähen. Bitte selber vorzusprechen, 2220 W. 50. Place.

Gesucht: 2 deutsche Mädchen suchen Stelle, eins kann gut englisch sprechen, das andere ist frisch eingewandert. Bitte selber vorzusprechen, 5309 S. Laflin Str.

Gesucht: Erster Klasse Wiener Köchin sucht Stelle. Bitte vorzusprechen, 5152 S. Paulina Straße. mido

Gesucht: Aeltere Frau, in den 60er Jahren, sucht Stelle als Haushälterin bei alleinstehendem Herrn, geht auch auswärts. 5402 Laflin Str. midofr

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze. Wiegand, 4209 Fifth Ave.

Gesucht: Aeltere, rüstige Frau sucht Stelle, geht auch aufs Land. 2238 N. Halsted Straße. 'Phone: Lincoln 1782.

Gesucht: Ein 18 Jahre altes Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; kann deutsch und englisch sprechen. 719 West 81. Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht stetigen Platz im Saloon; kann Lunch kochen; zu Hause schlafen. 1335 West Huron Str., Flat 2, vorn. mido

Gesucht: Junges Mädchen wünscht Posten als Verkäuferin. Schreibt oder spricht vor bevor 5 Uhr, 713 Diversey Parkway.

Gesucht: Gutes frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit in deutscher Familie. Bitte selber vorzusprechen: Fingraber, 2920 Keeley Str. mido

Gesucht: Deutsches Mädchen von 17 Jahren wünscht Platz für allgemeine Hausarbeit, ohne waschen und bügeln. Bitte selber vorzusprechen, 1431 N. Halsted Str., 1. Flat.

Gesucht: Suche Stelle als Haushälterin; bitte Abends vorzusprechen, 2638 Wentworth Ave., 3. Flat. mido

Gesucht: Eine Frau sucht Waschplätze für Montags oder Dienstags. 527 South Artesian Ave., Miß Sturm.

Gesucht: Frisch eingewandertes älteres deutsches Mädchen sucht Stelle in kleiner, besserer Familie; bitte selbst vorzusprechen. 2535 South St. Louis Ave.

Gesucht: Deutsche Frau, willige Arbeiterin, sucht Stelle im Hotel oder Restaurant. Adr.: O 206 Abendpost. midofr

Gesucht: Waschfrau sucht Wohnung mit Trockenboden und Yard. Adr.: O 209 Abendpost.

Gesucht: Wittfrau, 38, wünscht Stelle als Haushälterin bei Wittwer oder im Hotel. 1547 Wieland Str., B. G.

Gesucht: Frau sucht Stelle für leichte Hausarbeit; hat Referenzen. 5839 Iowa Str., Austin. mido

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1529 Hudson Ave., Flat 3. dimi

Gesucht: Deutsche Wittwe aus besseren Kreisen, anständig, ehrlich, wünscht Stelle als Haushälterin. Bitte vorzusprechen. 4131 N. Richmond Ave., nahe Irving Park Blvd. dimi

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, ohne Wäsche, in besserem Hause, bei Kindern oder Nähen. Bitte sogleich vorzusprechen. 1871 N. Halsted Str. Welfand. dimi

Gesucht: Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit oder Waschen. 1418 Larrabee Str., Horwath. dimi

Gesucht: Frisch eingewanderte deutsch-ungarische Köchin sucht Stelle in Privathaus. Anzufragen: 11154 Michigan Ave., Roseland. dimi

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. Truppe, 716 Wells Str. modimi

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Ehepaar sucht Stelle als Janitor. Nachzufragen 2542 N. Ashland Ave., Schmid.

Gesucht: Frisch eingewandertes kinderloses Ehepaar sucht stetige Stelle auf der Farm. — Schuch, 2542 N. Ashland Ave.

Gesucht: Frisch eingewandertes kinderloses Ehepaar wünscht Stelle, Mann als Janitor, Frau für Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen, Paul Meburger, 1816 Sedgwick Str.

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gut erhaltene Möbel; Dresser, Sideboard, Messingbett, Gasrange, Kochofen usw.; gute Gelegenheit für junges Ehepaar. 1714 N. Halsted Str., 1. Flat. mido

4 Zimmer Möbel billig zu verkaufen. 4415 S. Washtenaw Avenue.

Zu verkaufen: Importirte Bettfedern, wegen Abreise. 1750 Wells Str., Basement.

Zu verkaufen: Möbel, billig. 2474 Orchard Straße. mido

Zu verkaufen: 6 vollständige Betten und 4 Chiffoniers. 4313 N. Western Ave.

Verkaufe meine sämmtlichen Möbel für $15. 431 Sullivan Str. misa

Verkaufe zu Spottpreis: Möbel, elegantes echtes Leder Parlorset, Rocker, Couch, 2 Wilton Rugs, 9×12, Dresser, Chiffonier, 2 Messingbetten vollständig, Eisbox, 2 elegante Oefen, Eßzimmerset, Gardinen usw. 3617 N. Robey Str., 2. Flat, nahe Addison und Lincoln Ave. 15jn1w

Verkaufe 6 Zimmer-Einrichtung, fast neu, auch per Stück; billig; Händler verbeten. 2618 Division Str., 2. Flat; nach 4 Nachmittags. 16jun1wX

Zu verkaufen: Möbel von 5-Zimmer Flat.— 1717 Fremont Str., 2. Flat. mdmi

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Franz Schwarzer Zither, Rosenholz; Gold- und Elfenbeineinlagen. Seale, 1307 Dearborn Avenue. midofr

Zu verkaufen gezwungen: Fast neues $350 Piano; spottbillig für baar. 3620 N. Paulina Straße. samifr

Piano, prachtvolles Instrument, wenig gebraucht, verkaufe spottbillig. 3617 Nord Robey Str., 2. Flat. 15jn1w

Zu verkaufen: Piano und andere Möbel, billig. Anzufragen: 4426 Vincennes Ave., 3. Flat. Tel. Drexel 6430. 15jn,1wX

Zu verkaufen: Münchener Konzert-Zither, 36 Saiten, auch Musiknoten, 2824 N. Racine Ave., 1. Flat. 13jn1wX

$65 kaufen $300 Lyon & Healy Upright Piano. 1956 Larrabee Str. 12jn1wX

Muß verkaufen: Prachtvolles, nur 3 Monate gebrauchtes $500 Piano für $135. 4935 Magnolia Ave., nehmt Broadway Car bis Argyle.

Verkaufe für $100 mein kostbares Piano, letzten Oktober gekauft. 10jährige Garantie. — 3147 Michigan Ave., nehmt Indiana Car. 11jn1wX

Wegen Krankheit muß ich mein fast neues $400 Piano für $110 verkaufen. 2235 N. Halsted Str., 1. Flat. 11jn1wX

Shoningers Pianos u. PlayerPianos, etb. 1850. Verkauft von Horner Piano Co., 549 North Ave. 18jn*X

$150 kaufen unser $600 Mahagoni Piano, 10 Jahre Garantie; 6 Monate alt, 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 22ag*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Boston Terrier (Hündin), 1½ Jahr alt. Preis $35. 4939 Loomis Str.

Zu verkaufen: 2 Scotch Collies. 5133 Laflin Straße.

Familien-Surrey mit Top und Stahlreifen, $35. Grocery, 144 N. Robey Str., nahe Lake.

Zu verkaufen: Guter Wachhund (Bulldogge). 4313 N. Western Avenue.

Zu verkaufen: Vollblut St. Bernard Pedigree Puppies. 920 N. Halsted Str., Saloon. dmdmi

Zu verkaufen: Bargain, 2 junge Pferde, 1200 und 1100 Pfund. 2255 W. Chicago Avenue, 2. Floor. mdmi

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation.
Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; auf gestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume
Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen.
Telephon: Monroe 2496.
14jn,frdimi*

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort)

Beste Privatstunden im Englischen; keine Voraus- oder Nachzahlungen; Geprüfte Lehrer und Lehrerinnen. Probe, sowie Stellungen frei. Illinois Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str. midofadi

Wer lernt jungem Deutschen englische Korrespondenz für Arbeitsleistung als Gegenvergütung. Erich A. Kroeger, 602 East 48. Straße. Telephon: Drexel 7418.

Mädchen für Luftgymnastik, leicht zu lernen, gute Zahlung und alle Reiseunkosten bezahlt. Adr.: O 210 Abendpost.

Illinois Hebammenschule.
Unterricht in Deutsch oder Englisch. Grundliche Vorbereitung zum Staatsexamen. Gelegenheit für praktische Erfahrung bei Entbindungen in und außer dem Hause. Anmeldungen 3155 Süd Halsted Str. 6junsasomi1m

Englischer Sprachunterricht für Eingewanderte. Leichte Methode. Preise mäßig. Keine Vorauszahlung. 1523 N. La Salle Str. Ottilie Koehnke. 23mai,sasomi1mt

Die einzige deutsche Automobilschule in der Stadt. Viele Nachfragen für deutsche Chauffeure und Reparirleute. Leichte Zahlungen. Tag- und Abendklasse. Chicago School of Motoring, 2019 —2021 S. Laflin Str. 8jnX*

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ehrenhafte
und grundliche Behandlung aller Krankheiten der Männer und Frauen. Nerven-, Magen-, Nieren-, Blasen- und Blutleiden. Rheumatismus. Vergiftungen u. s. w.
Dr. Schwarz, deutscher Arzt,
39 W. Adams Str., Zimmer 60, Dexter Bldg., gegenüber der „Fair".
Sprechstunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abds.
Mittwoch und Samstag bis 7 Uhr Abds.
Sonntags 10 bis 12 Uhr Mittags.
28ja*X

Dr. Weiß, Oesterreich-Ungar, behandelt alle Frauenkrankheiten, unterrichtet Hebammen und nimmt Entbindungen bei mäßigen Preisen an. 1176 Milwaukee Avenue, vier Türen südlich von Division Straße. Tel.: Monroe 94. 23jl*X

Leidende, besonders Nerven-, Geschlechts- und Blutkranke, erhalten genaueste ärztliche Untersuchung, nebst Blut- und Urin-Analyse kostenfrei. 2014 Osgood Straße, 2. Flat. 14jn1wX

Dr. Thomas, Spezialist für Damen; spricht deutsch. Konsultation frei. 740 West Madison Str., Ecke Halsted Str. Stunden 9—6. 15jn—1jlX

Pfarrer Kneipp Kur, ohne Medizin, ohne Messer. Buch frei. 20—22 S. State Straße. 4ok,momidofa*

Dr. Hasenclever, Spezialist für Frauen, 120 S. Halsted Str., Zim. 44. Stunden 9—5. 17jn1wX

Dr. Front, deutscher Arzt, früher Assistent der Wiener Universität, behandelt gewissenhaft alle Krankheiten. 1164 Milwaukee Ave., nahe Division Str. Vorm. 10—12, Abends 5—9. 1ap*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Huttmanns Zweig-Büro, deutsch. Rechtsanwalt. Zimmer 6—602 W. North Ave. Sprechstunden Abends 6:30 bis 8 Uhr. 1fbrsondido*

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fb*X

Jos. H. Edelson, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1431. 11jn,mifrson*

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 22ag*X

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort)

Zu vermieten: 625 W. Madison Str., nahe Northwestern Depot, 18 Zimmer für Roominghaus billig. Telephon Drexel 5564.

Zu vermieten: Grocery und Delikatessen; gute Gelegenheit. 3501 N. HoyneAve.

Zu vermieten: Helles, bequemes Basement Cotage, hinter 2016 Ogden Ave., nahe Robey; Erwachsene; $12; 4 Zimmer; 2 Attic Zimmer.

Zu vermieten: Store mit Wohnung und Bad. 1547 Cleveland Ave.

Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost"-Gebäudes, 223—225 W. Washington Str; groß, hell und luftig; Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Str. 17jn*X

Zu vermieten: 3 Zimmer, Gas und Closet im Haus, 2. Stock. 1420 Orleans Str., nahe North Avenue.

Zu vermieten: Store und Stall an Sheffield Ave. 1000 Diversey Parkway.

Zu vermieten: 6 Zimmer Brickhaus, Furnace, $20; große Yard. 1929 Maud Ave., nahe Seminary Ave. midofr

Zu vermieten: 3 Frontzimmer mit Kocherlaubniß oder Küchenbenutzung, billig. 3 Carlinien.— 3713 N. Halsted Str., 1. R. sasomi

Zu vermieten: Helles Basement, 22×35, für Shop. Wasser und Toilet. $6. 2220 Lincoln Ave. Nachzufragen: 2007 N. Halsted Str. dimido

Zu vermieten: 2. Flat in Brickhaus, 7 Zimmer und Bad, neu dekorirt, $21. 2103 Dayton Str. dimido

Zweistöckige Brick-Garage, 24×24. 2005 N. Halsted Str., nahe Center Str. dimido

Zu vermieten: Store mit Wohnung billig. — 1217 Monticello Ave., nahe Grand Ave. und Division Str. 13jn1wX

Zu vermieten: Drei helle Zimmer. Bad, elektrisches Licht und Gas. Gute Hoch- und Straßenbahnverbindung. Kaufmann, 3464 N. Clark Straße. 8jnX*

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Deutsche Frau wünscht zwei Männer als Roomers. 547 Vedder Str., zwischen Clybourn und Division, vorn, unten.

Zu vermieten: Großes reines Zimmer an zwei Herren oder Damen; $2; privat. 2237 Dayton Str., 3. Flat.

Gewünscht: Roomer oder Boarder; heißes Wasser. 1612 Cleveland Ave. mifrsa

Alleinstehende Frau wünscht zwei Roomers mit oder ohne Board. 1550 Cleveland Ave., 3 Flat.

Deutsch-ungarische Familie verlangt Boarders. 1507 Clybourn Ave. mido

Verlangt: Roomers, Frontzimmer, für zwei oder Ehepaar. 1606 Halsted Str., Ecke North Avenue. mifr

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer für leichte Haushaltung. 354 Wisconsin Str., nahe Lincoln Park. mido

Zu vermieten: Möblirte Frontzimmer mit Porches; ebenfalls leichte Haushaltzimmer, $1.50 bis $3.00. 511 North Ave., oberer Floor.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, hell, modern, Privatfamilie. 4866 Lincoln Ave. 'Phone: Ravenswood 2910.

Deutsch-ungarische Familie sucht Roomer für Frontschlafzimmer mit Bad. 1307 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Frontzimmer mit einem Alkoven, ebenfalls einfaches Zimmer, heißes Leitungswasser, 1540 N. La Salle Str., gegenüber Germania Place.

Zu vermieten: Kleines, helles Zimmer, heißes Wasser, elektrisches Licht. 58 West Schiller St., 2. Flat.

Zu vermieten: Zwei schöne reine Vorderzimmer Bad; $1.75. $2.50 für Doppelzimmer. 174 Hill Str., nahe Wells.

Zu vermieten: Neu möblirte Zimmer, 1241 Clybourn Ave. 'Phone: Lincoln 5190. somi

Zu vermieten: Zwei saubere möblirte Zimmer nahe Lincoln Park; privat. Krager, 326 Wisconsin Str. dimi

Zu vermieten: Schlafzimmer, Küche und Porch für Haushaltung. Auch einzelne Zimmer, alles schöne Möbel. Schräg gegenüber vom Bismarck Garten. 3715 N. Halsted Str., oberes Flat. — Tel.: Wellington 3715. dimi

Verlangt: Roomer. 859 Willow Str., 2. Fl.

Komfortables, reines Zimmer; Bad; an 2 Personen; $4. Hoffman, 1156 N. Clark Str. dimisason

Vermiete Frontzimmer, hell, rein, luftig, wöchentlich $1.25 aufwärts, bei Deutschen. 643 Division Str., nahe Larrabee. 15jn1wX

Roomers gewünscht, heißes Wasser, billig. 1612 Cleveland Ave. 10jn1wX

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Zwei leere Zimmer, Lake View. 3111 Lincoln Ave., Mrs. Mueller.

Zwei Herren suchen Zimmer und Board bei deutsch-ungarischer Familie, nahe Lincoln und Fullerton Ave. Schneider, 2617 Shefield Ave.

Junger Geschäftsmann sucht möblirtes Zimmer als Alleinmieter nahe Paulina Str. und Milwaukee Ave. Intze, 1634 Wells Str., 3. Flat.

Eheleute mit einem Kind suchen Wohnung auf Gegenleistung. Schreibt: Mrs. C. Honemann, Glenview, Ill.

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Suche $3000, erste Hypothek für Nordseite 3-Flatgebäudge. Adr.: T 158 Abendpost. dimi

Zu leihen gesucht: $2000 auf erste Hypothek auf neues zweistöckiges Brickhaus, wert $5500. R. Soeder, 3702 Armitage Ave. di—sa

Privatperson wünscht $1500 oder $2000 zu 6 Proz. auf schuldenfreier 6 Zimmer Wohnung zu borgen; keine Kommission. Adr.: T 126 Abendpost. 12jn1wX

Zu verleihen: Spezieller Fond in Summen von $1000; drei oder fünf Jahre; niedrigste Zinsen. Zuvorkommende Aufwartung. Bauanleihen gemacht.
Haentze & Wheeler,
Mortgage Bankers, 3198 Milwaukee Ave. 30apX*

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum. Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. 6jan*

Zu verkaufen: Beste erste 6% Hypotheken in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 22ja*X

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 10ja*X

Privatgelder auf zweite Hypotheken zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. ct.1X*

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 'Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25fb*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn Straße. 20ds*X

Kaufs- und Verkaufsangebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Zwei große Store-Gaslampen billig. 807 North Ave. mido

Zur gefälligen Beachtung! — Zu verkaufen: Schöne, feine, getragene Herrenanzüge, fast neu, in allen Farben und Größen, zu ganz billigen Preisen. Deutsches Geschäft. Geöffnet Sonntags bis 1 Uhr. Schacht, Store, 5017 S. Halsted Str. mifr

Verkaufe prachtvollen Diamantring, weißer Stein, 1 K., wert $160, für $75. Vorzusprechen 224 N. Hamlin Ave., 1. Apartment. —sa

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verkaufe meine Grocery und Meatmarket wegen anderen Geschäfts um halben Preis; neue Fixtures, $20 Miete mit Wohnung. Adr.: R S 172 Abendpost.

Wünsche Roominghaus zu kaufen, 12 bis 18 Zimmer, Furnace- oder Dampfheizung; Lage: zwischen Kinzie und Elm Str., östlich von Wells Str. Adr.: O 219 Abendpost.

Schuhmacher mit $150 kann Platz übernehmen. 2057 N. Clark Str. mido

Verkaufe Icecream-, Candy- und Zigarrenladen zu billigem Preise. 5252 S. Ashland Ave. —sa

Zu verkaufen: Eine gute Milchroute. 2901 Normal Avenue.

Eck-Grocery und Delikatessenladen Käufer. Verkaufe am Donnerstag, 18. Juni, für $750, meinen seit Jahren etablirten und wohlbekannten Eck-Grocer und Delikatessen Store; in dichtbesiedelter Arbeitergegend; hat stets ein großes Geschäft getan; Verkaufsgrund wird angegeben; elegantes Set Fixtures; $220 U. S. Fleischschneider, $140 Computing Scale, National Cashregister etc., etc., etwa $600 reines Lager; wirklicher Wert $1500; billige Miete; Wohnzimmer. Ich werde jedem der vorspricht, beweisen, daß dies kein heruntergewirtschafteter Laden ist, deshalb sprecht vor bereit zu kaufen, denn er wird schnell verkauft sein. 3536 Cortland Str., Ecke Hancock, ein Block südlich von Armitage Ave. Eigentümer, Telephon: Lake View 3342.

Beste Gelegenheit für einen Mann, welcher sich selbständig machen will; kann ein Patent mit Maschine und allen Werkzeugen, wert $800, für $425 sofort kaufen. Der Artikel kann fast in jedem Store für 10c verkauft werden. Umsatz seit März 19,500 Stück. International Tool Works, 12 S. Jefferson Str. 17jn1wX

Verkaufe Saloon mit Tanz- u. Logenhalle, Lizens bis Nov. bezahlt; große Einnahmen; Goldgrube für Deutschpolen; sofort zur Hälfte des Wertes. Fragt Mgs. 9. 1557 N. Halsted Straße.

Verkaufe Saloon an North Ave.; bestes Geschäftsviertel; große Einnahmen solch gute Gelegenheit kommt nicht wieder. 1557 Halsted Str.

Verlasse Stadt; verkaufe Delikatessen Store; neue Scale, Eisbox, gute Fixtures; großer Stock; Miete, 2 Zimmer, $20; sofort; $400, Wert $600. Fragt Morgens 9. 1557 N. Halsted Straße.

Wegen Trubel verkaufe Saloon-Ecke, beste Nachbarschaft; keine Konkurrenz; Wocheneinnahme $250; sofort; $900; Werth doppelt; solche Gelegenheit kommt nicht wieder. Fragt Morgens 9 Uhr. 1557 Nord Halsted Straße.

Zu vertauschen: Wegen Krankheit, erster Klasse Meat Market für Farm; $400 monatlicher Reingewinn. Preis $4000. W. Joern, 949 N. Oakley Blvd.

Verkaufe Saloonecke, beste Lage, große Einnahmen; Goldgrube für Deutsch-Ungarn; billige Miete. Seht's. Morgens 9. 1557 N. Halsted Str.

Wer schnell gute Saloons, mit od. ohne Lizens, kaufen oder verkaufen will, gehe zu Guthmann. Wer schnell gute Groceries, Delikatessen, Butcher-Stores kaufen oder verkaufen will, gehe zu Guthmann. Wer schnell gute Bäckereien, Roominghäuser, Milchgeschäfte, überhaupt jedes Geschäft, kann sein, was es will, kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1557 N. Halsted Straße.

Zu verkaufen: Schönes Roominghaus, Dampfheizung, 30 Zimmer, lange Lease. Adr.: G 80 Abendpost.

Zu verkaufen: Lunch Room. 2347 Belmont Avenue.

Zu verkaufen: Fair Store an der Nordseite; keine Agenten. Zu erfragen: 2200 Belmont Avenue, Apotheke.

Zu verkaufen: Cleaning und Dyeing Store; gute Lage; wohlfeiler Preis. Telephon: Graceland 2528. —sa

Zu verkaufen: Schneidergeschäft; guter Platz; wegen Verlassen der Stadt. Adr.: O 214 Abendpost. mido

Zu verkaufen, oder zu vertauschen: Etablirte Home-Bäckerei, 2918 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Gebildeter Mann oder Frau, eingeführtes Geschäft (College) zu übernehmen. Adr.: O 228 Abendpost. mido

Zu verkaufen: Grocery, beste Ecke, modern ausgestattet, muß zur Hälfte des Preises verkauft werden; Baar oder Zahlungen. 2557 N. Halsted Straße. midofr

Muß verkauft werden: Goodyear Shoe Shop und Shining Parlor. 3173 Elston Ave., oder 2020 Roscoe Blvd.

Zu verkaufen: Theater, 300 Sitzplätze; Vent. System; prachtvolles Haus; Geld macher; Zahlungen. Seht Eigentümer Abends, 2820 Milwaukee Ave. midofr

Zu verkaufen: Gutgehendes Fleisch- und Grocerygeschäft mit Haus, Westseite; guter Verkaufsgrund. Adr.: T 167 Abendpost. msason

$275 kaufen feinen Candy-, Zigarren-, Backwaaren-, Milch- und leichte Grocery-Store; keine Konkurrenz; beste Geschäftslage; großer Vorrat; feine Fixtures; $600 wert; 4 feine Zimmer mit Store; billige Miete. 206 N. Western Avenue, nahe Lake Str.

Zu verkaufen: 15 Zimmer Roominghaus, mit Roomers gefüllt; ausgezeichnete Lage; Reingewinn $75 monatlich. 2962 Indiana Ave. Tel.: Douglas 4804. 16jn1wX

Zu verkaufen: Gutgehende Grocery mit Delikatessenladen; sehr wohlfeil für Butcher, Ecke Congreß Str. und Spaulding Ave. Morgen Nachmittag vorzusprechen. 2242 West 21. Place. dimidofrsa

Alt etablirte Eck-Grocery und Delikatessen; Computing Scales, Cash Register; großer Eisschrank usw.; seltene Gelegenheit; Zimmer; Bedingungen 450 Rush Str. dimi

Verkaufe Saloon billig wegen Partner-Unzufriedenheit. Adr.: E. W. Hill, 1414 West Adams Straße. dimido

Zu verkaufen: Eine 7-Kannen Milchroute; 2 Pferde und 2 Wagen. Adr.: T 163 Abendpost. dimi

Barbierstube, zwei Stühle, altes Geschäft, wegen anderer Unternehmungen sofort zu verkaufen. 2459 Wentworth Ave., hinten. dimi

Zu verkaufen: Erster Klasse Grocery Store, ein hübsches Baargeschäft, ein Bargain, wenn sofort genommen; Nordwestseite; guter Verkaufsgrund. Fragt nach Aug. Widman, 712 West Randolph Str., Käse-Dept. modimi

Zu verkaufen: Schuhreparaturshop billig. 3224 N. Ashland Ave. modimi

Zu verkaufen: Barber-Shop, 3 Stühle, mit neuester Ausstattung, Wohnzimmer hinten; Miete $20. 3157 Southport Ave., nahe Belmont Ave.

Zu verkaufen: Erstklassiger 3-Stühle Barber-Shop. 3406 Fir Str., Indiana Harbor, Ind.

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, leichte Grocery und Soda-Fountain. Pferd und Wagen, billig zu verkaufen, wenn sofort genommen, verkaufe auch Bäckerei allein. Adr.: T 184 Abendpost. mo—do

Ein gutgehendes Schneidergeschäft, alte und neue Arbeit, für $300 sofort zu verkaufen. 351 Ost 26. Straße. modimi

Verkaufe: Delikatessen-Store, gutes Geschäft. 405 South Kildare Ave. 11juni,1wX

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner verlangt. Sekretär-Schatzmeister, junger Mann für Sommer Park Theater, $300 Baar Sicherheit; Lohn $30 die Woche; einer der englisch und deutsch spricht, bevorzugt. Geo. Bowley, Monarch Hotel, Chicago.

Suche mehrere Saloonbesitzer und Kleinhändler jeden Berufs als Beamte und Teilhaber; nur kleiner Teil Reklameabgaben erforderlich, Geschäft zu gründen. Adresse: T. 197 Abendpost.

Partnerin gesucht zur Eröffnung eines Familienhotels oder besseren Roominghauses. Adr.: T 196 Abendpost. midofr

Partner. Suche stillen Teilhaber mit $500 bis $1000 in gut etablirtem Geschäft. Gebe volle Sicherheit und garantire 25% Reinverdienst. Antworten an Adr.: T 181 Abendpost. midosa

Teilhabergesuch: Erzeugungsgeschäft wünscht mitarbeitenden Teilhaber mit einigen Hundert Dollars. Kann $30 bis $40 wöchentlich verdienen. Fachkenntnisse unnötig. Verlust ausgeschlossen. Probezeit gestattet. Adr.: D. 595 Abendpost. 14jn1wX

Heiratsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Sehr geachtete Frau, 60 Jahre alt, gute Erscheinung und von gutem Ruf, nachweisbar über $6000 von den Eltern geerbt, möchte karaktervollen Herrn, nicht unter 65 Jahren, in guten Verhältnissen, kennen lernen, zwecks Heirat, am liebsten erst als Haushälterin. Antworten in deutsch bis zum 22. Juni unter Adr.: O 221 Abendpost.

Heiratsgesuch: Eingewanderter Deutscher, 38 Jahre alt, mit $2000 Ersparniß, sucht die Bekanntschaft eines deutschen Mädchen oder jungen Wittwe zwecks Heirat. Selbige muß Lust haben, an der Farm zu leben. Nur ernstgemeinte Offerten werden beantwortet. Verschwiegenheit Ehrensache. Adolf Scharffenberg, Terril, Ia.

Heiratsgesuch: Katholischer Mann, 33 Jahre alt, sucht, da es ihm an passender Bekanntschaft fehlt, auf diesem Wege die Bekanntschaft eines Mädchens gleicher Religion, Wittwe mit 1 Kind nicht ausgeschlossen. Adr.: T 193 Abendpost.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Feuer-Verkauf.
Utility Wall Board.
Ein Feuer, welches kürzlich in einer unserer Niederlagen stattfand, beschädigte ein wenig etwa 700,000 Fuß Utility Wandbretter. Wir wollen die Bretter jetzt einfach verschleudern; jede Anzahl wird zu weniger als dem halben Preise abgegeben.
Eine Menge dieser Utility Wandbretter ist in sehr guter Verfassung — nur die Ecken sind etwas beschmutzt.
Kauft jetzt
solange diese Gelegenheit anhält. Sensationelle Preise. Schreibt, sprecht persönlich vor, oder telephonirt Kedzie 2365.
The Heppes Co.,
4544 Fillmore Str.

Frau übernimmt allerlei Polirarbeiten in Gold und Silber, auch Kirchensachen. Mrs. Mholik, 1613 N. Park Ave.

Zu verkaufen: Heim-Schlappen, gut genäht. 1713 N. Halsted Str.

Es ist wirkliche Linderung und Komfort in Peterson's Schuhen und Fuß-Spezialitäten, 23 Süd Fifth Ave., „Ground Floor". Sprechstunden von 9 bis 5 Uhr.

Pianos reparirt, Expertarbeit; mäßige Preise; Pianostimmen $1.20. Eliot, 2942 Lincoln Ave. 7jn,1m,somifr

Hausbesitzer aufgepaßt!
—— Zementfloor, Seitenwege, Treppen. ——
Garantirte Arbeit, billigste Preise..
—— Frank Hasch, Zementkontraktor, ——
2242 S. Kedzie Ave. Phone 624 Rockwell Str. 20mai,sasonmi,1m

Notarielle Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente u. s. w. prompt und zuverlässig bei Sartorius, Oeffentlicher Notar, 225 Washington Str., Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str. 8okmifrsomo*

Hunderte Regierungsstellen offen für Damen, $75 monatlich. Liste frei. Franklin Institute, Dept. 610 N, Rochester, N. Y. 3jn,mifrsasonmo1mt

Augengläser aus allerbester Qualität zu denkbar billigsten Preisen. Jahrzehnte lange Erfahrung. Dr. M. Schwimmer, deutscher gelernter Optiker und Optometrist, 625 North Avenue, gegenüber Knoops Departmentladen. Offen von 2 Uhr Nachmittags bis 8 Uhr Abends. ap11*X

Besser als Plaster und billiger,
2 Cents der Quadratfuß für bestes Wall-Board im Markte. Telephonirt oder sprecht vor im nächsten unserer drei Yards für prompte Ablieferung.
The Kemmler Lumber Co.,
1737 Wellington Avenue.
2301 Süd Crawford Avenue.
1168 Nord Halsted Straße.
12jn,1mX

Painting, Calcimining, Paperhanging wird billig und gut ausgeführt. Peter Geist, 1633 Vine Str. Tel.: Lincoln 5389. dimi

Plastering, Zement, Brick und Reparaturen. Heskes, 2126 Sedgwick Str. 'Phone: Diversey 8405. 15jn1wX

Zementarbeiten, Seitenwege, Basementfloors etc. fertigt billigst unter Garantie, Krimmel, 1425 N. Talman Ave. dimi

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras. Richard A. Paddock & Co., 606-607, 25 N. Dearborn St. 13fb*X

Automobile u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu verkaufen: Ford Car, oder vertausche für Pferd und Buggy. 500 Wells Str.

Zu verkaufen: Harley Davidson Motor Cycle, billig. 734 North Ave. dimido

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu kaufen gesucht: Fahrrad, welches noch gut im Stande ist; nach 6 Uhr Abends. C. Naumann, c. o. Pehle, 2019 Shefield Ave.

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen. $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ok*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Könnt Ihr Geld gebrauchen?
$10 bis $100 in einigen Stunden. Kommt nach der Westseite, wenn Ihr leihen wollt auf Eure Möbel oder Piano, es ist bedeutend billiger — Kosten sind nur halb so groß, als die Down-Town Companies berechnen. Kleine monatliche Abzahlungen. Ehrliche Behandlung. Keine ehrbare Person wird abgewiesen, ohne Geld erhalten zu haben.
Chicago Loan Co., August Kilzer, Mgr.
Zimmer 207, Mid-City Bank Bldg., 2. Floor, Madison und Halsted Straße.
jn9*X

——Geld zu verleihen——
——$20.00 bis $500.00——
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden.
Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075, Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company,
Zimmer 702 Hartford Bldg. 8 S. Dearborn Str.
1mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph. Zim. 44. 1fb*X

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: 4-Zimmer-Cottage mit Bad; Preis mäßig. 3917 N. Hermitage Avenue. 17jn1wX

Zu verkaufen: 2stöck. Framegebäude, Oakdale, nahe Ashland Ave.; in gutem Zustande; nahe Kirche, Schule und Carline; Miete $504; Preis $3700. Steinbeck & Meyer, 1615 Belmont Ave. 17umisason2w

Zu verkaufen: 2-Flat Brick, 6 u. 6 Zimmer, Dampfheizung, absolut modern, an N. Lincoln Str., nahe Berteau Ave.; ebenfalls 2-Flat Brick, 5 u. 6 Zimmer, Furnaceheizung, im selben Block; dieses Gebäude hat Front- und hintere Porches und ist durchweg modern; Preis $7500 jedes; Lots sind 30×153; auch auf Abzahlung. Paul E. Hoeppner & Co., 3351 Lincoln Ave., im Princeß Theater-Gebäude. —son

Zu verkaufen: 1701 Melrose Str., Ecke Paulina; Lot 48×80, 2-Flat Frame, 4 u. 5 Zimmer, Badezimmer; Miete $420; Hypothek $1500, 5½%; Preis $4000, wenn innerhalb 2 Wochen verkauft.
Paul E. Hoeppner & Co., 3351 Lincoln Ave., im Princeß Theatergebäude. —son

Wollen Sie Ihr Nordseite Grundeigentum verkaufen? Tragen Sie es in die Liste eines wirklich tätigen Agenten ein. 'Phone: Wellington 5512, oder schreibt an Paul E. Hoeppner & Co., 3351 Lincoln Ave., im Princeß Theater-Gebäude. —son

Bargain: Haus, mit zwei 4-Zimmer Wohnungen, Dachboden, Gas, Toilet; Schattenbäume; Preis $1600. Ernst Goltz, 1738 Roscoe Str. 10juni,dosasonmifrsa

Modernes 3—6 und 3—4 Zimmer Brickgebäude, große Lot, Ofenheizung, nahe Wellington Hochbahnstation, $12,500. samomi
George W. Torpe, 2360 Lincoln Ave.

Schönes 2—6 Zimmer Flat Steingebäude, Furnace u. elektrisches Licht, 3626 Racine Ave., $6900. George W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. 13jn,samomifrsa

Zu verkaufen: Bargain, modernes 2-Flat Brickgebäude, Steinfront, 6 u. 7 Zimmer, Heißwasserheizung, elektr. Licht, schön dekorirt, ein Flat leerstehend, fertig zum Einziehen; 35 Fuß Lot; Preis $7500. Bedingungen: $1000 Baar, Rest wie Miete; an Hoyne Ave., nahe Hochbahn und Straßenbahnlinien. samomifr
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Bargain! Schönes, fast neues 2½-stöck. Frame, Konkretfundament, 2—5 und 1—3 Zimmer; Miete $480; nur $3500. C. F. Anton, 2021 Roscoe Str.

Zu verkaufen: 4 und 6 Zimmer Haus, heißes und kaltes Wasser und Bad, nahe Lincoln Ave., Kirche und Schule, $3250, 1524 Oakdale Ave. 15jn1wX

Zu verkaufen: 2-stöck. Holzgebäude, 2—4 Zimmerwohnungen, Bad, Gas, $2950. 1827 Fletcher Str. 13jn1wX

Erbschaftsverkauf, 3—6 Zimmer Brickgebäude, Miete $756, Preis $6200, oder Angebot, 2338 Lincoln Ave. Torpe, 2360 Lincoln Ave. 13jn1wX

Feines 2-Flat Brick, 6 Zimmer Wohnungen, Basement, Attic, modern, Osgood Str.; Preis $5500. F. Ruedel, 602 North Ave. 12jn1wX

$1000 kaufen zweistöckiges Brick, 4 Zimmer Wohnungen, Toilets; Miete jährlich $516; Preis $4200. F. Ruedel, 602 North Avenue. 12jn1wX

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Weshalb Miete zahlen
Wenn Ihr ein Zelosky Heim für Euer Mietsgeld kaufen könnt?

I.
Neues 2-Flat Brickgebäude, 5 und 5 Zimmer; Oak Fußböden, Hartholz Trim, elektrisches Licht, Combination-Fixtures in jedem Zimmer, Rouleaux, Screens, Combination Sturm- und Screentüren, Furnace im ersten Flat; zweites Flat Ofenheizung; jetzt vermietet an zuverlässigen Mieter; 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße; 1 und 2 Blocks zu Straßenbahnlinien, bequem zur Hochbahn; $6175; $1000 Baar, $30 monatlich.

II.
Kosige, 6 Zimmer Brick Cottage, Furnaceheizung, Hartholz Trim und Floors, offene Plumbing, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, gepflasterte Straße, alles bezahlt, $2750. $600 Baar, $15 monatlich.

III.
Ein „Snap", 1½-stöck. Brick Cottage Flat, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, hohes Basement, gepflasterte Straße, $3000. $1000 Baar, Rest nach Belieben.

IV.
$500 Baar, $15 den Monat, kaufen ein sieben Zimmer Haus. Furnaceheizung, an Fletcher Str., nahe Lincoln Str. Straße gepflastert und dafür bezahlt, $2750.

William Zelosky & Co.
Haupt-Office:
1905 Belmont Ave. Tel.: Lake View 1641.
Subdivision Offices:
2359 Addison Str. 3801 N. Western Ave.
Alle Offices offen am Sonntag.
13jn1wX

Sofort zu kaufen gesucht: 2- oder 3stöckiges Haus, Nordseite. Adr.: T 165 Abendpost. dimifr

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Kontraktoren und Bauherren sind ersucht, dies sofort nachzusehen. Ich eigne zwei unbebaute Ecken, jede 64 bei 125 Fuß, in Ravenswood Highlands, der schönsten Subdivision auf der Nordwestseite; nur einige Minuten Gehentfernung bis zur Hochbahnstation an Lawrence und Kimball Ave. Alle Straßenverbesserungen sind bezahlt. Die besten Bauplätze in der Stadt für zwei 18-Flat Gebäude. Jede Ecke ist gut $6000 wert. Ich offerire sie für $4000 jede. Wenn Ihr einen großen Bargain wünscht, seht mich sofort. Adressirt: D. 579 Abendpost. 16—21jn

$200.00 Anzahlung—
—$14.00 monatlich
kaufen eine „Zuetell" 6-Zimmer Brick-Cottage, fertig zum Einziehen; Furnaceheizung; 30 Fuß Lot.
$300.00 Anzahlung—
—$20.00 monatlich
kaufen ein „Zuetell" Zwei-Flat Brickhaus, ein Flat vermietet für $22.50 den Monat. Das andere Flat ist fertig zum Einziehen.
Zuetell 4101 Fullerton Avenue.
Zuetell, 2201 N. Kostner Ave. (44. Ave.)
22ja*X

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brick, 5 Zimmer Flats, muß verkaufen, wegen Krankheit, Bargain, 2046 Washburne Ave.

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage mit Badezimmer, elektrisches Licht; Preis $2000. 2816 Wellington Ave. K. Dißmer, 3220 N. Albany Avenue. midofr

Zu verkaufen: Zweistöck. Framehaus, 4 u. 5 Zimmer Flats, Attic, Porch und Basement; nahe 5 Carlinien; krankheitshalber. Nachzufragen: 2424 Armitage Ave., Ecke Milwaukee, 2. Floor. 6,10,13,17jn

Zu verkaufen: 5 Zimmer Flat; 50×125 Fuß; gepflasterte Straße, elektrisches Licht, nahe Boulevard, ideales Heim, $4500. 2643 N. Washtenaw Avenue. 15jn1wX

Zu verkaufen: Beim Eigentümer, neues zweistöckiges Brick, jedes 6 Zimmer, modern, durchweg Oak Trim; Lot 36×125; alle Verbesserungen ausgeführt und bezahlt, nahe Elston und California Ave.; Preis $6000; bringt 10 Proz. Fred Bestenfield. 4725 Castello Ave. 12jn1wX

Südseite.

Zu vertauschen: Außerordentlich gut gelegene Läden und Flats, Südseite, stets an zuverlässige Leute vermietet, Gebäude in guter Verfassung. Ich vertausche meinen $100,000 Anteil für altes verbessertes oder schuldenfreies vakantes Eigentum oder schuldenfreie, nahegelegene gute Farm. Volle Einzelheiten verlangt oder keine Berücksichtigung. Mein Gebäude bringt $15,000 Miete, und eine strikte Untersuchung ist erwünscht. Belastung klein und 5jährige Frist zu 5½% ohne Zahlungen. Adr.: D. 532, Abendpost. 30mai*

Zu vertauschen: Kenwood Apartment Gebäude, Ecke, Miete über $7,200; in guter Verfassung, an einer der besten Residenzstraßen der Südseite gelegen. Ich vertausche meinen Anteil, $35,000 Belastung zu 5½%, für — was habt Ihr? Einzelheiten auf Verlangen zugeschickt, falls Ihr es ernst meint. Adr.: K. 268, Abendpost. 30mai*

Westseite.

Zu verkaufen: 2stöckiges Brickhaus und Cottage mit Fleisch- und Grocerygeschäft, Westseite; nehme kleines Haus in Tausch. Adresse: D 587 Abendpost. misason

Zu verkaufen: 3 neue Gebäude, 3027 bis 3033 South 42. Ave. 5,6,7,12,13,14,19,20,21,26,27,28jn

Spottbillig, wegen Todesfall, 3 Flat Steinfronthaus; Miete $86 monatlich. Näheres beim Eigentümer, 2673 N. Halsted Str. 11jn1wX

Vorstädte.

Zu verkaufen: Großer Bargain! 2 Lotten in Forest Park, 18—19 Circle Ave., nahe Harrison Str.; muß verkaufen, wegen Krankheit. 2046 Washburne Ave.

Zu verkaufen: 1047 S. Cuyler Ave., Oak Park. 7 Zimmer, modern, neu, Furnace, Eichenverkleidung und Fußböden; bequem zur Schule und Fahrgelegenheit; Lot 30 bei 125. Eigentümer: Telephon 4643. Preis $3200. mido

$2600 kaufen 2 Acker, für Hühnerfarm passend, 4 Zimmer Cottage, Garage, kleines Bungalow und Hühnerhaus, mit Hühner in Incubator und Utensilien; großer Bargain. E. G. Jennings. Glen Ellyn, Ill. mifrsa

Zu verkaufen. Große Lotten an Ogden Ave., 125×130, so groß wie 5 Stadtlotten zusammen, nur drei Blocks von Straßen- und Eisenbahn. 20 Minuten Fahrt nach der Stadt. Preis von $450 aufwärts $25 Baar, $10 per Monat. Keine Zinsen oder Steuern für ein Jahr. Jederzeit offen. A. A. Adams, gegenüber Berwyn Depot, Berwyn, Ill. 21jl,sonmisa*

Schönes 12 Zimmer Haus mit Butchershop, großer Platz, mit großer Kundschaft, 20 Meilen von Chicago, ist altershalber zu verkaufen; auch wird kleines Property in Tausch genommen. Adr.: K 220 Abendpost. 22mai1mX

Farmländereien.

Kauft eine Farm und werdet unabhängig! — In der deutschen Kolonie Hiles, Wisconsin.— Dies ist eine richtige deutsche Kolonie, fruchtbares Land, nahe Eisenbahn, Städten, guten Märkten, Kirchen und Schulen. Wir geben Arbeit das ganze Jahr, Arbeitslohn $1.75 aufwärts. Kommt persönlich, überzeugt Euch! Billige Preise und leichte Abzahlungen. Schreibt für deutsche Beschreibung. R. Pillor, Eigentümer, Zimmer 725, 208 S. La Salle Str., Chicago, Ill.—Branch-Office: 4349 Wentworth Ave. Offen Sonntags und Abends bis 8 Uhr. jn13—30,sasonmi

Farmland. In einer Kolonie deutscher Farmer finden Heimsucher mit $200 Anzahlung eine sichere Zukunft. — Erträgniß pro Acker $75 bis zu $250. — Näher Auskunft erteilt
John Vogt,
1848 Dayton Straße, Chicago, Ill.
10,13,14,17,20,21,24,28jn,1,3,5,7Jl

Bargain: In Clark County, Wis., Stock und Dairy Land, $15 und aufwärts; Goldgrube; Bargains in verbesserten Farmen, auch in Indiana. Man spreche vor bei
Ernst Goltz, 1738 Roscoe Str.
10juni,dosasonmifrsa

Zu vertauschen: Kleine Bienenzucht u. Geflügelfarm; gutzahlendes Unternehmen, nahe Chicago; Preis $2000; schuldenfrei; macht Offerte; muß schnell verkauft werden. C. A. Bergstrom & Co., 35 S. Dearborn Str. 10jun,mifra*

Zu kaufen und zu vertauschen für Chicago Grundeigentum: Gute Frucht-, Hühner-, Getreide- und Gemüsefarmen. Beschreibt, was Ihr vertauschen wollt. Box 235, Benton Harbor, Michigan. momisa

Zu verkaufen: 80 Acre Farm, 50 Meilen östlich von Chicago, in einer deutschen Nachbarschaft. Brickhaus, alle anderen Gebäude, schön und gut gebaut. Großer Garten, über hundert Obstbäume, allerlei Beeren, Weinstöcke. Ein sehr feiner Platz. Verkaufe wegen hohen Alters, $8500. Adr. T. 176 Abendpost. 16jn16,1wX

160 Acker guter Lehmboden; 5½ Meilen von guter Stadt; 40 Acker unter Pflug, Rest gutes Hartholz; gute Gebäude; Preis $4000; annehmbare Bedingungen. J. P. Goltz, 1943 Grace Straße. 11jnX*

Zu verkaufen: Bestes Wisconsin Farmland, sechs Stunden von Chicago, $15 bis $20 per Acre, Baar oder Abzahlung. Rehl, 164 W. Washington Str. 11juni,1wX

Our Basement Boston Store

STATE MADISON and DEARBORN STS.

2000 Sommer-Waists wenig beschmutzt, zur Hälfte

Etwa 2000 Damen-Waists, all' die populärsten und reizendsten Moden dieser Saison, Nachahmungen der teureren Modelle, gemacht aus einfachen Crepes, Voiles und Lawns und gestreiften, figurirten und Dresden Muster-Crepes —

Hübsch bestickt in schönen vorstehenden Entwürfen, einige mit schönen geblümten und figurirten Entwürfen in Farben auf weißem Untergrund, Organdie-Kragen und Manschetten, besetzt mit gefältelter Frilling oder Spitzen —

Kimono- oder eingesetzte Aermel, in all' den beliebten Schattirungen für Sommer. Es sind die regulären $1.25 Waists, doch da sie durch Hantiren etwas beschmutzt und zerknittert sind, offeriren wir sie für morgen zu etwa dem halben Preise, für nur...... **67c**

Waschstoffe: 5000 Yards Fabrikrester u. Lagerrester aller Art in Waschstoffen, Prints, Challis etc., auf dem Bargain-Square, Yard....... **3½c**

Stickerei: 45zöll. Swiß Stickerei-Skirting, sorgfältig gearbeitet in schönen Effekten auf gutem Stoff, 49c Qualität, die Yard zu.............. **29c**

Außergewöhnliche Werte in Leinen

29c gebleicht. Leinen Finish Tafel-Damast, 58 Zl. breite Blumenentwürfe — gute Qualität, etwas zerknitt., Yd., **16c**

69c farb. Tischtücher, 54 b. 60 Zoll, echtfarbig rot u. weiß und grün und rot, etwas zerknittert, — speziell für morgen zu **38c**

12½c gebleicht. doppeltfadige türkische Handtücher, die meisten sind 18x36 Zl., manche gesäumt, manche mit Fransen, (nur 1 Dtzd. an d. Kund.), **8c**

19c braun und weiß gestreifte leinene, gesäumte Badehandtücher, 18x33 Z. echtfarbige rote Kante, passend für Mechanics speziell zu **12½c**

300 Satin Cameo farbige Bettdecken, volle Bettgröße, blau, rosa, rot, grün und gelb, eingesäumt oder gefranst, bis zu 2.25 wert, Auswahl zu $1.57 und **1.37**

6c ungebleichte besäumte Honey Comb Geschirrhandtücher, sehr absorbirend, für morgen zu **3½c**

Bade-Anzüge: Marineblaue u. schwarze Serge-Badeanzüge f. Damen — hübsch mit Braid besetzt, neueste Entwürfe, zu.......... **$1.39**

Korsets: 50c Korsets, passend für irgendeine Durchschnittsfigur, mittlere Büste, gut „boned", langes Skirt, 2 Paar Strupfbänder, Größen bis 30, zu.... **39c**

Für Damen und Kinder

Hellfarbige Percale Kleider für Kinder, hübsche Facons, faltiger Rock, wert bis 35c, zu......... 17c

Helle Percale Kimonoärmel Schürzen für Damen, gute Facons, große Sorten, gewöhnlicher Preis ist 50c — speziell — zu **33c**

Schwarze u. farbige Sateen Unterröcke für Damen, Tucked oder Accordian Falten-Flounce, — 59c Sorte — zu **37c**

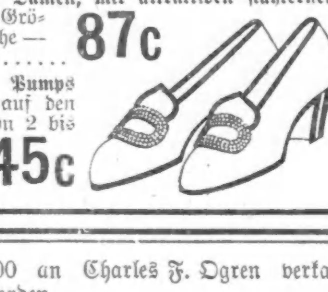
Muslin Beinkleider für Damen, mit Spitze besetzt — der gewöhnl. Preis ist 35c dafür — speziell zu **24c**

Lange Kimonos für Damen, aus fancy figurirten Lawns mit schlichter Kante, wert 69c, zu **47c**

Handschuhe: 16knöpfige Längen in reinseid. Damen-Handschuhen, doppelte Fingerspitzen, Mousquetaire-Mode, weiße und schwarze, zu...... **57c**

Strümpfe: 15c schwarze nahtlose baumwollene Damenstrümpfe, leichte Sommerwaare, mit doppelten Fersen u. Zehen, echte Farben, Seconds, zu.......... **7c**

Schuhe für Damen und Kinder



$1.50 schwarze Satin Colonial Pumps für Damen, mit attraktiven stählernen Schnallen auf den Vamps, lange Vamps, Größen 2½ bis 7. Die idealen Sommerschuhe — speziell für Donnerstag nur................. **87c**

Weiße Canvas Ankle Straß „Mary Jane" Pumps für Kinder — mit „tailored" Schleifen auf den Vamps — keine Absätze — in Größen von 2 bis 5 — werden überall für 75c verkauft — morgen hier offerirt zum Preise von nur **45c**

Börsennotirungen.

Die nachstehenden Notirungen an der Produktenbörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma E. W. Wagner & Co., 99 Board of Trade Bldg., geliefert.

	Hoch.	Niedrig.	11 Uhr.	Schlußpr.
Weizen—				
Juli	$ .83⅛	$ .82¼-⅜	$ .82⅝	$ .83¼
Sept	.81½	.80¾	.81⅛	.82½-⅝
Dez	.83⅞	.83¼-⅜	.83½	.83⅞-84
Mais—				
Juli	.70¼	.69⅝-½	.69⅝	.70⅝
Sept	.67¼	.67⅜	.66⅞	.67⅜-½
Dez	.57¼	.57	.57⅛	.57⅜
Hafer—				
Juli	.39¼	.38¾	.38⅞	.39¼
Sept	.37⅞	.37½	.37⅝	.37¾-⅞
Dez	.39	.38⅝	.38⅝-¾	.39
Schweinefleisch—				
Juli	20.75	20.60	20.75	20.62
Sept	20.12	19.92	20.07	19.95
Schmalz—				
Juli	10.10	10.02	10.07	10.05
Sept	10.27	10.20	10.25-27	10.22-25
Rippchen—				
Juli	11.50	11.37	11.47	11.37-40
Sept	11.52	11.42	11.50-52	11.42
Okt	11.30	11.15	11.30	11.17

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. für heute den folgenden Situationsbericht:

Weizen in Liverpool und Berlin war heute ⅝, in Budapest ½ niedriger, in Antwerpen unverändert. Die Ernte ist im allgemeinen Gang und die Farmer verkaufen den Ertrag. Ueberall herrscht kühle Witterung, die für den Stand des Frühjahrweizens sehr günstig ist. Im letzten Mai führten die Ver. Staaten 10,800,000 Bushels Weizen und Mehl aus, die Gesamtausfuhr vom 1. Januar bis heute stellt sich auf 133,900,000 Bushels, gegen 133,400,000 im Vorjahr.

Mais war heute an der Börse in Liverpool um ⅞ niedriger, Argentinien und die Donauländer bieten Mais zum Verkauf an. Die Berichte über den Stand des Maises aus allen Gebietsteilen lauten vorzüglich, er sollte im Juni 86 Punkte erreichen. Auch der Stand des Hafers ist zufriedenstellend bis auf etwa das halbe Gebiet des mittleren Westens.

Produktenbörse.

Da viele Farmer jetzt mit der Schafschur beginnen, werden wir ein paar Wochen lang die zuverlässigsten Notirungen für ungewaschene Wolle zu erhalten suchen. Heute wurden 20—22 Cents geboten, je nach Feinheit.

Der Buttermarkt zeigt keine keine ungewöhnlichen Erscheinungen. Englische Tagesblätter, die von Mangel an Absatzmöglichkeit für geringere Sorten fabeln, übersehen, daß manche Verkäufer lieber auf dem einmal festgesetzten Preis für ihre Waare beharren, als daß sie sie für ihren tatsächlichen Marktwert losschlagen, der bei diesen Sorten immer geringer wird. Daher kommt die Ansammlung von größeren Lots geringerer Sorten in manchen Butterkellern. Wer aber wirklich verkaufen will, hat keine Schwierigkeit. Eier sind fest, und das kühlere Wetter hat günstige Folgen.

Geflügelzufuhren sind leicht und Preise fest, die voraussichtlich bis Ende der Woche so bleiben werden, falls Züchter nicht in den letzten Tagen mehr schicken.

Der Rindfleischbedarf steigert sich bei diesem Wetter, und Preise zeigten keine Veränderung von den gestrigen.

Käse war etwas flauer. Alte Kartoffeln brachten bis zu 98 Cents, und neue vereinzelt, für allerbeste Sorten, bis zu $1.30. Der Markt in neuen Kartoffeln war nicht so lebhaft wie gestern, da die Händler ihren Bedarf gedeckt haben und wenig Kauflust zeigten.

Aprikosen und Pflaumen waren stark gesucht und Erdbeeren aus dem Norden fanden guten Absatz. Unsere Nachbarn über'm See haben mit ihrem Versandt fast aufgehört.

Wassermelonen sind immer noch zu teuer, um viel gekauft zu werden. Hotels und Restaurants, sowie Grocers, die Apothekerpreise von ihrer Kundschaft verlangen können, sind fast die einzigen Abnehmer. Nach einer Woche wird sich das wahrscheinlich ändern.

Der Gemüsemarkt war normal mit zunehmender Knappheit an gutem Kohl.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, d. Pfd..		0.27
„Extra Firsts", das Pfund	0.26	—0.26½
„Firsts", das Pfund........	0.22½	—0.24
„Seconds", das Pfund......	0.20	—0.21½
„Dairies", extra, das Pfund		0.26
„Firsts", das Pfund........	0.22	—0.23½
„Seconds", das Pfund.....		0.19
Backwaare, das Pfund......		0.18
„Ladies", das Pfund.......	0.19	—0.19½
Prozeßbutter, das Pfund....		0.21

(Preise für Grocers: „Creamery", extra, Kübel, 28½c; in Pfunde abgewogen, 29½c)

Eier.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

Gemischte Waare, Kisten eingeschlossen, Dutzend	0.17	—0.18
do., Kisten zurückgesandt....		0.17½
„Dirties", das Dutzend.....	0.15½	—0.16
„Ordinary Firsts", Dutzend.	0.17	—0.17½
„Fresh Firsts" Dutzend.....		0.18¼
„Seconds", das Dutzend....		0.15
„Checks", das Dutzend......		0.15

(Eier für Grocers ungefähr 1½c höher.)

Wolle.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 W. South Water Straße.)

Ungewaschene Wolle von Iowa, Minnesota und Wisconsin....	0.20	—0.22

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

Rahmkäse, „Twins", Pfund	0.14½	—0.15
„Young America", Pfund...	0.15½	—0.16
„Long Horns", Pfund......	0.15½	—0.16
„Daisies". Pfund	0.15	—0.15¼
Brick, neu, das Pfund......	0.13	—0.14
Schweizer, rund, Pfund.....	0.15	—0.18
do., „Block", Pfund.......		0.15
Limburger, das Pfund......	0.05	—0.13

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend.)

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

Hühner, das Pfund.........		0.15
„Broilers", das Pfund......	0.30	—0.32
do., große, das Pfund....	0.32	—0.34
Truthühner, das Pfund....		0.15
Hähne, das Pfund..........		0.09½
Enten, das Pfund..........	0.13	—0.14
Gänse, das Pfund.........	0.08	—0.10
Perlhühner, das Dutzend...		4.00
Alte Tauben, lebend, Dtzd...		1.60
do., tot, das Dutzend.....		0.85
„Squabs", lebend, Dutzend..		1.50

do., zugerichtet, Dutzend....		2.00
Kleine magere, weniger.		

(Obige Preise gelten für fünf Lattenkisten oder mehr. Einzelne Lattenkisten ½c d. Pfd. teurer.)

Geflügel (geeiste Waare.)

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

Truthühner, das Pfund.....		0.17
Hühner, das Pfund........		0.16
Hähne, das Pfund.........		0.12
Gänse, das Pfund.........		0.12
Enten, das Pfund.........	0.15	—0.16

Kälber (geschlachtet.)

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11	—0.11½
60— 90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12	—0.13
80—110 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.13	—0.14
110—130 Pfd. Gewicht, Pfd.		0.14½
Ausgesuchte Waare, Pfund.		0.15
„Spring Lambs". 35—40		
Hammel, gehäutet, Pfd. Gewicht Pfund	0.07½	—0.08
do., ungehäutet, Pfd. Gewicht	4.50	—5.25

Schweine (geschlachtet.)

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

Während des heißen Wetters raten wir ab, geschlachtete Schweine zu schicken und können keine Preise angeben.

Rindfleisch (zugerichtet.)

Rippen, Nr. 1, das Pfund......	0.16½
do., Nr. 2, das Pfund........	0.11
do., Nr. 3, das Pfund........	0.12
„Loins", Nr. 1, das Pfund....	0.20
do., Nr. 2, das Pfund........	0.18
do., Nr. 3, das Pfund........	0.15
„Rounds", Nr. 1, das Pfund..	0.15½
do., Nr. 2, das Pfund........	0.14½
do., Nr. 3, das Pfund........	0.13½
„Chucks", Nr. 1, das Pfund....	0.11
do., Nr. 2, das Pfund........	0.10
do., Nr. 3, das Pfund.......	0.08½
„Plates", Nr. 1, das Pfund...	0.09
do., Nr. 2, das Pfund........	0.08½
do., Nr. 3, das Pfund........	0.07½

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notirungen von A. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

„Ben Davis", das Faß....	1.50	—3.25
„Starks" Nr. 2, das Faß..		4.00
Westliche „Arkansas Black", die Kiste	1.75	—2.25
„Ben Davis", die Kiste.....	1.25	—1.75
„Missouri Pippins", Kiste..		2.00
„Winesaps", die Kiste......	1.50	—2.00
„Willow Twigs", das Faß..	5.00	—5.50

Kirschen.

Illinoiser Kirschen, sauer, 24 Quarts	2.25	—2.50
Michigan Kirschen, 16 Quarts..	1.25	—1.50

Beeren.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

Wiskonsiner Erdbeeren, 16 Qts.	1.25	—1.75
do., Michigan, 16 Quarts....	1.10	—1.75
Michigan Stachelbeeren, 16 Qts		1.25
Stachelbeeren, 24 Quarts......		2.00
Rote Loganbeeren, 24 Pf. Kiste		3.00
Rote Himbeeren, Illinoiser, Kiste, 24 Pints...............	3.00	—3.50
Tennessee Brombeeren, 24 Qts.	1.75	—2.00
do., 24 Pints..................	1.00	—1.10
Carolina Blaubeeren, 32 Qts..	5.50	—6.00

Kalifornisches Obst.

(Notirungen von A. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Kernobst.

Orangen, kleine, Kiste.........	1.75	—3.50
do., große, Kiste...........	1.75	—3.50
Zitronen, die Kiste............	5.00	—7.00
Grape Fruit, die Kiste........	1.50	—3.50
Ananas, die Kiste.............	2.50	—3.50
Kirschen, 8 Pfund Kiste.......	0.85	—2.00
Aprikosen, die Kiste...........	0.85	—1.25
Pfirsiche, die Kiste...........	1.00	—1.50
Pflaumen, die Kiste............	1.00	—2.00

Wassermelonen.

(Notirungen von John P. O'Brien, 136 West South Water Straße.)

Florida Wassermelonen — Waggonladung	250.00	-300.00
do., Stück oder Dtzd., große		0.60
do., do., mittlere..		0.50
do., do., kleine.....		0.40

Cantaloupes.

(Notirungen von Crutchfield, Woolfolk & Clore, 11 West South Water Str.)

Kalifornische Cantaloupes, Ponies, 54 Stück Kiste..............		1.50
do., Standard, 45 St. Kiste	2.00	—2.25

Frisches Gemüse.

(Notirungen von Niemann Bros., 169 West South Water Straße.)

Spargeln, hiesige, Kiste, 4 Dtzd.	3.50	—4.00
Gurken, hiesige, Kiste, 2 Dtzd.	0.50	—0.90
Kraut, das Faß..............	1.50	—2.00
Sellerie, Florida, Bündel, 60c, 80c und.......................		1.00
Louisiana Eierpflanze, Hamper	2.00	—2.50
Blumenkohl, hiesiger, die Kiste	0.50	—0.75
Pfefferschoten, südliche, 4 Körbe in Kiste		0.75
Kohlrabi, hier gezogen, Hundert		3.00
Grüne Zwiebeln, Bündchen....	0.06	—0.08
Schotenerbsen, Hamper	1.50	—1.75
Juni-Erbsen, hiesige, Sack......	1.85	—2.50
Erbsen, „Telephon", große......	3.00	—3.50
Meerrettig, das Bund..........	0.65	—0.75
Knoblauch, der Strang........	0.35	—0.50
Kopfsalat, hiesiger, Hamper....	0.50	—0.75
Kopfsalat, „Marie Iceberg", hiesiger, Kübel	0.65	—1.00
Blattsalat, die Kiste...........	0.10	—0.15
Rhabarber, Bündchen..........	0.05	—0.08
Rote Rüben, Dtzd. Bündchen....	0.40	—0.45
Mohrrüben, der Sack..........		1.25
Tomaten, die Kiste............	3.50	—3.75
Louisiana Tomaten, die Kiste..	1.50	—1.85
Texas Zwiebeln, die Kiste.....	2.65	—2.75
Louisiana Zwiebeln, der Sack..		3.00
Petersilie, hier gezogen, Dtzd.	0.30	—0.35
Rettige, hundert	1.25	—1.50
Rüben, weiße, neue, Dtzd......	0.30	—0.40
Spinat, Hamper	0.25	—0.30
Wasserkresse, das Körbchen.....	0.25	—0.30

Bohnen.

(Notirungen von Niemann Bros., 169 West South Water Straße.)

Grüne Schnittbohnen, Hamper..	1.00	—1.25
Wachsbohnen, Mississippi, Hamper	0.50	—1.25
Trockene Bohnen, auserlesen....	2.15	—2.40
Rote Nierenbohnen	2.65	—3.25

Kartoffeln.

(L. Starks Co., 102 N. Clark Str.)

Alte—		
Wiskonsin, gemischt, Bushel...	0.75	—0.80
do., „Rurals", beste, Bu....	0.90	—0.95
Neue—		
Weiße Florida, Nr. 1, Faß..	5.00	—5.50
do., Nr. 2, Faß............	4.00	—4.50
Louisiana Triumphs, Bushel..		1.05
Texas Red Triumphs, in Säcke gefüllt, Bushel	0.90	—1.25
Oklahoma Red Triumphs, Bu.	0.95	—1.25
Texas Cobblers, Bushel......	1.15	—[illegible].20

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, 91—91½c; Nr. 3, rot, 90—90½c; Nr. 2, harter Winterweizen, 91—92c; Nr. 3, harter Winterweizen, 90—91c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 96—97c; Nr. 2, 95—96c.

Mais, Nr. 2, 71—72¼c; Nr. 2, weiß, 74—74½c; Nr. 2, gelb, 71¾—72¼c; Nr. 3, 70½—71¾c; Nr. 3, weiß, 73¼—73¾c; Nr. 3, gelb, 71¼—72c; Nr. 4, 69½—70¾c.

Hafer, Nr. 2, 39c; Nr. 2, weiß, 41¼c; Nr. 3, 39c; Nr. 3, weiß, 40—40¾c; Nr. 4, weiß, 38—40¼c; Standard, 40¾—41c.

Gerste, „Malting", 53—64c; „Feed", 50—53c; „Screenings", 40—52c.

Roggen, Nr. 2 67c; Nr. 3, 67c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 47,000, von Mais auf 315,000, von Hafer auf 328,000 Bushels. Verschifft von hier wurden 96,000 Bushels Weizen, 555,000 Bushels Mais und 288,000 Bushels Hafer.

Mehl. „Spring Patents". $5.30 das Faß; Roggenmehl, $2.70—$3.10; „First Clears", Jute, $3.60—$3.80; „Winter Patents", Jute, $4.20—$4.40.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.)— Bestes Timothy, $19.00—$20.00; Nr. 1, $17.00—$18.00; bestes Alfalfa, $17.00—$18.00; Nr. 1. $15.00—$16.00; Nr. 2, $13.00—$14.00; Packheu, $6.50—$7.50.

Kleesamen, „Country Lots", $[illegible].00—$12.25.

Timothysamen, „Country Lots", $4.00—$5.50.

Oel.

Standard, weiß, 150...........$	0.09¼
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.11½
Naphtha	0.14½
Gasolin	0.15½
Leinsamenöl, roh, im Faß......	0.55
do., gereinigt, do.	0.56
Terpentin, im Faß.............	0.55
Benzin, do.	0.18
Bleiweiß, im Faß, Pfund......	0.07½

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.80—$9.35 per 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $7.25—$8.20; gute bis ausgesuchte Kühe, $5.50—$8.75; gute bis ausgesuchte Kälber, $9.00—$10.35; „Native Bulls", $5.50—$7.65.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.12½—8.20 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.22½—$8.30; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.25—$8.32½; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.35—$7.80; Eber, $2.75—$3.75.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $5.80—$6.55; „Lambs", $5.25—$9.85; „Native Yearlings", $6.40—$7.60; „Native Ewes", $2.75—$5.55.

Lokalbericht.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Verkauf von Pachtvertrag auf Land am Broadway, nahe Wilson Ave.

Charles J. Happel, der ehemalige Verwalter des Countyhospitals, hat seinen noch etwa 27 Jahre laufenden Pachtvertrag auf ein Grundstück, 225 bei 95 Fuß, auf der Westseite des Broadway, 475 Fuß südlich von der Wilson Ave., und die von ihm mit einem Kostenaufwande von $20,000 dort errichteten zehn einstöckigen Ladengebäude zu $30,000 an John F. Riehle verkauft und dessen Wohnhaus, Nr. 742 Fullerton Ave., auf $8500 bewertet, und eine Hypothek von $15,000 als Teilzahlung erhalten. Der Pachtpreis ist zur Zeit $3700 das Jahr und steigt demnächst auf $3900.

Zu $6000 jährlich und $6500 nach dem 1. Mai 1915 ist die Liegenschaft 69 und 71 West Monroe Straße zwischen Clark und Dearborn, 22 bei 190 Fuß, auf 89 Jahre von William O. Goodman gepachtet worden.

Das Geschäftsgebäude an der Nordwestecke der West Madison und Desplaines Str., Grund 40 bei 91 Fuß, und die Liegenschaft an der Südostecke der Monroe Straße und Winchester Avenue, Grund 25 bei 125 Fuß, sind von Ernest R. Fifer zu nicht genanntem Preise an William R. Maurer verkauft worden.

Das Laden- und Wohngebäude auf der Westseite der Milwaukee Ave., 184 Fuß nördlich von der Fullerton Ave., Grund 25 Fuß Front, mit $15,000 belastet, ist von Albert C. Hanke zu $25,000 an Charles F. Ogren verkauft worden.

Etwa dreizehn Acres an der Nordostecke der Elston und Bryn Mawr Ave., sind zu nicht genanntem Preise von Hilfspolizeichef Schuettler erworben worden.

Tillie Klopper hat ihr dreistöckiges Laden- und Wohngebäude, 2906 West North Ave., Grund 25 bei 125 Fuß, mit $5500 belastet, zu $12,500 an Max Schwartz verkauft.

Joseph Levine hat von Isaac Goodmann die mit $10,700 belastete Liegenschaft, 22 bei 266 Fuß, auf der Ostseite der Wood Straße, 146 Fuß südlich von der Polk Straße, zu nicht genanntem Preise erworben.

Zu $22,500 haben Elias Zucker u. A. an Joseph Schwartz das Backsteingebäude und Grundstück, 68 bei 119 Fuß, an der Südwestecke der Taylor und Lincoln Straße verkauft.

Hilfs-Bundesschatzmeister Irving Schuman hat an Rose O'Brien das mit $40,000 belastete Mietshaus auf der Ostseite der Lake Park Ave., 107 Fuß südlich von der 40. Straße, Grund 65 bei 160 Fuß, zu nicht genanntem Preise übertragen.

Der Bauunternehmer Woodley hat von S. J. T. Straus $75,000 zu sechs Prozent Zinsen auf sechs Jahre für den Bau eines 24-Familienhauses an der Südwestecke der Greenwood Ave. und 53. Straße geliehen, John Nefakes $60,000 auf drei Jahre zu sechs Prozent von der Chicago Title and Trust Co. auf den Bodenpachtvertrag an der Südwestecke der Canal und Madison Straße, zu Bauzwecken, und L. Jenks $75,000 zu 4.5 Prozent Zinsen von einer Versicherungsgesellschaft auf einen Teil, 40 bei 180 Fuß, des Grundstücks, auf dem der Hochbau der Fernsprechgesellschaft steht.

— Sonderbare Frage. — Arzt: Wenn Sie nicht rauchen, können Sie alt werden. — Herr: Und wenn ich nun rauche, bleibe ich dann jung?

RHENSER Mineral Brunnen

Von der preussischen Regierung als "gemeinnützige" Mineral-Quelle anerkannt und staatlich geschützt.

DONNERSTAG, den 18. JUNI 1914

In diesem großen Juni-Verkauf sind extra niedrige Preise angesetzt; kommt und überzeugt Euch.

Schuh-Dept.—2. Floor.

Weichsohl. One-Strap Baby-Slippers, rosa, blau und schwarz, nur Größen von 1 bis 4......... **15c**

Kinderschuhe, nur Knöpfe, mit braunen, roten u. schwarz. Spitzen, Spring Heels, Pat. Vamp, Größen 3 bis 8, nur.............. **69c**

Shinola Sets, Bürste, Dauber und große Schachtel Shinola Polish, spez., dies. Verkauf.... **25c**

Herrenausstattungs - Dept.

Negligee-Hemden für Männer, 59c und 69c Werte, zu **39c**

Egyptisches Balbriggan Unterzeug für Männer, alle Größen, 50c Werte zu .. **39c**

Arbeitsanzüge für Männer, eine große Auswahl von $8.00 und $10.00 Werten zu **5.48**

Kleiderstoff - Dept. Spezielle Offerte.

50zöll. Pencil Streifen Cream Serge, wert $1.25; die Yard zu................... **79c**

44zöll. reinwoll. französ. Serge, immer verkauft zu 98c, — die Yard zu.................. **69c**

Messaline, yardbreit, in allen Farben —einschl. schwarz, $1.25 schwarz, die Yard.......... **75c**

Eine große Partie von China Seide, Foulard und Pongees,— immer verkauft die Yard zu 59c und 75c; die Yard zu.......... **25c**

Moeller Bros. Grüne Tickets gehen mit jedem Einkauf; spart sie; $5.00 wert sind 25c wert für Euch.

Farben-Dept. — 3. Floor

Speziell—Floor Varnish, ein prächtiger weitreichender Firniß, die Gallone....... **$1.39**

Fertig gemischte Farbe, in allen Schattirungen, Gall. nur. **89c**

3 Boxes Tapetenreiniger, 10c Werte, 3 Boxes für......... **21c**

6zöll. Wandbürsten, mit Seegras eingesetzt, zu........... **5c**

Eisenwaaren — 4. Floor.

Grasschneider, 14-zöll. Messer, 8-zöll. Treibräder, 4 Messer zum verstellen — $4.50 Werte, zu **3.19**

14-zöll. blaue und weiße Geschirrschüssel, auf schwerem Stahl emalirt, 79c Wert, **49c**

Kleiderbügel aus Hartholz gearbeitet, 4 für **5c**

Drug-Dept. — Hauptfloor.

15c Strohhutreiniger.. **7c**

25c Witch Hazel, volles Pint..... **15c**

25c Carters K. & B. Tee, zu....... **15c**

50c Lemkes Magentropfen..... **30c**

Fancy Waaren, Haupt-Floor

59c Satin Krausen, in alle Farben — zu **45c**

Astor Braid, alle Farben, Yard ... **8c**

Stamped Kissenbezüge, 69c Werte — die Yard zu ... **49c**

Bargain - Tische, Haupt-Floor

Pongee - Hemden für Männer — zu **50c**

40 Zoll breites, bedrucktes Lawn mit Kante, 15c Wert, die Yard zu **8½c**

15c schwere türkische Handtücher **10c**

Blaue Taschentücher für Männer, jedes zu **5c**

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse

Likör - Department — 4. Floor.

Old Sunny Brook, Bottled in Bond, od. Guckenheimer Rye, die Flasche zu **66c**

Kalif. Portwein, unsere 1.25 Sorte, die Gallone **89c**

Feiner doppel. Getreide-Kümmel, Quart-Flasche: **51c**

$1.00 Flasche Pensylvanischer Rye Whiskey — die volle Quart-Flasche — zu **54c**

Kalifornischer Cognac Brandy 3 Star, die Flasche zu **45c**

$1.10 Flasche Our Union Kentucky Bourbon — die volle Quart-Flasche — zu **59c**

Tafelbier — 2 Dutzend in der Kiste — speziell zu **65c**

Fleischmarkt. — 4. Floor.

Frisches Leaf Lard, das Pfund zu **10½c**

Veal Stew — das Pfund zu **14½c**

Lamm für Stew — zu **12½c**

Frische Pork Loines, zu **16½c**

Prima Chuck Roast,...... **14c, 15½c**

Rippen - Suppenfleisch — das Pfund — speziell zu **11½c**

Geräucherte California Schinken — speziell das zu **14¾c**

Frisch gewiegtes Fleisch — das Pfund — zu **12c**

Frische Pork Butts, zu **14½c**

Geripptes Corn Beef — speziell das Pfund — zu **12c**

Grocery - Department. — 4. Floor.

Century oder Pillsbury Mehl, 1-8 Faß, 69c; ¼ Faß, 1.38; ½ Faß **2.75**

Moeller's bestes Familienmehl, 1-8 Faß **62c**

Eckhart's böhmisches Roggenmehl, 1-8 Faß **59c**

Frische große Dillgurken, das Stück zu **1c**

Gebrochener japanisch. Kopfreis, 3 Pfund zu ... **9½c**

Galvanic Seife — 10 Stück zu **39c**

American Family Seife 10 Stück zu **39c**

mit 1 Pf. 25c oder mehr Kaffee

Fancy Corn **6½c**

Holländ. Milchner Häringe, der Kübel zu ... **63c**

Gemischte, der Kübel .. **55c**

Granulirter Zucker, 10 Pfund zu **41c**

mit ein Pfund Kaffee für 25c.

Wisdom Carpet Cleaner 3 extra große Packete zu **22c**

A B Ofenschwärze — die Flasche zu **5½c**

Quaker Oats — 3 Packete für **25c**

Oriole Corn Flakes, 3 10c Packete für **22c**

Argo Kornstärke — 3 Packete zu **11c**

Putzwaaren-Dept. 2. Floor.

Blumen in allen verschied. Farben, spez., zu....... **10c**

Stroh-Hüte für junge Damen, — schwarz und die neuesten Schattirungen von blau, zu nur...... **69c**

Crockery - Dept. 3. Floor.

Drop Light, vollständ. mit Mantel u. halbmilchigem Glas, zu....... **25c**

Große Weingläser, das Stück..... **3c**

Fancy dekorirte Dinner-Teller, zu... **9c**

Pictorial Review Muster, neueste Styles, 10c u. 15c

Aktienbörse:

Nachstehend die Notirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verläufe	Hoch	Niedr.	Schlußpreis.
Amer. Radiator	10	400	400	400
Chic. Pneum. Tool..	75	54	54	54
Cyt. Rys., Series 2	180	33¼	33¼	33¼
do., Series 4......	50	2⅛	2⅛	2⅛
C. C. & Con., bev...	26	39	39	39
Commonw. Edison ..	20	136¼	136¼	136¼
Diamond Match	30	95	95	95
Illinois Brick	50	64	64	64
National Carbon ...	106	113¾	113½	113¾
Pacific Gas	50	40	40	40
Peoples Gas	10	120¾	120¾	120¾
Quaker Oats	30	235	235	235
Sears-Roebuck	285	188	187½	188
Swift & Co.........	50	105¼	105¼	105¼
Union Carbide	60	153½	152¾	153½

Bonds.

$ 4,000	Chicago Railways Adj. ink. 4s...	46
5,000	do.	46½
1,000	do.	46½
6,000	do. 1st 5s.....................	98⅝
1,000	do. 5s B.......................	78⅞
4,000	do.	79¼
15,000	do. 5s C.......................	95
5,000	Commonwealth Edison 5s.........	102
1,000	Metrop. Elev. Gold 4s.........	82
13,000	South Side Elev. 4½s..........	93⅝
4,000	Swift und Co. neue 5s..........	96½
1,000	do.	96½
5,000	Union Elevated R. R. 5s........	87
10,000	do.	86½

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bauer, Albert, 31 J.; 2824 Otto Str.
Boehm, Peter, 69 J.; 7310 Princeton Ave.
Bischoff, Julia, 46 J.; 3211 Beach Ave.
Gasser, T. M., 41 J.; 2240 N. Halsted Str.
Gersten, L., 48 J.; 2130 Emerson Ave.
Gottliebson, M., 57 J.; 730 W. 61. Str.
Greenewaldt, A., 84 J.; 2901 Barnell Ave.
Heiß, Charles, 51 J.; 2708 Lowe Ave.
Hummel, Elsie E., 12 J.; 32 Ashland Blvd.
Jaske, Katie, 32 J.; 2015 Lubeck Str.
Kring, Adolph, 54 J.; 5653 Fullerton Ave.
Kruse, Mary, 40 J.; 6533 Green Str.
Meyer, Oscar, 62 J.; 2228 Armitage Ave.
Naumann, Martha, 24 J.; 2115 Melrose Str.
Schmitz, J. H., 67 J.; 6943 S. Wabash Ave.
Ulrich, Maria, 34 J.; 3558 S. Wood Str.
Weith, Wilhelmine, 78 J.; 2217 Ward Str.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchten im Distriktsgericht nach:

F. J. Stochl, 1632 S. Loomis Str. — Verbindlichkeiten, $2306; Bestände, $339.

Gesuch um Bankerotterklärung der Modern Stove Co., Chicago Heights.

Gesuch um Bankerotterklärung der Charles Comp, und der Whitely-Banks Co., 401 Nord Lincoln Straße.

C. W. Sullivan, 3217 W. Lake Str. — Verbindlichkeiten, $466; Bestände, $40.

Gesuch um Bankerotterklärung der A. C. Jaeger Comp.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von:

Lottie gegen Fred W. Gage, grausame Behandlung; Emma gegen Walter C. Rudin, Verlassen; Vincent gegen Josephine Collura, Verlassen; Grace gegen Clarence A. Riley, Verlassen; Benjamin L. gegen Martha Wilson, Verlassen; Maude gegen Harry Hodge, Verlassen; Ethel gegen Wm. L. Bronson, Verlassen; Dacey gegen Lewis M. Rachman, grausame Behandlung; Anna gegen Jacob Korn, grausame Behandlung; Katherine gegen Thomas A. Oliver, grausame Behandlung; Bronislawa gegen Jack Zonce, Verlassen; Lydia gegen Joseph W. Pelsinger, Trunksucht; Ottilie gegen Hermann A. C. Borchardt, Ehebruch.

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

M. Zwarycgewicz, Mary Przygocka, 22, 22.
W. A. Murphy, Maruine Ogle, 28, 21.
L. Sawovanec, Julia Kvech, 25, 22.
Oskar Batke, Mathilda Fiskerud, 31, 30.
Homer L. Andreas, Maud Powell, 32, 26.
George L. Tripp, Anna Johnson, 42, 33.
Christian Heß, Emma Boanie, 30, 24.
J. R. Baume, M. M. DeRosiera, 27, 24.
Harold Johanson, Yvonne Bevoit, 22, 21.
Carl Johnson, Margaret H. Adler, 24, 22.
John A. Winn, Juanita Martin, 25, 20.
Wladyslaw Los, Jusefa Bobiska, 22, 22.
Daniel Holste, Louise Schitz, 24, 21.
H. H. Tiedemann, E. F. Templeton, 32, 24.
F. A. Lampe, Ethel F. Stevertson, 21, 18.
Jozef Wszolek, Carolina Gawlus, 27, 22.
J. M. Sadler, Mabel B. Williams, 37, 29.
C. G. Allen, Florence E. Davies, 23, 23.
Frank Zukowski, Sophia Malinska, 27, 20.
Edward L. Starr, Phebe E. Bivans, 33, 29.
Walter C. Leubking, Cecyle Robinson, 22, 21.
Michael Niedermaier, Jozefa Opila, 25, 22.
Edward Clifford, Margaret Rose, 19, 18.
Frank Homalka, Rosa Krea, 27, 21.
A. Macherez, Onne Koslowsky, 25, 21.
Jesse Avans, Edna Mitchell, 28, 21.
H. P. Heffernan, Cath. O'Hearne, 29, 26.
Morris A. Kleene, Sarah Cohen, 28, 22.
T. F. Becker, Julia H. Falgowski, 23, 23.
Ezra W. Utterbach, Ray Harris, 23, 24.
Samuel L. Spieß, Anna Sewell, 27, 20.
Spencer J. Coombs, Belle Olsen, 23, 18.
Joseph Sullivan, Nora Boyle, 22, 20.
C. R. Metcalf, Clara L. Brown, 22, 21.
Karl Hampel, Fanny Planino, 35, 34.
George R. Taylor, Mary Heard, 27, 21.
John Olsen, Jessie B. Thompson, 28, 29.
S. Buczkowski, Rose Staszak, 22, 20.
G. F. Pearce, G. B. McNally, 25, 22.
Wilhelm Jonas, Mona C. Huggett, 24, 21.
Paul Palka, Lizzie Priwacky, 24, 19.
J. A. Kolb, Evelyn M. McCarthy, 22, 22.
C. J. Caramelli, E. Mercantelli, 22, 21.
Paul W. Hoffmann, Frieda Threde, 21, 19.
Benjamin Paris, Fannie L. Phillips, 23, 23.
Thomas Walsh, Johanna Mullins, 30, 25.
Frank J. Boyle, Gertrude Rice, 23, 23.
A. J. Beckmann, Kathlyn Benthey, 21, 18.
T. Byczynski, Bernie Kandzorsky, 18, 19.
George R. Svibla, Rosa J. Hacker, 21, 18.
Arthur F. Regnell, Esther B. Hall, 24, 24.
John F. Lange, Anna Conrad, 22, 21.
H. G. McMillan, L. M. Emmel, 30, 23.
Adam Wilczek, Mary Juchas, 22, 20.
D. Kenny, Catherine Casey, 28, 26.
T. W. Wengler, Eliz. G. Rada, 26, 22.
Geo. P. Harris, Frances Z. Dryer, 24, 23.
[illegible] Bradley, Emma Rendeeman, 23, 21.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Gunnison Str., 436 F. östl. von Sheridan Rd., Südfr., 31 bei 100, Louise Helbach u. A. an Warren W. Edwards, $13500.

N. Irving Ave., 30 F. südl. von Ainslie Str., Westfr., 30 bei 124, John A. Brage an Alfred F. Ziehm, $11,000.

Leavitt Str., 89 F. nördl. von Ainslie Str., Westfr., 30 bei 119, Alfred F. Ziehm an John A. Brage, $4000.

Ainslie Str., Südwestecke Rockwell, Nordfront, 217 bei 368; Erben von John Berg an Robert A. Scholz und Roß H. Welch, $5775.

Lincoln Ave., Nordostecke Ainslie Str., Westfr., 24 bei 95 bei 79; John Kasper u. A. an Mathias Reinert, $2255.

Maplewood Ave., 218 F. südl. v. Sunnyside, Westfr., 30 bei 125; Simon Nielsen an Emma Bildstein, $7800.

Keystone Ave., 20 F. nördl. v. Armitage, Ostfr., 30 bei 125; Harry H. Will an Edw. F. Heyden, $1000.

Monticello Ave., 305 F. südl. v. Cortland Str., Ostfr.. 50 bei 125; Peder P. Vinje an Albert M. Pedersen, $1980.

Emerald Ave., Südostecke 29. Str., Westfront, 25 bei 126; Bessie Smith u. A. an Jos. Lebelka, $9000.

Halsted Str., 25 F. südl. v. 29., Westfr., 25 bei 133; Arwed Retter an John P. Regan und John J. Kearney, $3400.

Lumber Str., 290 F. südwestl. v. 22., Südostfr., 25 bei 120; U. S. Security Co. an John McConnell, $2800.

Wabash Ave., 55 F. nördl. v. 23. Str., Westfr., 25 bei 102; Ida B. Hambrook u. A. an Chas. Shaffner, $8000.

Indiana Ave., 139 F. südl. v. 51. Str., Westfr., 49 bei 139; Charles E. Buttolph an Annie B. Miller, $20,000.

Aberdeen Str., 202 F. nördl. v. 57., Westfront, 30 bei 124; Oscar M. Barth an Andrew und Ellen Maloney, $3100.

Armour Ave., 202 F. südl. v. 53. Str., Ostfr., 226 bei 110; Stone and Building Supply Co. an Fayette W. Reed, $10,000.

Armour Ave., 220 F. südl. v. 53. Str., Ostfr., 226 bei 110; Smith Woodworking Co. an Fayette W. Reed, $5000.

Lincoln Str., 120 F. nördl. v. 60., Ostfr., 30 bei 124; Johan B. Nelson an Arthur L. Johnson, $4150.

Lincoln Str., 208 F. nördl. v. 66., Ostfr., 25 bei 123; Harlan C. Annis an Marie Brauer, $3500.

Princeton Ave., 123 F. nördl. v. 75. Str., Ostfr., 27 bei 127; E. S. Cummings an Charles Gohl, $3650.

71. Str., 151 F. östl. v. Ada, Nordfr., 25 bei 124; Christian Weißenhorn an Richard Laseur, $2750.

Winchester Ave., 225 F. südl. v. 64. Str., Ostfr., 48 bei 123; Cora Crary an W. W. Ayling, $3200.

Bingham Str., 175 F. nordwestl. v. Armitage Ave., Südwestfr., 25 F. zur Bahn; Peter C. Molzen an Jan Wolosewicz, $2100.

Chicago Ave., 24 F. westl. v. Temple Str.. Nordfront, 48 bei 92; Joseph H. Edelson an Joseph Robin, $5000.

Carnelia Str., 150 F. östl. v. Noble, Südfront, 25 bei 127; Jakob Gurka an Peter Dorociak, $4250.

42. Ave., 100 F. nördl. v. 16. Str., Ostfr., 25 bei 125; Marie Bastir u. A. an Thomas Kaspar, $4200.

Fulton Str., 99 F. östl. v. Oakley Ave., Nordfront, 24 bei 125; Florence G. Albro an Chas. L. Hathaway, $4000.

Fulton Str., 99 F. östl. v. Oakley Ave., Nordfront, 24 bei 125; Chas. L. Hathaway an Thos. E. Moyes, $5000.

Gladys Ave., 56 F. östl. v. La Vergne, Nordfr., 50 bei 124; Frederick J. Enders an Louis Bruith, $3400.

Harding Ave., 255 F. nördl. v. 25. Str., Ostfr., 32 bei 125; Katerina Jobanovic an Anton Jecmen, $9450.

Harrison Str., 175 F. östl. v. Campbell Ave.. Südfr., 24 bei 158; John B. Kelter an John Foreman, $2150.

50. Pl., 300 F. westl. v. Hoyne Ave., Nordfr., 50 bei 125; Peter Sima an John Sitak, $1980.

Finanzielles.

Illinois Trust & Savings Bank

Bezahlte über

33 Millionen Dollars Zinsen

an ihre Einleger seit 1890.

In derselben Zeit bezahlte sie

$12,500,000

in Dividenden an ihre Aktieninhaber.

In derselben Zeit bezahlte sie über

$2,500,000

an Steuern.

Kapital, 1890.......$1,000,000
Ueberschuß, 1890.... 736,000
Jetziges Kapital..... 5,000,000

Ueberschuß und unverteilte Gewinne

(Alles verdient.)

$10,500,000.

Dieses stetige u. natürliche Wachstum ist erfolgt ohne Verschmelzungen oder die Absorbirung anderer Banken.

mja

Finanzielles.

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke La Salle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß $1,500,000

015sonidkt

Geld zu verleihen auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.

Vorzügliche erste Hypotheken zu 5% bis 6% Zinsen stets an Hand.

A. Hollinger & Co. (Inc.)

Suite 201—205, 179 W. Washington Str. Telephon 1191 Main.

o15mifamo*

Radikalheilung der Nervenschwäche

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröten, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn — erfahren aus dem „Jugendfreund" wie alle Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich in kürzester Zeit, und Strikturen, Phimosis, Krampfader- und Wasserbruch nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden. Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch (neueste Auflage), welches von Jung und Alt, Mann und Frau, gelesen werden sollte, wird gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt versandt von der

Deutschen Privat-Klinik

137 East 27. Str., NEW YORK, N. Y.

„Der Jugendfreund" ist zu haben in Chicago bei Felix Schmidt, 1568 North Halsted Str., Ecke North Ave. 1mai,mifon*

Kräuter-Dampfbäder

haben seit 36 Jahren tausenden Leidenden an

Gicht, Rheumatismus, Grippe

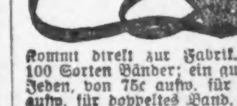
Nerven-, Nieren-, Herz-, Lungen-, Leber-, Blasen- und Unterleibsleiden, Wassersucht, Hämorrhoiden, Veitstanz, Magenleiden, Zuckerkrankheit, aller Art Frauenkrankheiten ihre volle Gesundheit gegeben. Danksagungen von Geheilten liegen zur Einsicht auf. Geöffnet zu jeder Tageszeit. Auskunft frei.

Die erste Chicagoer

Kräuterdampf-Badeanstalt

315 Center Str., nahe Clark Str. u. Lincoln Ave. M. Centner, Eigentümer. Tel. Lincoln 2881. jn13,14,17,20,22

Bruch Leidend?



Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 100 Sorten Bänder; ein gut passendes Band für Jeden, von 75c aufw. für einseitiges, von 1.25 aufw. für doppeltes Band. Elastische Strümpfe und Leibbinden, nach Maß u. aus frischem Material gemacht, passen besser, halten länger und sind von 25 bis 40% billiger als anderwärts. Die erfahrensten Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich von 9 Uhr Morg. bis 7 Uhr Abds. Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

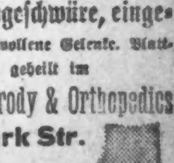
Hottingers Truss Factory,

601-03 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave. Rechter Stock. Nehmt Elevator. Etablirt 1860.

Hühneraugen, Fußgeschwüre, eingewachsene Fußnägel, geschwollene Gelenke. Blattfüße u. s. w. geheilt im

Ill. College of Chirody & Orthopedics

1321 N. Clark Str.



Freie Klinik Montag, Mittwoch und Freitag Abend.

1Am*

Leset die „Sonntagpost"

(Eigener Beitung für die „Abendpost".)

Plaudereien aus Europa.

Von August Boeckh.

Die allgemeine menschliche Verbrüderung. — Deutschenfeindlichkeit besonderer Art. — Die Lebenshaltung in Deutschland. — Rentner und Pensionäre. — Russische Rüstungen. — Franzosen als Friedensfreunde. — Das albanische Abenteuer. — Traurige Witterungsverhältnisse.

Wir stehen heute im Zeitalter des Fortschritts, aber nicht nur des Fortschritts der Bildung, sondern auch auf ethischem und moralischem Gebiete. Das Zeitalter der allgemeinen menschlichen Verbrüderung, das Alexander Dumas prophetisch hat kommen sehen, ist schon da. Ich sehe die Leser ob dieser kühnen Behauptung den Kopf schütteln, und ich tat es auch, als ich sie in einer englisch-amerikanischen New Yorker Zeitung zu Gesicht bekam; denn diese Weisheit stammt nicht von mir, sondern von Staatssekretär Bryan, der sie in einer Rede im Freimaurertempel in Brooklyn verzapfte. Vergeblich habe ich in Europa nach diesem goldenen Zeitalter der allgemeinen menschlichen Verbrüderung Umschau gehalten, und Herr Bryan, der Silberzüngige, wird auch nicht in der Lage sein, nachzuweisen, daß es bei Ihnen in Amerika oder sonstwo auf dem weiten Erdenrund die menschliche Verbrüderung zur Tatsache geworden ist. Ja, in kühnen Behauptungen ist Ihr gegenwärtiger Staatssekretär, wie so mancher amerikanische Staatsmann, von jeher groß gewesen, und ebenbürtig sind ihm die Leitartikler vieler englisch-amerikanischen Blätter, die ihre Weisheit so gern leuchten lassen, wenn es sich um europäische, besonders deutsche Angelegenheiten handelt. So beschuldigen der New York Herald—sein Herausgeber Bennett war wiederholt Gast des deutschen Kaisers und nennt sich seinen Freund—und die New York Times die deutsche Regierung, sie wolle von der Negerrepublik Haiti eine Kohlenstation erpressen, und auch in Brasilien habe ihre Flotte im Trüben gefischt, worüber man dort sehr beunruhigt sei. Das Tollste aber leistet sich der New York Globe, der vom Kaiser verlangt, den Franzosen Elsaß-Lothringen zurückzugeben! Als Gegenleistung stellt das Blatt dem Kaiser, falls er die Reichslande nicht ganz gratis abtreten wolle, den Rest des französischen Kongogebiets gütigst zur Verfügung! „Jedenfalls muß Elsaß-Lothringen wieder französisch werden, und am Tage, wo dies geschieht, wird die Statue der Stadt Straßburg, ihrer Trauerkränze entledigt, ihren rechtmäßigen Platz unter denen der anderen französischen Großstädte auf dem „Platz der Eintracht" — Place de la Concorde — behaupten."

Ein angesehenes deutsches Blatt hat diese englisch-amerikanische Hetzerei gegen Deutschland gebührend gebrandmarkt und dem Schriftleiter des Globe und allen anderen sogenannten guten amerikanischen Freunden, die vor England und Frankreich auf dem Bauch rutschen, den guten Rat gegeben, to mind their own busiuess.

Neulich erkundigte sich ein Leser Ihrer Zeitung bei mir, wie viel ein altes Ehepaar bei bescheidenen Ansprüchen in Deutschland zum Lebensunterhalt bedürfe. Meines Erinnerns habe ich eine ähnliche Anfrage schon einmal früher beantwortet und als genügend die Summe von 5000 Mark bezeichnet. Sparsame Leute mögen sogar mit 4000 Mark, etwa 1000 Dollars, auskommen, wenn sie in einem kleineren Orte Aufenthalt nehmen und auf alle sogenannten noblen Passionen verzichten, ohne dabei ein kümmerliches Dasein zu führen. Ich kenne einen Kastemänndhes-Rentner, wie man solche von einer kleinen Pension oder bescheidenen Zinsen lebende Leute nennt, der dieses Kunststück mit Hilfe seiner sparsamen Gattin sogar mit 800 Dollars fertig bringt und dabei Wein im Keller hat! Andere, die anscheinend lange nicht so gut leben, wie dieses Musterehepaar in einem Nachbarstädtchen, gebrauchen bedeutend mehr und klagen stets über das teure Leben, das man früher in Deutschland nicht gekannt habe. Allerdings sind die Lebensmittel, Kleidungsstücke und teilweise die Wohnungsmieten in den letzten zehn Jahren um 15—25 v. H. gestiegen, und nachdem die Beamtengehälter nicht weiter erhöht werden, wird auch die Lebenshaltung immer teurer werden. Bei Ihnen sind Leute, die in behäbigem Nichtstun ihre Tage verbringen, wohl noch immer eine Seltenheit. Was sollen sie auch in ihren Mußestunden in einem Lande anfangen, wo alle Welt arbeitet und man „Arbeit und Business" als Hauptzweck des Daseins ansieht? Hier ist das anders, und neben Frankreich, dem eigentlichen Dorado der Rentner, ist Deutschland das Land, wo man die meisten Nichtstuer mit größeren oder bescheideneren Einkommen trifft. Man schlage einmal ein städtisches Adreßbuch auf, und man wird erstaunt sein über die große Zahl der als Rentner oder bescheidener Privatier bezeichneten Bewohner. So ganz ohne Beschäftigung sind diese Herrschaften allerdings nicht, wenigstens sind sie nicht ihrer Ansicht. Der eine züchtet Kaninchen, Tauben, Hühner oder Blumen zum Zeitvertreib, ein anderer, und das ist die Mehrzahl, bummelt auf den Straßen herum, macht ausgedehnte Spaziergänge in der Umgebung und vergißt dabei nicht, pünktlich wie ein Uhrwerk, zum Früh- oder Abendschoppen am Stammtisch zu erscheinen. Einen alten Herrn kenne ich, der sich als sehr beschäftigt betrachtet, weil er zu Hause mit feierlicher Miene die Uhren aufzieht, Thermometer und Barometer beobachtet, den Abreißkalender bedient und seinen Dackel spazieren führt. Ein anderer, ein kerngesunder, kräftiger Mann, spielt den Kranken und erzählt mir und anderen Bekannten, so oft wir ihn sehen, von seinen vielen Leiden; und meinen Freund will ich auch nicht vergessen, einen gleichfalls körperlich gesunden Mann mit großem Einkommen, der in Weltschmerz macht, Koupons abschneidet, jeden Abend bis zu später Stunde im Casino sitzt und guten Wein trinkt. Zu den allerdings unfreiwilligen Rentnern kann man auch die pensionirten Offiziere rechnen, die ähnlichen Beschäftigungen obliegen, wie ihre Kollegen vom Zivil, daneben aber meistens politisiren, das Militärwochenblatt lesen und darauf losschimpfen, wenn sie sehen, daß ein einstiger Kamerad befördert wurde — so ein unglaublicher Dusel! — während sie selbst in den Wurstkessel wanderten, natürlich schändlicher und unverdienter Weise. Wie die Erfahrung lehrt, finden sich auch amerikanische Herren, die ihr ganzes Leben schwer gearbeitet haben, mit Leichtigkeit in das deutsche Rentnerdasein, wenn sie sich hier dauernd niedergelassen haben. Manche gehen noch eine Weile zum Zeitvertreib auf die Jagd, schließlich aber wird ihnen dies auch zu viel und sie verbringen ihre Tage auf die vorher geschilderte Weise in Ruhe und Frieden. Daß man dabei ein hohes Alter erreichen kann, beweisen die Tatsachen; was mich persönlich betrifft, so werde ich meine Feder nicht eher ruhen und rosten lassen, bis eine höhere Gewalt mich dazu zwingt. Dann werde ich mit wehmütigen Gefühlen dem Stande der Kastenmännchenrentner beitreten und entweder als eingebildeter oder wirklicher Kranker meine Tage beschließen.

Mit einiger Besorgniß verfolgt man hier und in Oesterreich-Ungarn die russischen Rüstungen an der westlichen Grenze, und die vom Zar angeordnete Einberufung von drei Jahrgängen der Reserve für die Sommermonate, in einer Kopfstärke von rund einer Million Soldaten. Rußland hat jetzt bereits fast 1½ Milionen Mann unter den Waffen, welche zur Hälfte an der deutschen und österreichischen Grenze stehen. Ohne allen Zweifel ist Zar Nikolaus friedlich gesinnt und denkt nicht an einen Krieg mit seinen westlichen Nachbarn. Aber seine Generäle empfinden anders, und da Frankreich, das den Russen nur unter der Bedingung wieder Geld gepumpt hat, daß das Heer verstärkt wird, unausgesetzt gegen Deutschland hetzt, so könnte es leicht geschehen, daß die russischen Gewehre zufällig losgehen, und ein furchtbarer Krieg wäre da. Mit der Verbrüderung der Völker hat es, trotz der gegenteiligen Versicherung des Herrn Bryan also noch gute Wege und nach altem bewährtem Grundsatz ist es immer noch das Richtigste, für den Krieg zu rüsten, wenn man den Frieden will. Und das hat das Deutsche Reich notgedrungen getan und Oesterreich-Ungarn folgt nach. — Nach einer vor französischen Turnern gehaltenen Ansprache des Präsidenten Poincare ist die französische Nation und die Regierung äußerst friedfertig, aber auch er hielt eine starke Armee zur Erhaltung des Friedens und der Großmachtstellung Frankreichs für unerläßlich. In Basel trafen sich neulich eine Anzahl deutscher und französischer Parlamentarier aller Parteien, die für die Besserung der Beziehungen beider Völker wirken wollen und diesem edlen Vorhaben entsprechende Reden hielten. Aehnliche Zusammenkünfte finden von Zeit zu Zeit zwischen deutschen und englischen Friedensfreunden statt, die aber bisher keine bedeutenden Erfolge erzielten. Wie wenig einig die Großmächte, selbst in Angelegenheiten sind, die sie persönlich und ihre Machtansprüche kaum berühren, zeigt auch ihr Verhalten dem neuen Fürsten von Albanien gegenüber, der im Begriffe stehen soll, seine Hauptstadt Durazzo zu verlassen und bei den katholischen Missionaren in Skutari gegen die Mohammedaner Schutz zu suchen. Die natürlichen Schutzherren des Albaniers, Italien und Oeststerreich-Ungarn, sind uneinig untereinander, und die Dreiverbandmächte, Frankreich-Rußland und England, sehen schadenfroh zu, wie das unter ihrer Zustimmung geschaffene Fürstentum wieder in die Brüche geht. Es war eine Fehlgeburt, da es unmöglich ist, die katholischen, griechischen und islamitischen Stämme dieses Räuberlandes, die sich seit Jahrhunderten bitter bekämpfen, unter einen Hut zu bringen. Wenn nicht alle Anzeichen trügen, hat Fürst Wilhelm bei Ankunft dieser Zeilen Albanien bereits freiwillig verlassen, oder ist dazu von seinen widerspenstigen sogenannten Untertanen gezwungen worden. (Keines von beiden ist bislang geschehen. D. R.) Erfreulich ist es, daß das Deutsche Reich mit dem albanischen Abenteuer nichts zu tun haben will und der Kaiser den damaligen Prinzen v. Wied, Rittmeister im Garde du Corps-Regiment, warnte, Leben und Existenz auf's Spiel zu setzen. Es findet sich daher so gut wie niemand in Deutschland, abgesehen von einem Häuflein Romantiker, der den Wieder Prinzen wegen seines Mißgeschicks bedauert. — Bedeutend wichtiger für uns Rheinländer, als das Schicksal unseres engeren Landsmannes, und auch für viele Germanen, ist die Frage: Werden wir dieses Jahr endlich wieder mal eine gute Weinernte haben? Nach den kürzlich stattgefundenen Versteigerungen am Rhein, der Mosel und Pfalz nebst angrenzenden Weinländern, bei denen hohe Preise und im Ganzen mehrere Millionen Mark erlöst worden, sind die Keller ziemlich geleert, und alle Welt hofft auf einen guten Herbst, der zu erwarten ist, wenn die Witterung sich baldigst ändert. Nach einer Reihe heißer Tage im April und anfangs Mai ist es wieder kalt geworden. Regen und Nebel hemmen das Wachstum und den Fremdenverkehr, und seit Wochen müssen wir wieder heizen. Unter diesen traurigen Umständen sind die gewerbsmäßigen Frühlingsdichter ebensowenig wie die Wirte auf ihre Rechnung gekommen, und das angeborene Gottvertrauen der anerkannt frommen Leute wird sogar Schiffbruch leiden, wenn es nicht bald anders wird.

Lokalbericht.

Verein deutscher Theaterfreunde.

Gewinnt neue Mitglieder und berichtet über Erfolg.

Eine stark besuchte Versammlung von Herren und Damen, einberufen vom neugegründeten Verein deutscher Theaterfreunde, förderte gestern Abend die Sache des Deutschen Theaters in Chicago. Ueber tüchtige Vorarbeiten im engeren Kreise konnte berichtet werden, und die Versammlung, die erste größere vom Verein veranstaltete, tat die ersten Schritte zum weiteren Ausbau des Unternehmens, welches auf die Mithilfe der breiten Masse des Deutschtums gegründet werden soll. Die Stimmung der Anwesenden war enthusiastisch und ließ für die Zukunft des Vereins und des deutschen Theaters das Beste erwarten.

Herr John Koelling, der Präsident, führte den Vorsitz und veranlaßte den Sekretär, Herrn W. Arens, die Protokolle der vier vorhergegangenen Versammlungen zu verlesen, um den Anwesenden einen Begriff zu geben von dem, was vorbereitend schon getan worden ist. Die Versammlung erfuhr, daß der Ursprung des Vereins auf die seinerzeit von Herrn Arens in den deutschen Zeitungen veröffentlichten Ideen zurückzuführen ist, daß man sich das Bush Temple Theater für die nächste Saison gesichert und Herrn Jose Danner zum artistischen Leiter auserkoren hat; ferner daß der Verein inkorporirt worden und ein von Herrn Adolf Weiner verfaßtes Rundschreiben in 6000 Exemplaren zu Agitationszwecken verteilt worden ist.

Dr. M. Singer ergänzte diese Mitteilungen dahin, daß es, trotz der ablenkenden Wirkung der Goethefeier, gelungen sei, in einer Woche $700 an freiwilligen Spenden für den Theaterfonds, $500 für Abonnements (inzwischen sind noch $500 für weitere Abonnements hinzugekommen) und $600 durch den Verkauf von Mitgliedskarten aufzubringen.

Die anfängliche Unklarheit darüber, ob man es mit einer nur vorläufigen Organisation zu tun habe, welche erst dauernd zu gründen sei, oder mit einer bereits auf die Dauer geschaffenen, führte zu einer längeren Debatte, in deren Verlauf u. A. Herr Weiner die Lage klarlegte. Nach seinen und Herrn Koellings Ausführungen soll der Verein der Theaterfreunde so groß wie möglich gemacht werden und Fühlung mit der Masse des Theaterpublikums gewinnen, um zu erfahren, was es wünscht, und ihm begreiflich zu machen, was es erwarten kann. Das Herumgehen mit dem Klingelbeutel bei einigen vermögenden Herrschaften, dessen Ertrag doch nicht ausreicht, soll aufhören, das ganze Deutschtum soll sein Theater lebensfähig erhalten. Um dies zu erreichen, sehen die Vereinsgesetze drei Arten von Mitgliedern vor, die in den Versammlungen völlig gleichberechtigt sind. Lebensländliches Mitglied kann werden, wer einen einmaligen Beitrag von $500 oder mehr zeichnet; unterstützende Mitglieder sind solche, welche sich zu einem Jahresbeitrag von $10 oder mehr verpflichten, und die ordentlichen Mitglieder zahlen $1 das Jahr, erhalten aber dafür Karten, welche sie beim Kauf von Theatereintrittskarten für sich oder Angehörige zu einer Preisermäßigung von 10 Prozent berechtigen, so daß sie den für die Mitgliedschaft gezahlten Dollar im Laufe der Saison leicht wieder herausschlagen können.

Nachdem die Versammlung die bisherigen Vorarbeiten der Gründer des Vereins einstimmig gutgeheißen hatte, meldeten sich 26 der Anwesenden als neue Mitglieder an und entnahmen größere Posten von Mitgliederkarten mit dem Versprechen, in ihren Vereinen und unter ihren Freunden nach Kräften neue Mitglieder zu werben.

Der Vorsitzende ernannte sodann die Herren Leopold Saltiel, H. A. Endelten, Dr. M. Singer und G. A. v. Massow, sowie Frau F. Ehrenwerth als Nominationsausschuß, welcher in der nächsten Versammlung eine Liste von Kandidaten für den zu erwählenden Verwaltungsrat vorlegen soll. Es wurde dann noch bekannt gegeben, daß auch Vereine Mitglieder werden können für einen Jahresbeitrag von $10 oder mehr.

Als Zeit und Ort der nächsten Versammlung wurden der nächste Montag Abend und der untere Saal der Nordseite Turnhalle bestimmt.

Aus Vereinskreisen.

Der Damenverein Harmonie von Lake View macht morgen Nachmittag einen Ausflug nach dem Deutschen Altenheim. Die Mitglieder werden ersucht, sich recht zahlreich zu beteiligen. Für Erfrischungen ist bestens Sorge getragen.

Die Treue Schwester Loge Nr. 79 veranstaltet am Dienstag, den 14. Juli, im Exzelsior Park, Irving Park Blvd., nahe Elston Ave., ein großes Piknik mit Preiskegeln, für welches schöne Preise ausgesetzt sind; auch andere Belustigungen für Jung und Alt. Für gute Musik, Essen und Trinken wird bestens gesorgt sein. Das Komite besteht aus den Damen Elise Krause, Präsidentin; M. Brausch, Sekretärin; Marie Peter, Schatzmeisterin; Anders, Gerhardt, Lorz, Freese, Nebhen, McCurdy, Winterhof, Teuber, Raabe, Wolff, Martens und M. Meier. Anfang 11 Uhr Vormittags, Eintritt 10 Cents die Person.

Die Plattdeutsche Gilde Gambrinus Nr. 11 erwählte folgende Beamten: Meisterin, Dorothea Schalk; Oldgesellin, Elisabeth Leubscher; Schriewer, Henry Wied; Reknungsführerin, Ida Drake; Schatzmeister, Hermann Haase; Upseher, Richard Penno; Wächter, Karl Gildemeister; Delegat zur Grotgilde, Otto Malzahn.

Keine Kindesliebe.

Frau Rose Koster klagte im Stadtgerichtshof für Familienangelegenheiten gestern, daß ihr Gatte, John, nicht für sie und ihr kleines Kind, Karl, sorge. Der Mann erwiderte, daß sie die Möbeln aus der Wohnung, 2840 Woodard Ave., fortgeschafft habe. Der Richter versuchte, das Paar zu versöhnen, die Frau wollte aber nichts davon wissen. „Er kann das Kind haben, die Möbeln behalte ich," schlug sie vor, und dieser Vergleich kam zu Stande.

Frau Hengen siegreich.

Nach wochenlangem Prozessiren hat Kreisrichter McGoorty in dem früher geschilderten häßlichen Streit zwischen Gustav B. Hengen, Präsidenten mehrerer Eisenbahn- und Landgesellschaften in Kentucky und Oregon, und seiner Gattin das Gesuch der Letzteren um bedingte Scheidung und Nährgeld bewilligt, letzteres aber auf nur $100 den Monat festgesetzt.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Donnerstags Putzwaaren-Extra

Garnirte Hüte, — in wirklich wunderhübschen Farben, in den allerbeliebtesten Facons, Garnituren und Schattirungen dieser Saison — Hüte, die überall einen Wert haben von $3.50 bis $7.50, zu $1.
Kommt frühzeitig und sichert Euch die beste Auswahl.

Bücher und Schreibmaterial — Haupt-Floor
25c Boy Scout Bücher zu... 15c | 40c beliebte Erzählungen bekannt. Autoren... 39c | Typewriterpapier, — beste Qual., Pfd... 6½c | 50c Mal-Leinwand, 40 bei 36, zu... 39c

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET.

Solid goldene Graduation-Geschenke
Massiv gold. Ringe, Tiffany Fassung, besetzt mit Imitation Ruby, Saphir, Amethyst, Türkisen, Smaragd, Einzelsteine, $1.95 Wt., zu... $1
Mass. gold. Siegelringe, — polirt od. Roman Finish, Initiale frei gravirt — ein $2.50 Wt., zu... 1.50
Massiv gold. Halskette u. Anhängsel, gelöt. Kettenglieder, Anhängsel besetzt m. echten Perlen-Chips, es ist ein $3.95 Wert zu... $2
Mass. goldene Manschettenknöpfe, polirt od. Roman Fin., 1.95 Wt., Paar... $1

Donnerstags Bargain-Leiter
Haarflechten, 24 Zoll lang, gutes Haar, speziell verkauft zu... $1
Feine Barrette — in Schildpatt und Bernstein, große Auswahl, $1.00 Wert, zu... 50c
Haarnetze, mit oder ohne Elastic, das Dutzend verkauft zu... 15c
Seidene Damenhandschuhe, schwarz oder weiß, 16knöpf. Länge dopp. Fingerspitz., 2 Klapp., reg. 95c, zu... 68c
Seidene Damenhandschuhe, reinseiden, doppelte Fingerspitz., Ellbogenlänge, Fabrikmusterpartie, in schwarz, weiß oder fancy Farben, regulär $1 und $1.25, zu... 50c
Seidene Damenstrümpfe — nahtlose Beinlänge, in schwarz oder weiß, Lisle Tops, doppelte Ferse und Zehe, regulär 25c, zu... 19c
Männerstrümpfe, schwarz, lohfarbig oder grau, feine Baumwolle, Lisle Finish, nahtlos, doppelte Sohle, Ferse und Zehe, zu... 15c
Kinderstrümpfe — schwarz oder lohfarbig, fein gerippt, Lisle, nahtlos, Seidenfinish, Odds und Ends, Größen 5 bis 9½, regulär 25c, zu... 10c
Schweizer Stickerei-Flouncing — 45 Zoll breit, neue Muster, wert 75c, Yard... 49c
Schweizer Stickerei-Flouncing, neue Muster für Kinderkleider — 27 Zoll breit, 50c Wert, Yd... 39c
Schweizer Stickerei — 22 Zoll breit, Allover Sorte, neue Muster, 65c Wert, Yard zu... 48c
18-zöll. Schweizer Stickerei — Flouncing und Korsetschoner-Stickerei, 18 Zoll breit, wert 35c, Yard... 23c
Cambric Stickerei — Einfassung und Einsatz, wert 8c, per Yard... 5c
Shadowspitzen — 18 Zoll breit, Flouncing, neue Auswahl von Mustern, wert 35c, per Yard... 25c
Net Flouncing — alle neuen und netten Muster für Kleider, 27 Zoll breit, wert $3.98, Yard... 75c
Deutsche Torchonspitzen — sowie Einsatz, wert 5c, per Yard... 3c
Muslin Damenhosen — Umbrella-Facon, mit Clunyspitzen besetzt, — Band-Beading, wert $1, zu... 69c
Damen-Gowns — Crepe und Muslin — Slipover-Facon, mit Spitzen und Stickerei besetzt, volle Größen, zu... 98c
Combination Suits für Damen, mit Skirt od. Drawers, spitzen- u. stickereibes., alle Größen, zu... 98c
Korsetschoner für Damen — Hinten und vorne mit Spitzen, Stickerei u. Band-Beading besetzt, alle Gr... 48c

Absolute Räumung von Damen- und Mädchen-Trachten ohne Rücksicht auf den Kostenpreis
Tuch- und Seide-Suits für Damen und Mädchen, Werte bis zu $27.50, zu $8, $6 und $4
Tuch- und Seide-Kleider für Damen und Mädchen, Werte bis zu $17.50, zu $6, $4 und $2
Tuch- und Moire-Coats für Mädchen und Babies, Werte bis zu $6.98, zu $3, $2 und $1
Wollene Skirts für Damen und Mädchen, Werte aufwärts bis zu $6.50, zu $3, $2 und $1

Besondere Werte in Sommer-Schuhen Zweiter Floor

Feine Leder-Slippers für Damen, in Patent Colt, Dull Kid u. schwarzem Sammet, 2 Riemen, in Pat. Colt u. Dull Kid. Damen-Pumps in Pat. Colt, weißem Canvas und weißem New Buck. $1.69
Satin-Slippers für Damen, sowie Colonials — eine große Auswahl von modernen Leisten zu einem unvergleichl. Preis... $1.69
Schwarze Satin Colonials u. 1-Straps f. Damen.
Satinslippers für Damen, mit Pompon in schwarz, weiß, blau, rosa, gelb, Old Gold oder rot — alle in den beliebtesten Facons dieser Saison, es sind $2.50 und $3.00 Werte, zu... $1.69
2-Strap Patent Colt Mädchen-Slippers, gute Ledersohlen und Absätze — $1.50 Werte — zu... $1.00
Weiße Canvasschuhe für Mädchen, aus sehr feinem Duck gemacht, $1.50 Wert... $1.00
Weiße Canvasslippers für Mädchen, in 2 Straps, handgewendet, $1.50 Werte, zu... 89c
Barfuß-Sandalen, trennen nicht auf — Oberteile aus Willow Calf — $1.00 Werte, Größen 5 bis 8, 8½ bis 11 und 12 bis 2, zu 49c, 59c und... 48c
Bade-Slippers für Damen und Mädchen, in schwarz, mit roten Korksohlen, 50c Werte, zu... 29c

Wirkliche Ersparnisse in Haus-Leinen u. modernen Kleiderstoffen Haupt-Floor
Garngefärbtes Pencil gestreiftes Voile, nett blau, rosa oder schwarz gestreift, 25c Wert, Yard zu... 12½c
Französisches Crepe — 36 Zoll breit — heller Grund mit netten begruckten Blumen-Entwürfen — 39c Werte — Yard... 25c
Französischer Tissue Gingham — nette Pencilstreifen, Checks u. Plaids, in feiner, glatter Ausführung — ein 19c Wert, die Yard zu... 11½c
Weitere 1000 Yards 36-zöll. schwarze Messaline, Chamoisfinish, $1 Wert, Yard... 59c
Crepe Meteor, 42 Zoll breit, nur in schwarz und elfenbein farbig, garantirt dauerhaft, $2 Wt., Yd... $1.39
Brokadirte Sommerseide, helle und dunkle Farben, f. Blusen und Kleider, 36 Zoll breit, waschecht, wert bis zu 65c, Yard... 39c
Echter Amoskeag Schürzen-Gingham, alle beliebten blauen Karrirungen, 10 Yd. an 1 Yd. an Kund., speziell, Yd... 5c
Schwarze Messaline, 36 Z. breit, fein und glatt, runder Faden, frei v. Dressing, 20 Yd. an 1 Kunden, Yard... 6¾c
Nahtlose gebleichte Bettlaken, aus schwerem Sheeting gemacht, fertig zum Gebrauch, Größe 81 bei 90, 89c Wert, Stück... 55c
Mercerized Tischtuch, glänzende deutsche Appretur, alle neuen Muster, $1 Wt., Yd... 65c
Gebleichte türkische Badehandtücher, mit roter Borte, extra große Sorte, 29c Wert, zu... 19c
Weiße Sateen Bettdecken, alle in neuen Marseilles Mustern, gesäumt od. ausgezackt, wert bis zu $3.98, zu... $2.39

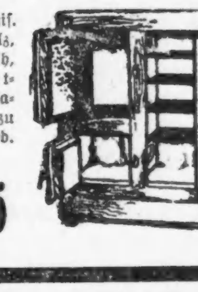
Beachtenswerte Ersparnisse in Haushalt-Waaren — Dritter Floor

Stahl Gasherd, mit 5 Brennern, Jewel und Steward, mit Backofen, 16 und 18 Zoll, viele Combination mit Broiler, weiß emaillirtes Tropfblech und Front-Tür; frei mit d. Gasleitung verbunden; Werte bis zu $25, Baar od. Kredit, zu... $17.50
Colonial Dresser, aus Circassian Walnut gem., sowie in Spiegeleichen, Birke, Mahagoni und in Bird's Eye Maple, assortirte Facons in Spiegeln, staubsichere Böden, Werte von $30 bis $35, Baar oder Kredit, zu... $24.50

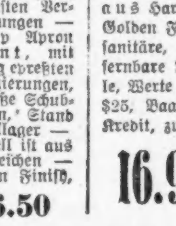
Eine feine Partie Karpen und Pullman Combination One Motion Beit Davenports, nette Entwürfe, massive Gestelle, finished in Golden, fumed, Birch, Mahagony und feinem zirkassischem Walnuß, in echt. spanisch. schwarzem Leder gepolstert, $100 Wert— Baar oder Kredit... $67.50
Go-Cart, Allwin, zusammenlegbar, dauerhaft, leicht laufen, Rücklehne, Oberdach und Gummireifen, speziell zu... $3.95

Progreß Nähmaschinen, versenkbarer Nähteil, aus massiv. Eichen, Golden Finish, vollständ. Ausstattung vernickelt. Attachm., Baar oder Kredit — speziell zu... $9.95
Unterricht zu jeder Zeit kostenfrei erteilt in unserem Maschinen-Dept. — Baar oder Kredit.
Maschinen-Nadeln für alle Fabrikate — regulär 2 für 5c, morgen, Dtzd... 15c
$25 Wieboldts Special Eldredge Fabrikat Familien-Nähmaschine, wie Abbild., automat. Cable Drop Head, mit neuesten Verbesserungen — Drop Apron Front, mit eingepreßten Verzierungen, 4 große Schubladen, Stand mit Kugellager — das Gestell ist aus Spiegeleichen — in Golden Finish, $16.50

Eisschrank, Grand Rapids Fabrikat, assortirte Partie, ausgeschlag. m. schwerm weiß emaill., Stahl u. Zink, galvanis. aus Hartholz, Golden Finish, sanitäre, entfernbare Regale, Werte b. zu $25, Baar od. Kredit, zu 16.95



Sanit. Küchenschrank mit Kabinet, weiß emaill., Golden Finish, einige mit Link, and. mit Plankenholz Basis. — vollständiges Set von Glas-Jars mit Aluminiumdeckel, regulär $40, — Baar oder Kredit zu... $29.75



Ersparnisse an Eurem täglichen Bedarf

Schöne Groceries Vierter Floor.
Sniders reiner Tomato Catsup, — die Pint-flasche... 16c
Red Lodge feiner roter Lachs, hohe Büchse... 18c
Kellogg's frisch toast. Corn Flakes — drei Pakete für... 25c
Royal Marke frischgerösteter Kaffee, reg. 32c Sorte, Pfd... 25c
Michigan handgepflückte Navybohnen, Pf... 4½c
Neue Kartoffeln, Peck... 35c
Sunkist Navel Orangen, per Dtzd... 27c
Butter, Meadow Hill Creamery, — die beste, Pfd... 30c
Eier, feine und große, garantirt frisch — Dutzend zu... 22½c
Feine Early June Erbsen, Mais oder Tomaten, 3 Büchsen, assortirt, für... 25c
Swifts Premium Butterine, die feinste, per Pfd... 21c
Feinster Vollrahm Brick-Käse, Pfd... 16c
Camps. Pork and Beans, in Sauce, Büchse... 9c
Feinster granulirt. Zucker, 10 Pfd. für... 43c
Washburn Gold Medal Mehl — per Viertel-Barrel... 1.29
Procter & Gamble deutsche melirte Seife, 10 Stücke... 38c
Palmolive od. Jap Rose Toiletteseife, drei Stücke für... 21c
Rir Rub od. Naptha Seifen-Chips, Paket... 4c
Pet oder Peerleß kondensirte Milch — hohe Büchs., per Dtzd... 95c
Jello, das köstliche Dessert, assort. Flavors, 3 Pakete... 23c

Candies und Bäckerwaaren Vierter Floor
Russische Frucht-Caramels, in assortirten Flavors, — die 25c Sorte, Pfd... 18c
Home Made Fudge Candy, in assortirten Flavors, die 15c Sorte, per Pfd... 10c
Lily Flakes, Vanilla Wafers oder Sugar Wafers, regul. 10c — Pakete, 3 für... 23c
After Dinner Mints, regul. 14c Sorte, Pfd... 10c
Frischgebäck. Feigen-Bars, 12c Sorte, Pfd... 9c
Frisch aus unseren eig. Oefen: Pumpernickel, Rosinen-, Graham-, Dänisch-Wiener oder Weißbrot, nur f. dies. Verkauf, 3 5c-Laibe für... 10c

Frisches Fleisch Vierter Floor.
Round Steak, kleine Stücke, Pfd... 16½c
Chuck Pot Roast Beef, per Pfd... 14½c
Porkschulter, klein u. mager, Pfd... 13c
Lammchops, Rippe od. Lende, Pfd... 22c

Feine Liköre Vierter Floor.
Sunny Brook Whiskey, bottled in Bond, 6 Jahre alt, Flasche 69c; 3 Flaschen... $1.98
Apfelbier, Kiste von 2 Dtz. Flaschen... 65c
California Port, wein, per Gallone... 79c
Doppelkümmel od. California 3 Star Brandy, Flasche... 59c

Geflügelfutter
Geflügelfutter, eine Mischung besten Getreides u. Sonnenblumensamen, — (200 Pfd. an 1 Kd.), 100 Pfd... $1.69

Schiffskarten
über alle Linien zu den billigsten Preisen.
Geldsendungen
prompt besorgt durch Post, Bank oder Telegraph.
Erbschaftssachen, Vollmachten, Kaufverträge,
Ungar. Urkunden u. Dokumente
jeder Art, sowie Pässe für Familien in Ungarn ausgestellt.
Alle Gerichts- und Hypotheken-Sachen erledigt.
Vorschuß auf Erbschaften und Sparkassenbücher gegeben in jeder Höhe.
Notariell beglaubigte Vollmachten in jeder Sprache.
Wendet Euch an
K. W. KEMPF
120 N. La Salle Str.
CHICAGO - - - ILLINOIS
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
des17.momifa*

Schiffs-Karten
Extra billige Preise.
Dampfer fahren wie folgt: 10. Juni, Aquitania, La Savoie; 13., George Washington, Finland; 16., Vaterland, Kronpr. Cecilie, Mauretania, Cleveland; 17., La Provence; 20., Olympic, Lapland; 23. Kais. Wilh. der Große, Lusitania: 24., France; 27. Imperator, Zeeland; 30., K. Wilhelm II., Rotterdam, Amerika.
Postanweisungen, Geldwechsel, Vollmachten, Erbschaften, Kollektionen.
Extra Office-Stunden Abends 6 bis 9 Uhr jeden Montag und Donnerstag.
J. S. LOWITZ, 108 S. CLARK STR
Offen tägl. bis 5:30 Abds. Sonntags geschlossen.
mi9samomi

HAMBURG-AMERICAN
London-Paris-Hamburg
*†Pennsylvania... 25. Juni, 12 Mittags
Imperator... 27. Juni, 12 Mittags
Amerika (von Boston)... 30. Juni
Pres. Lincoln... 2. Juli, 11 Vorm.
Vaterland... 7. Juli, 10 Vorm.
Cincinnati (von Boston)... 7. Juli
Kaiserin Aug. Victoria... 11. Juli, 1 Nachm.
*Nur Zweite Kabine. †Laufen Boulogne an.
Baltimore Linie direkt nach Hamburg.
Touristen-Dept. für Reisen nach überallhin.
Hamburg-Amerika Linie
150 West Randolph Str., Chicago, Ill.
Phones: Main 3650. — Automatic 34-846.
26sep.momifr.1j

Schiffs-Karten
Extra billig auf den Dampfern der
URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.
Von New York nach Rotterdam $45.00 in Kajüte. — Extra billig in dritter Klasse.
Wegen Auskunft wenden Sie sich an
J. V. ZINNER & CO.
Westliche Generalagenten,
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph St.
Filiale: 619 W. North Avenue.
1an4sonmomifr*

Warum ist
OSCAR F. MAYER & BRO.
Weil Wurst überall bevorzugt? dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit, aus dem besten Material hergestellt wird.
Befragt Euren Lieferanten hierüber.
30olmifrmo*

Das größte Möbel-Geschäft der Nordseite
PETERSEN FURNITURE COMPANY
1046-48-50-52-54-56 Belmont Ave.
Unser jährlicher
Vor-Inventur-Verkauf
beginnt morgen 8 Uhr Vormittags. Das bedeutet, daß Möbel jeglicher Art, von denen wir zu viel auf Lager haben, bis zur Inventar-Aufnahme am 1. Juli verkauft werden müssen, was natürlich nicht ohne bedeutende Preisherabsetzung bewerkstelligt werden kann. Kaufen Sie die Haushaltungsgegenstände, die Sie brauchen, jetzt und Sie sparen Geld.

Dieses prachtvolle Messingbett ist unbedingt gegen Fleckigwerden garantirt.
Dieses prachtvolle Messingbett sieht genau wie Abbildung aus und ist aus vorzüglichem Material konstruirt. Der Entwurf ist gut proportionirt und ultramodern. Das Messing ist durch fünffachen Lack-Ueberzug geschützt und unbedingt gegen fleckig werden garantirt — ein $25.00 Wert — für den Vor-Inventur-Verkauf, zu... $18.88